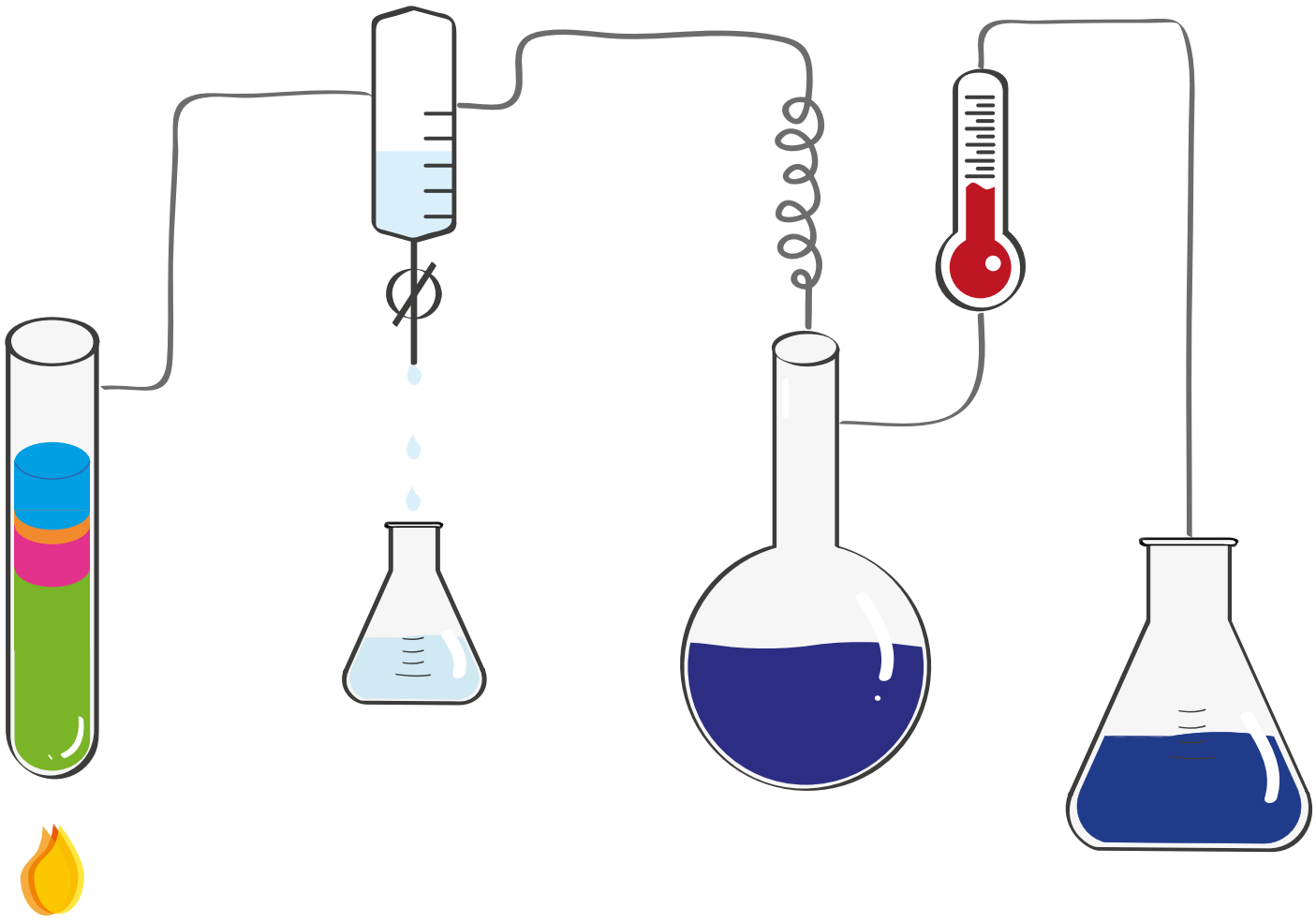
GDCh

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Statistik
der Chemiestudiengänge

Eine Umfrage der GDCh zu Chemiestudiengängen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland

2023



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Zusammenfassung und Ausblick	4
Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie	5
Studiengänge Biochemie und Life Sciences	10
Studiengänge Lebensmittelchemie	13
Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)	15
Anhang	
Tabellen zu den Studiengängen Chemie und Wirtschaftschemie	17
Tabellen zu den Studiengängen Biochemie und Life Sciences	34
Tabellen zu den Studiengängen Lebensmittelchemie	44
Tabellen zu den Chemiestudiengängen an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)	49
Impressum	58
Übersicht aller Tabellen	59

Chemie	**C**
Biochemie & Life Sciences	**B C**
Lebensmittelchemie	**L M**
Hochschulen für Angewandte Wissenschaften	**H A W**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der maskulinen, femininen sowie diversen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Nachdruck und Zitierung nur mit Genehmigung der GDCh | Quelle für alle Abbildungen und Tabellen: © GDCh

Vorwort

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker erhebt seit über 70 Jahren jährlich Angaben zur Zahl der Studierenden in unterschiedlichen Studienabschnitten, den abgelegten Prüfungen und Angaben zur Studiendauer. Stichtag für die Erhebung ist der 31. Dezember. Weiter werden Daten zum Berufseinstieg der Studierenden nach Bachelor, Master und Promotion ermittelt. Somit kann die Broschüre die derzeitige Lage der chemierelevanten Studiengänge in der Bundesrepublik Deutschland abbilden. Die Angaben zu dieser Statistik werden der GDCh von den Chemiefachbereichen der Hochschulen zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die gelieferten Daten tragen die Kontaktpersonen der jeweiligen Hochschule.

Zur Historie der GDCh-Statistik: Daten zum Studiengang Chemie werden bereits seit 1952 erhoben. Seit 1977 werden die Studiengänge zur Lebensmittelchemie, seit 1988 zur Biochemie erfasst. 1991 wurde die Statistik um die Daten der neuen Bundesländer erweitert. Seit 1993 werden die Daten der Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW), ehemals Fachhochschulen, erhoben. Die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge sowie der Studiengang Wirtschaftschemie wurden 2001 erstmals abgebildet.

Für einen besseren Überblick der verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengänge ist eine Auflistung der Studiengänge, ihrer Namen und ihrer Regelstudienzeiten in den Tabellen 1 (Chemie), 15 (Biochemie/Life Sciences) und 30 (Chemiestudiengänge an HAW) dargestellt.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Daten wurde erfragt, an welchen Hochschulen kumulative Dissertationen alternativ zur Monographie möglich sind. Kumulative Dissertationen sind publikationsbasiert; d. h. Promovierende können ihre Dissertation durch Publikationen, die in Peer-Review anerkannten Fachzeitschriften zu einem inhaltlich zusammenhängenden Thema gehören und veröffentlicht wurden, verfassen. Die Bedingungen sind der Prüfungsordnung der jeweiligen Hochschule zu entnehmen. Unterschiede gibt es z. B. bei der notwendigen Anzahl an Publikationen sowie der Relevanz der Autorenschaft/Erst-Autorenschaft. Demnach ist eine kumulative Promotion in der Chemie nur an neun Hochschulen, in der Biochemie an 13 Hochschulen nicht vorgesehen.

An den meisten Universitäten sind die Diplomstudiengänge ausgelaufen; an einigen wenigen Universitäten sind noch Studierende eingeschrieben. Da nicht mehr alle Hochschulen die Daten ihrer Diplomstudiengänge melden, sind diese Daten nicht vollständig. Noch immer werden neue Bachelor- und Masterstudiengänge in diese Statistik aufgenommen. Die Meldung neuer Bachelor- und Masterstudiengänge findet jedoch nur noch vereinzelt statt.

Diese Broschüre und die darin enthaltenen Grafiken sind im Internet unter www.gdch.de/statistik kostenfrei erhältlich. Zusätzlich erscheint eine grafische Darstellung der wichtigsten Daten in den *Nachrichten aus der Chemie*, Heft 7/8 (2024).

Unser herzlicher Dank gilt unseren Kontaktpersonen in den Fachbereichen.

Ihnen und allen Beteiligten sei an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank für Ihren wertvollen Beitrag zum Zustandekommen der Statistik ausgesprochen.

Ohne Ihre Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung könnte diese Statistik in ihrem jetzigen Umfang nicht erscheinen.

Beteiligung der angefragten Hochschulen an der GDCh-Statistik

Fachbereich	Anzahl beteiligter Hochschulen
Chemie	55 von 55
Biochemie	36 von 37
Lebensmittelchemie	15 von 15
HAW	19 von 23

Dies ist bei den Angaben und Interpretationen der Studierendenzahlen und Abschlüsse zu berücksichtigen.

Zusammenfassung und Ausblick

Die Gesamtzahl der Studierenden, die ein Studium in einem Chemiestudiengang aufnahmen, lag 2023 wieder unter der Grenze von 10.000 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (Abb. 1). Während in den Bereichen Chemie und Lebensmittelchemie die Zahlen der Anfängerinnen und Anfänger zurückgingen, stiegen die Zahlen in Biochemie und an den HAW im Vergleich zum Vorjahr an. Die Gesamtzahl der Personen, die im Berichtsjahr 2023 ein Studium aufnahmen, lag bei insgesamt 8.248 Studierenden (Vorjahr: 8.137). Die Zahl der Bachelorabschlüsse in Chemie, Lebensmittelchemie und an den HAW sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, die Zahlen in Biochemie sind nahezu unverändert. Dabei muss berücksichtigt werden, dass einzelne Hochschulen für einige Fachrichtungen keine Daten geliefert haben. Die Anzahl der Masterabschlüsse ist wiederum in allen Bereichen im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Diplomprüfungen in Chemie bleiben auf einem sehr niedrigen Wert. In der Biochemie wurden keine Diplom-Abschlüsse gemeldet.

In der Lebensmittelchemie überstiegen– trotz noch laufender Umstellung der Studiengänge – die Bachelor-/Masterabschlüsse die Anzahl der Diplom-Abschlüsse bzw. Staatsexamen. Zählt man Master- und Diplom-Abschlüsse zusammen, sind die Abschlüsse in allen Bereichen, Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie und an den HAW, gesunken. Betrachtet man die Abschlüsse über 25 Jahre hinweg, ist erkennbar, dass die Zahl der Abschlüsse in Biochemie stetig angestiegen ist und sich nun auf einem Niveau einpendelt. In der Chemie waren die Abschlüsse nach einem drastischen Abfall wieder gestiegen und unterlagen einem zyklischen Wandel aus Anstieg und Stagnation bzw. Rückgang (Abb. 2).

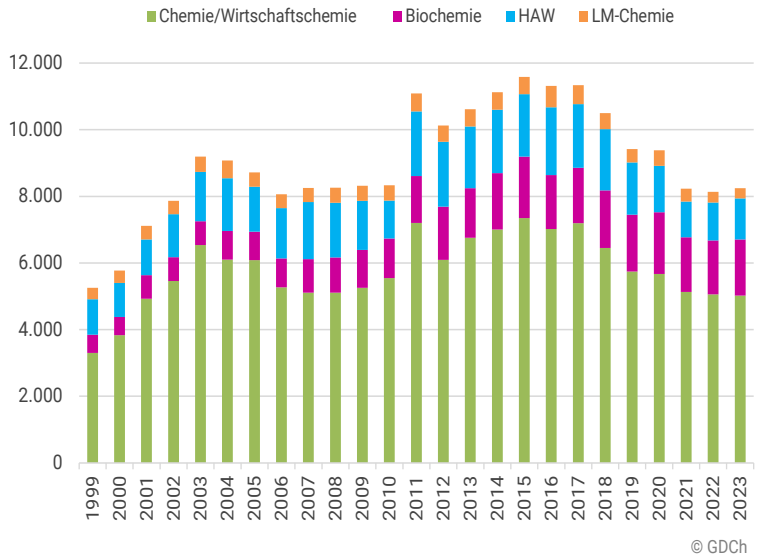


Abbildung 1: Summe der Studienanfängerinnen und -anfänger in den Chemiestudiengängen

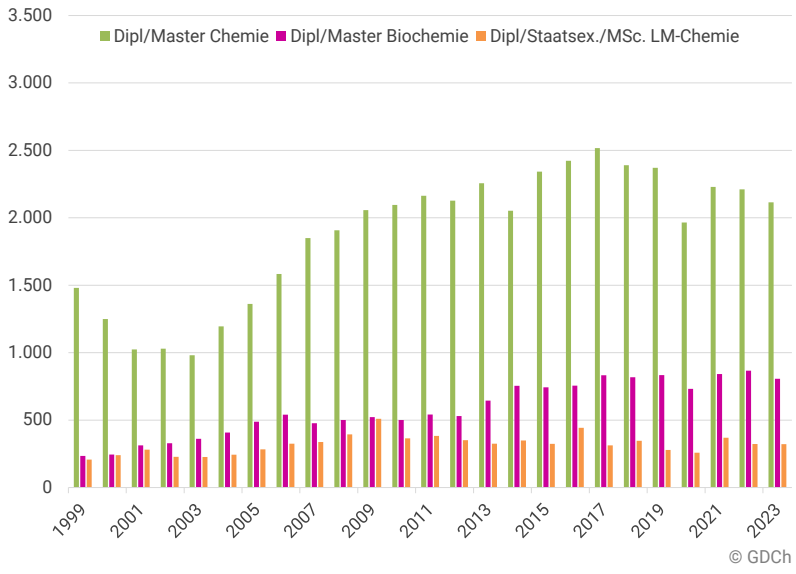


Abbildung 2: Summe der Absolventinnen und Absolventen in den Chemiestudiengängen

Ursache für den erheblichen Rückgang vor 25 Jahren war vermutlich der schwierige Berufseinstieg in der ersten Hälfte der 90er Jahre, der einen Rückgang der Anfängerinnen- und Anfängerzahlen zur Folge hatte. Dies wiederum führte zu der geringen Anzahl an Abschlüssen einige Jahre später.

Nach einem stetigen Anstieg der Abschlusszahlen in der Chemie, sind die Zahlen in den vergangenen Jahren nun rückläufig. Für die HAW ist anzumerken, dass diese Zahl seit abgeschlossener Umstellung auf Bachelor und Master zunächst kontinuierlich

angestiegen ist und sich recht beständig entwickelt. Mit den früheren Diplom-Abschlüssen können die Zahlen nicht sinnvoll verglichen werden, da viele Bachelorabsolventinnen und -absolventen ein Masterstudium anschließen. An Universitäten schlossen nahezu alle Bachelorabsolventinnen und -absolventen (97 %) ein Masterstudium an. An den HAW lag dieser Anteil bei 75 %. Nach Rückmeldung der Universitäten wurde nach dem Masterabschluss in rund 83 % der Fälle eine Promotion begonnen. Dieser Wert ist seit einigen Jahren niedriger als im langjährigen Mittel (90 %). Die Anzahl an Promotionen stieg leicht, bleibt jedoch nach wie vor weit hinter der 2.000er-Marke. Der Anteil ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden und damit auch der Anteil der abgelegten Promotionen pendelt sich im langfristigen Mittel bei rund 20 % ein. Die Promotionsdauer lag in den vergangenen Jahren bei rund 4 Jahren, steigt jedoch langsam und stetig. Die vorliegenden Daten zeigen, dass der Arbeitsmarkt in 2023 für Berufsstarter gut zugänglich war. Die Werte der stellensuchenden Absolventinnen und Absolventen und derer, die zunächst befristete Stellen annahmen, sind weiterhin niedrig, jedoch im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Zahlen der Abschlüsse gehen trotz höherer Zahlen zu Studienbeginn vor sechs Jahren zurück. Die relativ hohe „Abbruchquote" war in den vergangenen vier Jahren höher als im langfristigen Mittel. Auch dies wird hierauf Einfluss haben und die Promotionszahlen in den kommenden Jahren beeinflussen. Sollte der Übergang von Masterabschluss und Promotion dauerhaft auf 80 - 85 % sinken, könnten sich die Promotionszahlen auf ein niedrigeres Niveau einpendeln.

Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie

Chemie kann in Deutschland an mittlerweile 55 Universitäten und Technischen Hochschulen studiert werden. Sechs Hochschulen bieten zusätzlich den Studiengang Wirtschaftschemie an. Insgesamt lagen für 2023 Daten von 72 Bachelor- und 80 Masterstudiengängen an Universitäten vor, da einige Hochschulen mehrere Bachelor- oder Master-Studiengänge anbieten. Eine Übersicht der Bachelor- und Master-Studiengänge mit Namen und Regelstudienzeiten ist in Tabelle 1 aufgeführt. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 2 bis 12 enthalten; Tabelle 14 bietet einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre. Ebenfalls wurde an den Hochschulen abgefragt, ob kumulative Promotionen möglich sind. Eine Übersicht, an welchen Hochschulen dieses Verfahren für die Chemie möglich ist, gibt Tabelle 11.

Studierendenzahlen

Im Jahr 2023 begannen insgesamt 5.024 Studierende ihr Bachelor-Chemiestudium. Im Vergleich zum Vorjahr (5.061) stagniert dieser Wert (Abb. 5, Übersichtsgrafik Chemie). In Freiberg ist das Studium auch als Diplom-Studiengang möglich; die Zahlen für den Studienbeginn im Diplomstudiengang werden in dieser Statistik nicht mehr separat aufgeführt. 49 % der Studierenden im 1./2. Semester in der Chemie waren Frauen und 15,3 % kamen aus dem Ausland.

Insgesamt studierten am Stichtag (31.12.2023) 15.302 Studierende in Bachelor- und 7.998 in Masterstudiengängen. 101 Studierende waren noch in Diplom-Studiengängen eingeschrieben (Vorjahr: 108). Inklusive Doktorandinnen und Doktoranden ist die Gesamtzahl der Studierenden im Vergleich zum Vorjahr (34.058) stark gesunken und lag 2023 bei 32.825 Personen. Die Zahl der Doktorandinnen und Doktoranden ist mit 9.424 wiederholt (Vorjahr: 9.360) gestiegen und liegt weiterhin unter dem Höchststand seit Aufzeichnung aus 2017 mit 9.814. Der bisher niedrigste Wert wurde mit 5.019 Doktorandinnen und Doktoranden im Jahr 2003 erreicht. Der Anteil ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden und Promovierten ist in den vergangenen 20 Jahren deutlich gestiegen (Abb. 3). Inzwischen hat sich ein Wert von ca. 20 % eingependelt; in 2023 war der Anteil ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden mit 28 % hoch. Damit ist dieser Wert dauerhaft auf höherem Niveau als noch vor der Jahrtausendwende (für ausländische Doktorandinnen und Doktoranden lag der Wert damals bei 13 %). Abbildung 4 zeigt den prozentualen Anteil der Studierenden aus dem Ausland in verschiedenen Studienabschnitten seit 2004. Zu erkennen ist, dass ausländische Studierende nicht mehr wie in der Vergangenheit nur zur Promotion an deutsche Hochschulen kommen. Deren Anteil zu Studienbeginn sowie während des Masterstudiums steigt seit Jahren ebenfalls kontinuierlich an.

Anzahl der Abschlüsse

Für 2023 meldeten die Universitäten 1.891 erfolgreich beendete Bachelor-Abschlüsse. Damit ist die Zahl gegenüber dem Vorjahr (2.242) gesunken. Die Zahl der Masterabschlüsse sank ebenfalls leicht auf 2.111

(Vorjahr: 2.201). Der Anteil ausländischer Masterabsolventinnen und -absolventen lag bei 20 %. Abbildung 8 fasst die Zahlen der Abschlüsse der vergangenen 10 Jahre zusammen. Die Daten zu den Abschlüssen der einzelnen Hochschulen sind in Tabelle 3 (Bachelor), 6 (Master), 8 (Promotion) und 12 (Diplom) dargestellt.

Wie in den Vorjahren gibt es bei den Bachelorstudiengängen deutlich weniger Abschlüsse, als man anhand der Zahlen der Anfängerinnen und Anfänger 3 Jahre zuvor erwarten würde. Diese „Schwundquoten" gab es auch bei den Diplomstudiengängen. Nach erfolgter Umstellung der Studiengänge auf Bachelor/Master geben sie einen realistischen Eindruck von der Abbruchquote im Chemiestudiengang. Dabei zeigt sich, dass die Zahlen der Bachelorabschlüsse seit 2009 im Mittelwert um knapp 61 % niedriger sind als die Zahl der Anfängerinnen und Anfänger 3 Jahre zuvor. Die Schwundquote der Bachelorstudiengänge unterscheidet sich bei einer Langfristbetrachtung kaum von den früheren Diplomstudiengängen bis zum Vordiplom.

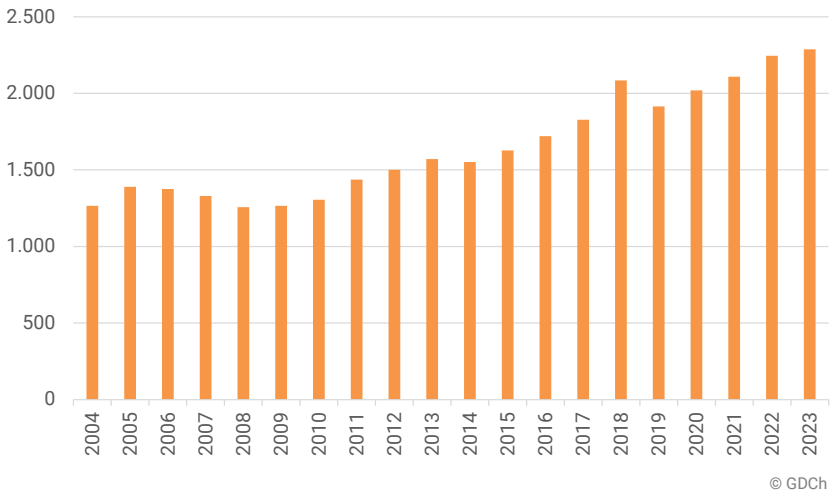


Abbildung 3: Absolute Anzahl ausländischer Promovierender im Studiengang Chemie

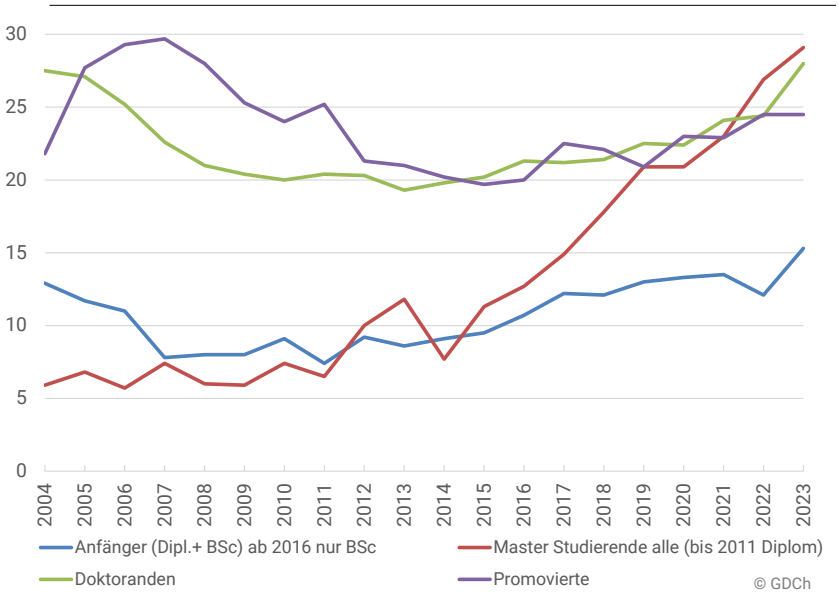


Abbildung 4: Prozentualer Anteil ausländischer Studierender und Absolventinnen und Absolventen im Studiengang Chemie

Zu erwähnen ist jedoch, dass die Schwundquote der vergangenen vier Jahren nun wiederholt höher ausfiel als im langfristigen Mittel. Zu den auslaufenden Diplomstudiengängen wurden im vergangenen Jahr noch 4 Vordiplom- und 4 Diplomabschlüsse gemeldet. Diese Zahlen sind nicht vollständig, da einige Universitäten keine Daten mehr zu Diplomstudiengängen liefern. Die Zahl der Promotionen (Abb. 9) betrug im Berichtsjahr 1.771 und ist im Vergleich zum Vorjahr (1.648) leicht gestiegen. Der Anteil der ausländischen Promovierten betrug 24,5 %, der Frauenanteil 36 %.

Dauer des Chemiestudiums

Bei der Ermittlung der Studiendauer wird zwischen der mittleren Studiendauer (Durchschnitt) und dem 50%-Wert (Median) unterschieden. Ein gerade begonnenes Semester wird nicht mitgerechnet, wenn der Prüfungszeitraum vor Beginn der Vorlesungszeit liegt.

Im Jahr 2023 betrug der Median bis zum Bachelorabschluss 7,0 Semester und die durchschnittliche Studiendauer 7,7 Semester. Der Median für den Masterabschluss lag bei 5,3 Semestern und die durchschnittliche Studiendauer bei 6,1 Semestern. Damit ist die Studiendauer bis zum Master wiederholt auf ihrem höchsten Wert seit Erfassung durch die GDCh. Für die Pandemie-Jahre (COVID-19) wurde von den Hochschulen meist verschobene Veranstaltungen und Restriktionen für die Praxisarbeiten als mögliche Gründe für die

Chemie 2023

© GDCh

Studienanfänger

5024

- 1%

Vorjahr: 5061

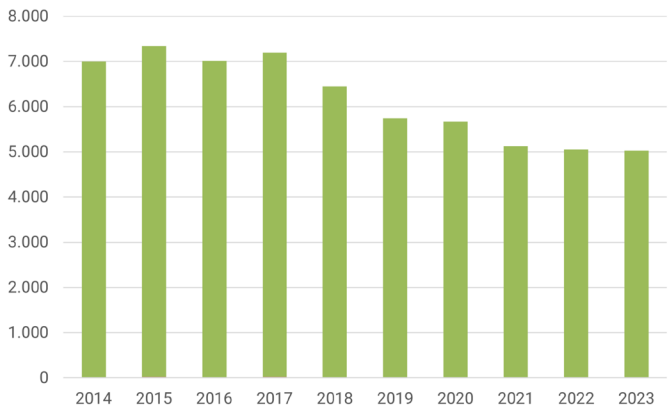


Abb. 5: Übersicht der Studienanfängerzahlen im Bachelor-Studiengang Chemie der letzten 10 Jahre

Abschlüsse

BSc

1891

- 19%

Vorjahr: 2242

7,0 Semester

42% Frauenanteil

97% der BSc-Absolventen nahmen ein MSc-Studium auf

2111

- 4%

Vorjahr: 2201

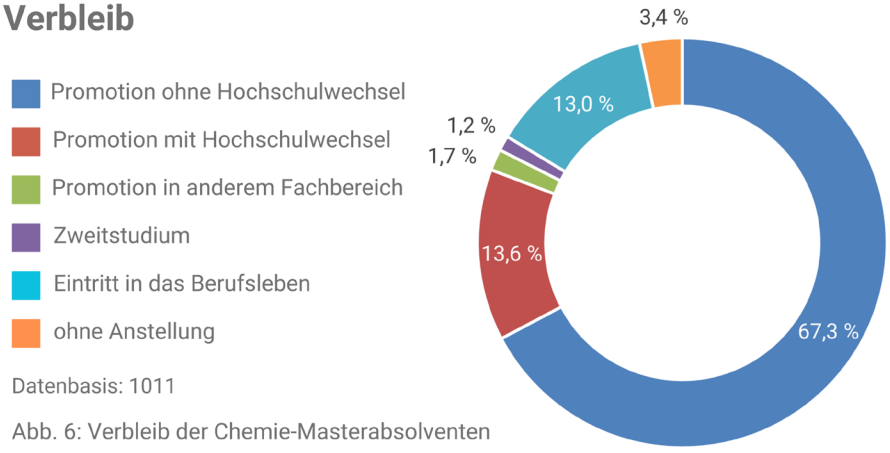
MSc

5,3 Semester

36% Frauenanteil

83% starteten nach dem MSc-Abschluss in die Promotion

Verbleib



Datenbasis: 1011

Abb. 6: Verbleib der Chemie-Masterabsolventen

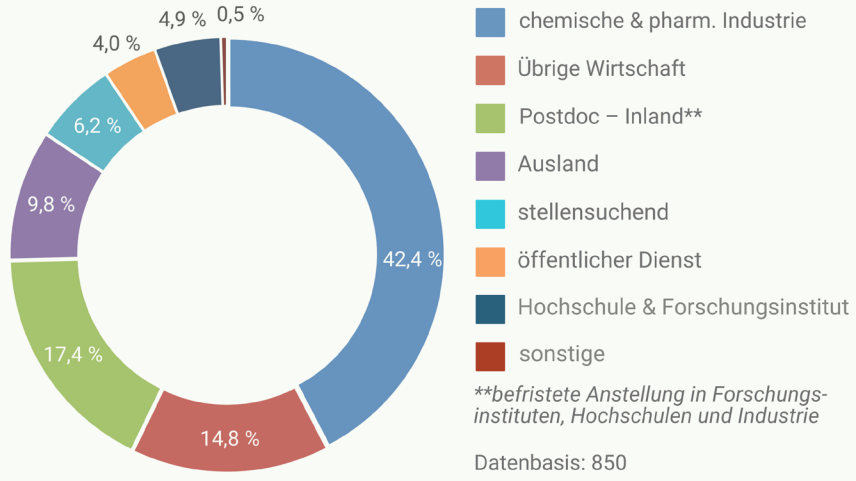
1771

+ 7%

Vorjahr: 1648

8,4 Semester

36% Frauenanteil



***befristete Anstellung in Forschungsinstituten, Hochschulen und Industrie*

Datenbasis: 850

Abb. 7: Verbleib promovierter Chemiker

Übersichtsgrafik Chemie

längeren Studiendauern benannt. Jedoch steigt die Studiendauer bis zum Master seit Jahren leicht an. Vor 10 Jahren betrug der Median bis zum Bachelorabschluss noch 6,4 und bis zum Master 4,3 Semester (Tab. 14c).

Wie der Median in unserer Statistik berechnet wird und welchen Vorteil dies für aussagekräftige Vergleiche der Studiendauer mit sich bringt, kann unter www.gdch.de/statistik „Kein Geheimnis: die Berechnung der Studiendauer" nachgelesen werden.

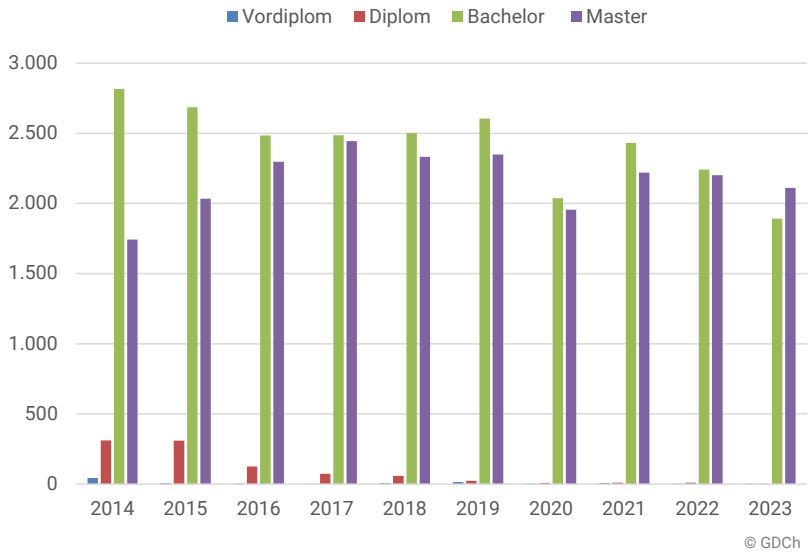


Abbildung 8: Studiengang Chemie: Bestandene Examina im Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengang

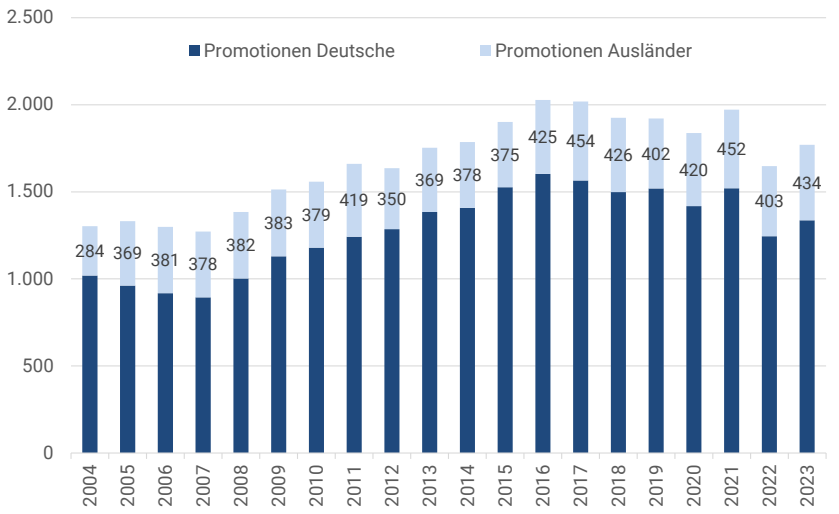


Abbildung 9: Studiengang Chemie: Bestandene Promotionen

Leider erheben nicht alle Hochschulen die Studiendauern bis zur Promotion, sodass von ca. 94 % der abgelegten Promotionen die Studiendauern ausgewertet werden konnten. Nach den vorliegenden Daten betrug der Median der Promotionsdauer 8,4 und die durchschnittliche Dauer 8,9 Semester. Die Studiendauern der einzelnen Hochschulen bis zum Bachelor, Master und der Promotion sind in den Tabellen 3, 6 und 9 abgebildet. In Tabelle 10 ist der Median der Promotionsdauer der letzten 3 Jahre angegeben, da die Zahlen bei Hochschulen mit geringen Promotionszahlen stark schwanken können. Mit dieser Übersicht sind Hochschulen erkennbar, die mehrere Jahre kurze Promotionsdauern aufweisen.

Benotungen

14 % der Bachelorabschlüsse in 2023 erhielten die Note „sehr gut" und 62 % „gut". Im Masterstudiengang erhielten 11 % der Abschlüsse eine Auszeichnung, 44 % ein „sehr gut" und weitere 42 % ein „gut". Die Promotionen wurden zu 22 % mit der Note „ausgezeichnet" und zu 70 % mit „sehr gut" bewertet. Diese Werte entsprechen mit geringen Abweichungen denen der Vorjahre. Zwischen den einzelnen Hochschulen gibt es jedes Jahr große Differenzen in der Notengebung bei den Promotionen. An 10 Hochschulen wurden über 30 % der jeweiligen Promotionen mit Auszeichnung bewertet. An vier Hochschulen wurden über 20 % der jeweiligen Promotionen lediglich mit der Note „gut" abgeschlossen. Die Notenverteilung der einzelnen Hochschulen ist in den Tabellen 4 (Bachelor), 7 (Master) und 8 (Promotion) dargestellt.

Verbleib der Absolventinnen und Absolventen

In 2023 war von 48 % der Masterabsolventinnen und -absolventen der Verbleib bekannt. Nach den von den Universitäten gemeldeten Daten wurde nach Masterabschluss in run 83 % der Fälle direkt eine Promotion begonnen (Abb. 6, Übersichtsgrafik Chemie). Aufgrund der sinkenden Rückmeldezahlen schwankt dieser

Wert jährlich, hat sich jedoch auf ein Niveau eingependelt. Im langjährigen Mittel belief sich dieser Wert bei den früheren Diplom-Abschlüssen auf 90 %. Das neue Niveau liegt dauerhaft darunter. 13 % wechselten zur Promotion die Hochschule. Knapp 11 % starteten ohne Promotion ins Berufsleben; davon fast 48 % in die chemische Industrie, nahezu 30 % in die übrige Wirtschaft und knapp 7 % in den öffentlichen Dienst. 10,3 % fanden eine Anstellung (ohne Promotionsstelle) an einer Hochschule oder einem Forschungsinstitut. Von den Bachelorabsolventinnen und -absolventen, deren Verbleib bekannt ist, blieben 97 % an der Hochschule und nahmen ein Masterstudium auf, lediglich 2 % traten in das Berufsleben ein. In Tabelle 13 ist der Verbleib der Absolventinnen und Absolventen nach Bachelor- und Masterabschluss sowie nach der Promotion dargestellt.

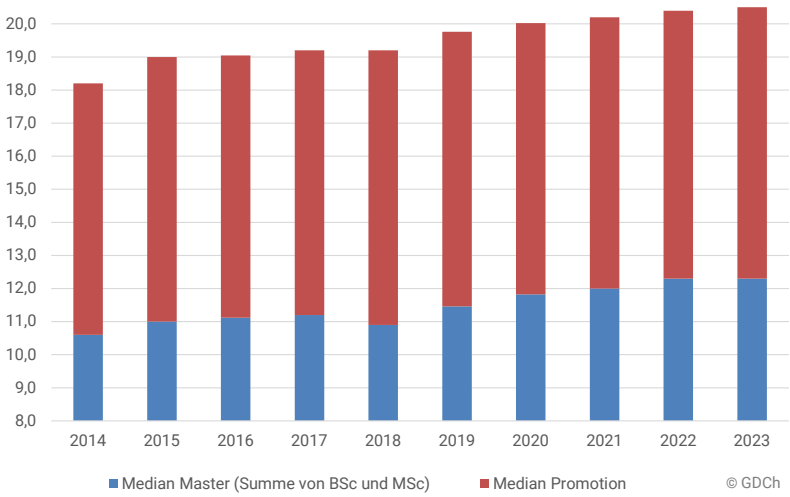


Abbildung 10: Studiengang Chemie: Medianwerte der Studiendauer (Semester) für Master und Promotion

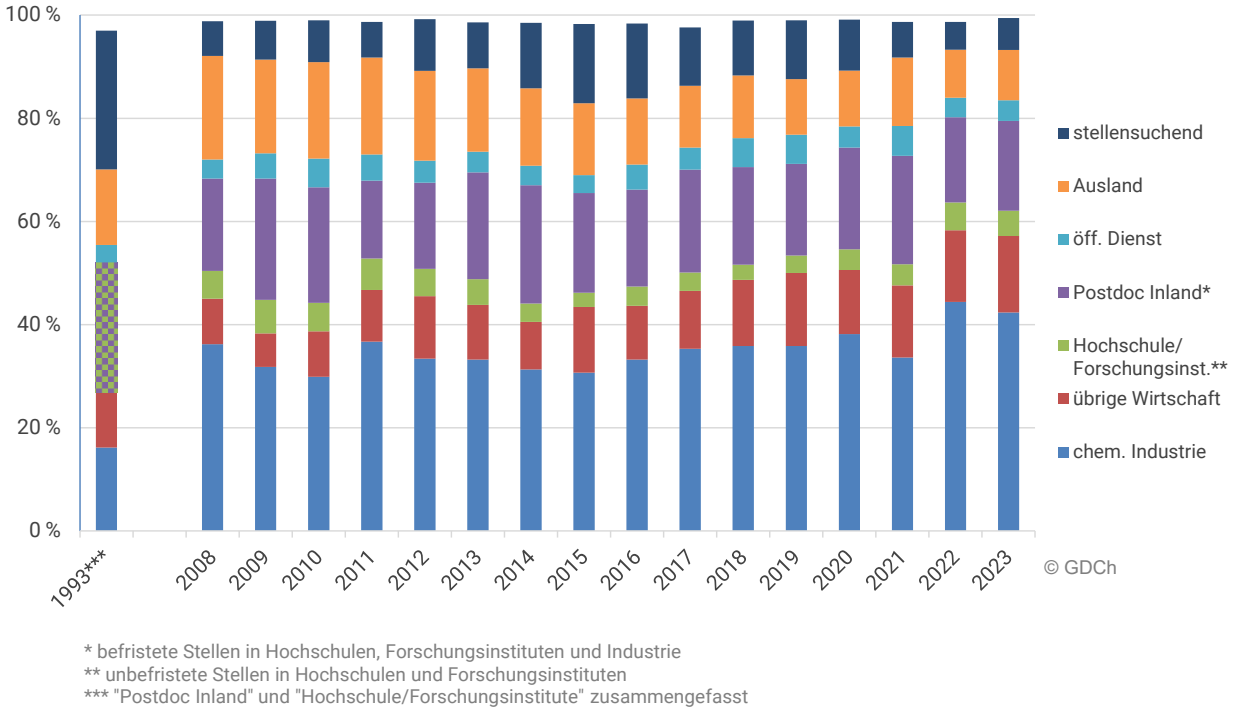
Im vergangenen Jahr haben 1.771 Personen in einem Chemiefachbereich eine Promotion abgeschlossen. Leider liefern viele Hochschulen inzwischen keine Daten mehr zum Verbleib, sodass nur von 48 % dieser Absolventinnen und Absolventen (850 Personen) der erste Schritt in das Berufsleben bekannt ist (Abb. 7, Übersichtsgrafik Chemie). Dies liegt unter anderem daran, dass den Hochschulen mittlerweile diese Daten nicht mehr vorliegen. Früher lag die Rückmeldequote der Hochschulen zum Verbleib zwischen 70 und 81 %.

Von knapp 50 % der Absolventinnen und Absolventen ist der Verbleib nach Promotion nicht bekannt. Bei der Interpretation der vorliegenden Zahlen ist daher zu beachten, dass es keine Informationen darüber gibt, inwieweit diese Daten repräsentativ für diejenigen sind, deren Verbleib nicht bekannt ist. Nach den vorliegenden Daten wurden im vergangenen Jahr etwa 42 % der frisch promovierten Chemikerinnen und Chemiker (Vorjahr: 44 %) in der chemischen und pharmazeutischen Industrie eingestellt. Knapp 15 % (Vorjahr: 14 %) traten eine Stelle in der übrigen Wirtschaft an. Zunächst ins Ausland gingen nach der Promotion ca. 10 % der Absolventen, in den meisten Fällen zu einem Postdoc-Aufenthalt. Vor der COVID-19-Pandemie lag dieser Wert durchschnittlich bei ca. 15 % (Vorjahr: 9 %). Der Anteil derer, die nach Promotion an einer Hochschule oder einem Forschungsinstitut blieben, lag wie im Vorjahr bei 5 %. Der Berufseinstieg in den öffentlichen Dienst gelang 4 % der Absolventinnen und Absolventen. Der Anteil blieb ebenfalls unverändert zum Vorjahr. Eine zunächst befristete Stelle in der Industrie, einem Forschungsinstitut oder einer Hochschule traten im Berichtsjahr ca. 17 % der Promovierten an (Vorjahr: 17 %). Dieser Wert ist ein Indikator für die Arbeitsmarktlage und seit einigen Jahren meist bei einem Wert um 20 %. Er erfasst sowohl diejenigen, die in der Industrie zunächst nur befristet eingestellt werden als auch diejenigen, die auf einer Postdoc-Stelle an der Universität, zum Beispiel in ihrem bisherigen Arbeitskreis, „parken“. 6 % der Absolventinnen und Absolventen waren zum Zeitpunkt der Umfrage stellensuchend (Vorjahr: 5 %). Der Anteil der Stellensuchenden bewegte sich in den vergangenen Jahren in etwa um die Werte der Jahre 2006 - 2013 (zwischen 7 und 10 %).

Der Anteil der „echten“ Stellensuchenden dürfte wie in jedem Jahr etwas geringer sein, da die Daten zum Stichtag 31.12. abgefragt werden. Sodass Absolventinnen und Absolventen, die im Januar oder Februar ihre neue Stelle antreten, noch als stellensuchend erfasst werden. Diese Werte, 6 % der Stellensuchenden und unter 20 % der zunächst befristet Untergekommenen, zeigen, dass nach den vorliegenden Daten der Arbeitsmarkt für die rückgemeldeten Berufseinsteigerinnen und -einsteiger in 2023 gut zugänglich war.

In Abbildung 11 ist der Verbleib der Promovierten in den vergangenen 16 Jahren dargestellt. Zum Vergleich sind auch die Daten des Jahres 1993 aufgeführt. Seit die Daten von der GDCh erfasst werden, war dieses Jahr das Schwierigste für den Berufseinstieg. Damals waren über 25 % der promovierten Absolventinnen

und Absolventen als stellensuchend gemeldet und viele der in der chemischen Industrie Untergekommenen vermutlich als Pharmareferentinnen und -referenten tätig. Zu beachten ist, dass durch den seit Beginn des Jahrtausends angestiegenen Anteil ausländischer Absolventinnen und Absolventen, von denen vermutlich viele in ihre Heimatländer zurückkehren werden, ein Vergleich mit früheren Jahren nur eingeschränkt möglich ist.



* befristete Stellen in Hochschulen, Forschungsinstituten und Industrie
** unbefristete Stellen in Hochschulen und Forschungsinstituten
*** "Postdoc Inland" und "Hochschule/Forschungsinstitute" zusammengefasst

Abbildung 11: Studiengang Chemie: Verbleib der promovierten Absolventinnen und Absolventen in % von 2008 bis 2023

Studiengänge Biochemie und Life Sciences

Biochemie und Life Sciences sind sehr begehrte Fachrichtungen bei Studierenden. Im Jahr 2000 erfasste die GDCh-Statistik die Biochemiestudiengänge von 14 Universitäten. Im Berichtsjahr 2023 boten 37 Hochschulen einen entsprechenden Bachelor- oder Masterstudiengang an. Der GDCh wurden Daten zu 30 Bachelor- und 36 Masterstudiengängen in Biochemie, Life Sciences etc. gemeldet. Eine Übersicht der Bachelor- und Master-Studiengänge zeigt Tabelle 15. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 16 bis 22 aufgeführt; Tabelle 24 bietet einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre. Eine Übersicht, an welchen Hochschulen kumulative Promotionen möglich sind, zeigt Tabelle 22.

Studierendenzahlen und Anzahl der Prüfungen

Im Jahr 2023 nahmen 1.680 Studierende ein Studium im Bereich Biochemie/Life Sciences auf (Vorjahr (1.619). Damit hat sich langfristig zu Studienbeginn ein Wert um 1.600 Studierende in der Biochemie eingependelt (Abb. 12, Übersichtsgrafik Biochemie). Nur wenige Hochschulen haben keine Daten geliefert. Die Gesamtzahl der Studierenden stieg auf einen neuen Höchststand von 9.769. Davon waren 5.528 Bachelor- und 3.233 Masterstudierende sowie 1.006 Doktorandinnen und Doktoranden, wobei einige Hochschulen die Zahlen der Promovierenden wie in den Vorjahren bei Chemie erfasst haben. Zwei Studierende wurden für die auslaufenden Diplom-Studiengänge gemeldet. Der Frauenanteil zu Studienbeginn lag bei 65 % und die Gesamtzahl der Studierenden bei 62 %. Diese Werte sind von jeher höher als im Chemiestudiengang. Der Anteil der ausländischen Studierenden zu Studienbeginn lag bei 12,4 %.

In 2023 wurden keine Diplom-Abschlüsse in der Biochemie gemeldet. Die Zahl der gemeldeten Bachelor-Abschlüsse lag bei 905 und ist nahezu unverändert zum Vorjahr (902). Die Zahl der Master-Abschlüsse sank in 2023 vom Höchststand im Vorjahr (867) auf 807 (Abb. 14, Tab. 19 und 24). Die Zahl der gemeldeten Promotionen in 2023 stieg auf insgesamt 210 (Vorjahr: 178). Dabei muss beachtet werden, dass mehr als die Hälfte der Biochemie-Promotionen bei den Chemie-Promotionen erfasst wird. Im langjährigen Mittel

wechselt rund ein Drittel der Biochemikerinnen und -chemiker für ihre Doktorarbeit die Hochschule oder den Fachbereich. Wie in der Chemie ist auch in der Biochemie im langjährigen Mittel ein Anstieg beim Anteil ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden sowie bei den Promovierten in den vergangenen Jahren zu beobachten. Dieser Anteil lag im Jahr 2023 bei den Doktorandinnen und Doktoranden bei 32 % und bei den Promovierten bei 33 %. Aufgrund der insgesamt geringeren Datenbasis schwankt dieser Wert von Jahr zu Jahr stärker als in der Chemie.

Dauer des Biochemiestudiums und Benotung der Prüfungen

Die Studiendauer bis zum Bachelorabschluss lag mit 7,5 (Durchschnitt) bzw. 6,9 (Median) Semestern leicht unter der Studiendauer für den Chemie-Bachelor. Die Daten für den Masterabschluss (6,1 bzw. 5,4 Semester) lagen leicht über denen des Chemiestudiengangs. Die Promotionsdauer lag im Jahr 2023 bei 10,1 (Durchschnitt) bzw. 9,3 (Median) Semestern und liegt, wie auch in den vergangenen Jahren, über denen des Chemiestudiengangs. Im Vergleich zu den Noten in der Chemie waren in der Vergangenheit klare Unterschiede zu erkennen – die Abschlüsse in Biochemie wurden im Durchschnitt etwas besser bewertet. Diese Unterschiede waren jedoch in den letzten Jahren nur noch gering. Die Notenverteilung an den einzelnen Hochschulen ist in den Tabellen 20 und 21 aufgeführt.

Verbleib der Biochemikerinnen und -chemiker

Von ca. 47 % der Bachelorabsolventinnen und -absolventen war der weitere Berufsweg bekannt. Nahezu alle (96 %) begannen im Anschluss ein Masterstudium. Auch nach dem Masterabschluss verblieben die Studierenden mehrheitlich an der Hochschule (Abb. 13, Übersichtsgrafik Biochemie): Knapp 70 % von ihnen begannen eine Promotion. Da nur von rund 36 % der Masterabsolventinnen und -absolventen der Verbleib bekannt ist, sind die Zahlen nur bedingt repräsentativ und schwanken von Jahr zu Jahr. Zum Verbleib nach der Promotion in Biochemie sind nur die Daten von 79 der 210 gemeldeten Abschlüsse bekannt. Für diese geringe Datenbasis ließ sich der Trend feststellen, dass 40 % der promovierten Biochemikerinnen und -chemiker eine unbefristete Stelle in der chemischen oder pharmazeutischen Industrie aufnahm. Knapp ein Drittel war zunächst befristet an der Hochschule oder in der Industrie beschäftigt. In Tabelle 23 ist der Verbleib nach Bachelor- und Masterabschluss sowie nach der Promotion dargestellt.

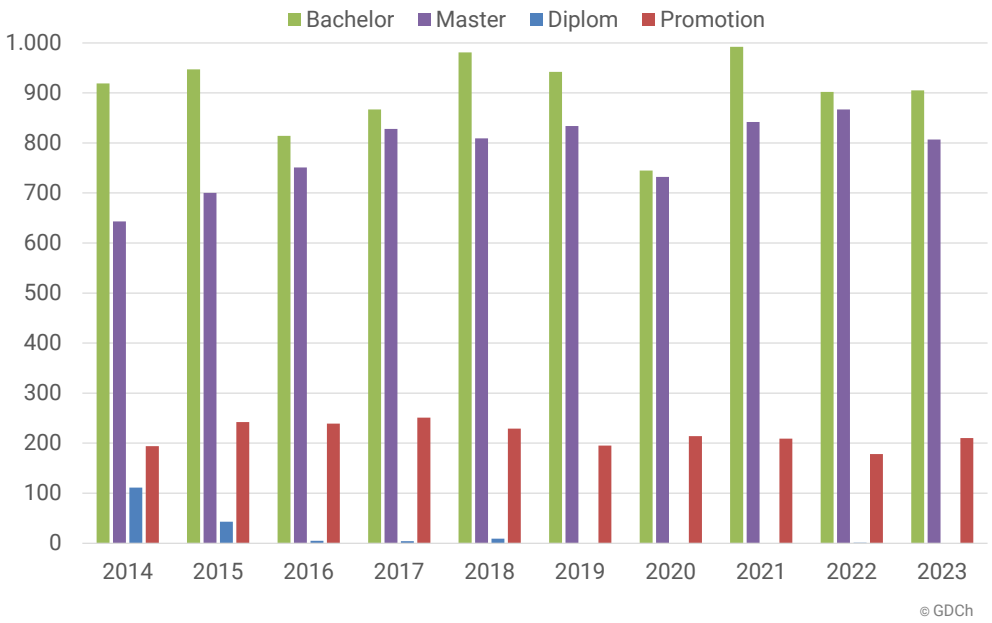


Abbildung 14: Bestandene Examina im Studiengang Diplom-Biochemie, Bachelor- und Masterabschlüsse sowie Promotionen in Biochemie/Life Sciences

Biochemie/Life Sciences 2023

© GDCh

Studienanfänger

1680

+ 4%

Vorjahr: 1619

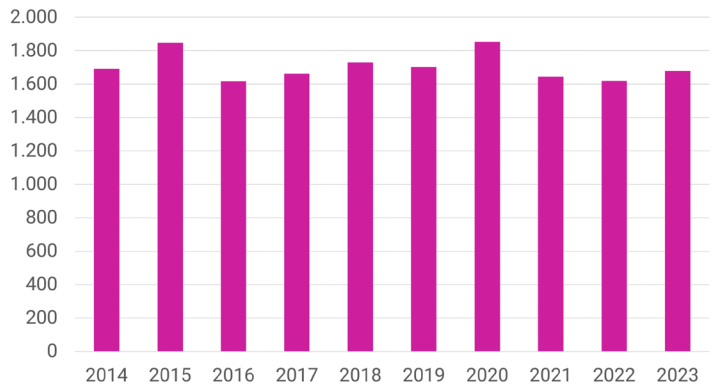


Abb. 12: Übersicht der Studienanfängerzahlen im Bachelor-Studiengang Biochemie/Life Sciences der letzten 10 Jahre

Abschlüsse

BSc

905

Vorjahr: 902

6,9 Semester

61% Frauenanteil

96% der BSc-Absolventen nahmen ein MSc-Studium auf

807

- 7%

Vorjahr: 867

MSc

5,4 Semester

59% Frauen-anteil

77% starteten nach dem MSc-Abschluss in die Promotion

9,3 Semester

52% Frauenanteil

210

+ 18%

Vorjahr: 178

Dr.

Verbleib

- Promotion ohne Hochschulwechsel
- Promotion mit Hochschulwechsel
- Promotion in anderem Fachbereich
- Eintritt in das Berufsleben
- Zweitstudium
- stellensuchend

Datenbasis: 292

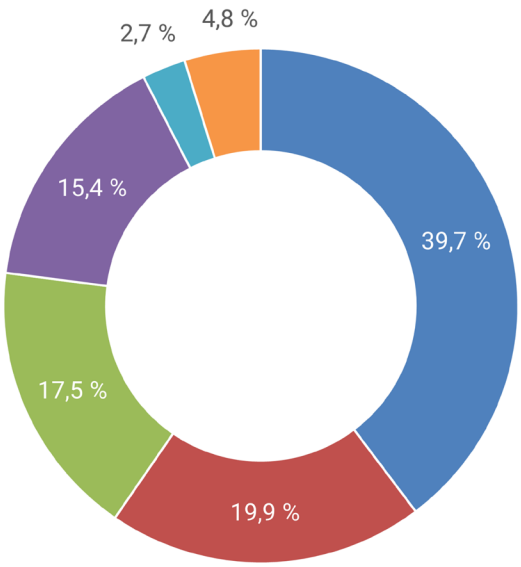


Abb. 13: Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen

Übersichtsgrafik Biochemie

Statistik der Chemiestudiengänge 2023

© GDCh

Studiengänge Lebensmittelchemie

Der Studiengang Lebensmittelchemie wird in Deutschland an 15 Hochschulen angeboten, die alle ihre Daten gesendet haben. Das „klassische“ Studium endet mit Teil A der Staatsprüfung für Lebensmittelchemie (1. Staatsexamen). An den Studienabschluss schließt ein einjähriges Praktikum an einem staatlichen Untersuchungsinstitut oder einer gleichwertigen Einrichtung an. Danach wird Teil B der Staatsprüfung (2. Staatsexamen) abgelegt. An einigen Hochschulen können die Studierenden neben dem Staatsexamen auch den Abschluss als Diplom-Lebensmittelchemikerin und -chemiker erwerben. An über der Hälfte der Hochschulen läuft nach wie vor die Umstellung auf das Bachelor-Master-System. Alle Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 25 bis 28 aufgeführt. Eine Übersicht über die Entwicklung der letzten 10 Jahre zeigt Tabelle 29.

Studierendenzahlen

2023 begannen insgesamt 307 Studierende ein Studium der Lebensmittelchemie, davon 197 in einem Bachelorstudiengang (Abb. 15, Übersichtsgrafik Lebensmittelchemie). Damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vorjahr gesunken (325). Die Gesamtzahl der Studierenden sank im Vergleich zum Vorjahr auf 1.723. Darunter sind 702 Bachelor- und 400 Masterstudierende erfasst. Der Frauenanteil unter den Anfängerinnen und Anfänger lag bei 69 % und der Prozentsatz der ausländischen Studierenden zu Beginn des Studiums bei knapp 12 %.

Zahl der Examina und Studiendauer

Die Anzahl an bestandenen Vorprüfungen sank im vergangenen Jahr von 86 auf 77 Studierende. Des weiteren wurden 120 absolvierte Hauptprüfungen A sowie 78 Diplomabschlüsse gemeldet. Davon erhielten 48 Absolventen zusätzlich zur Hauptprüfung A auch ein Diplom. Über weitere kombinierte Abschlüsse wurde in diesem Jahr keine Auskunft erteilt. Die Summe derjenigen, die Hauptprüfung A oder das Diplom absolvierten, sank auf 150 Abschlüssen gegenüber dem Vorjahr (167). 125 Studierende bestanden die Hauptprüfung Teil B. Zusätzlich meldeten die Universitäten weniger Bachelorabschlüsse als im Vorjahr. Dieser Wert sank von 146 auf 132 im Berichtsjahr. Ebenso verhielt es sich mit den Masterabschlüssen; diese sanken in der Lebensmittelchemie von 156 auf 133 (Abb. 16, Übersichtsgrafik Lebensmittelchemie). Die Summe aus Bachelor- und Masterabschlüssen überstieg zum wiederholten Mal die Anzahl der anderen Abschlüsse (Diplom/1. Staatsexamen).

Aufgrund der geringen Datenbasis können in diesem Jahr keine Angaben zur Studiendauer bis zur Vorprüfung gemacht werden. Bis zur Hauptprüfung A lag die mittlere Studiendauer bei 10,9 Semestern. Der Median für den Bachelorabschluss lag bei 6,7 und für den Masterabschluss bei 4,5 Semestern. An den Instituten für Lebensmittelchemie wurden 359 Doktorandinnen und Doktoranden im Berichtsjahr 2023 gezählt. Die Zahl stieg damit im Vergleich zum Vorjahr leicht an (349). Die Anzahl der Promotionen blieb nahezu unverändert; die Institute für Lebensmittelchemie meldeten 59 Promotionen (Vorjahr: 57). Lebensmittelchemikerinnen und -chemiker, die an anderen Instituten eine Doktorarbeit aufnahmen und in der Chemie oder in verwandten Fächern promovierten, sind in diesen Daten nicht enthalten. Aufgrund einer zu geringen Datenbasis konnte in diesem Jahr keine mittlere Studiendauer für die Promotion ermittelt werden.

Von ca. 70 % der Bachelorabsolventinnen und -absolventen war der Verbleib bekannt. Demnach nahmen alle Absolventinnen und Absolventen ein Masterstudium auf. Von den 133 gemeldeten Masterabsolventinnen und -absolventen war von 43 der Verbleib bekannt. Über ein Drittel schloss eine Promotion an; ein weiteres Drittel trat ins Berufsleben ein. Weitere Daten konnten leider nicht übermittelt werden.

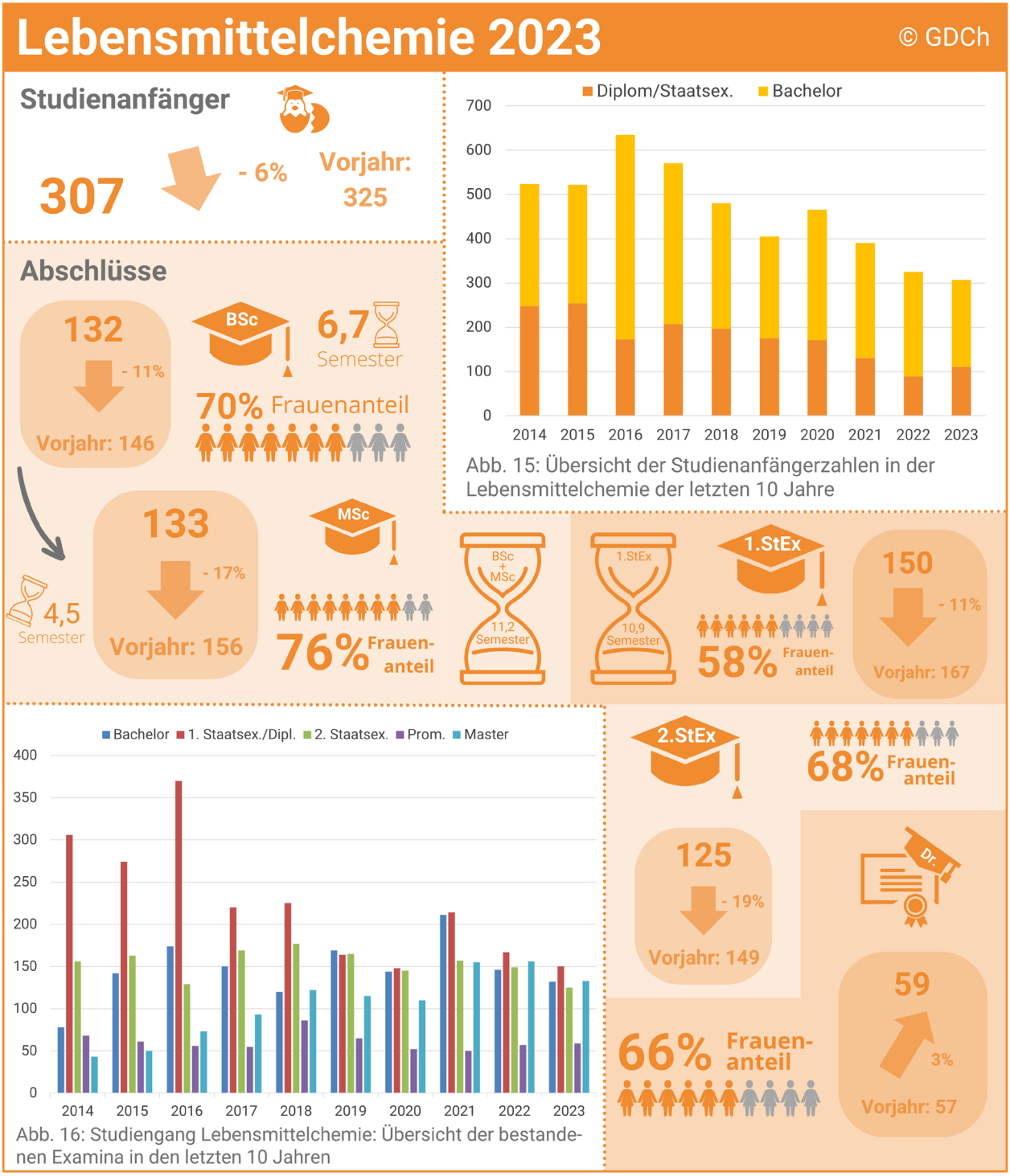


Abb. 15: Übersicht der Studienanfängerzahlen in der Lebensmittelchemie der letzten 10 Jahre

Abb. 16: Studiengang Lebensmittelchemie: Übersicht der bestandenen Examina in den letzten 10 Jahren

Übersichtsgrafik Lebensmittelchemie

Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

Für 2023 lagen Daten von 29 Bachelor- und 21 Masterstudiengängen der Fachrichtungen Chemie bzw. Chemieingenieurwesen an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) vor, wobei einige Hochschulen mehrere Bachelor- bzw. Master-Studiengänge anbieten. Die Diplomstudiengänge sind an allen HAW ausgelaufen. Einige Hochschulen konnten ihre Daten für die Erstellung der Statistik nicht zur Verfügung stellen. Eine Übersicht der Studiengänge an den HAW zeigt Tabelle 30. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 31 bis 36 dargestellt. Einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre gibt Tabelle 38.

Studierendenzahlen, Anzahl der Abschlüsse und Studiendauer

An den HAW begannen 2023 insgesamt 1.237 Personen ihr Chemiestudium. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Abb. 17, Übersichtsgrafik HAW). Der Frauenanteil zu Studienbeginn betrug 45 %, der Anteil der ausländischen Studierenden zu Beginn lag bei 13 %. Insgesamt studierten im vergangenen Jahr 5.068 Personen in einem Chemiestudiengang an HAW, davon 3.959 in Bachelor- und 1.109 in Masterstudiengängen. Unter allen HAW-Studierenden sind Frauen mit 44 %, ausländische Studierende mit 17% in Bachelor- und Master-Studiengängen vertreten.

Im Jahr 2023 sank die Anzahl der bestandenen Bachelorabschlüsse an den HAW von 774 auf 583. Eine ähnliche Entwicklung zeigen die Zahlen der Masterabschlüsse, diese sind mit 415 im Vergleich zum Vorjahr gesunken (526). Abbildung 18 (Übersichtsgrafik HAW) zeigt, dass sich die Zahl der Bachelorabschlüsse nach dem Auslaufen der Diplomstudiengänge zwischen 700 und 900 Absolventinnen und Absolventen eingependelt hat. Die gemeldeten Bachelorabschlüsse in 2023 liegen erstmalig darunter. Die Zahl der Masterabschlüsse hingegen hat sich zwischen 400 und 500 eingependelt. Der Medianwert der Studiendauer bis zum Bachelorabschluss lag bei 8,0 Semestern. Dabei ist zu beachten, dass ein größerer Teil der Studiengänge eine Regelstudienzeit von 7 Semestern vorsieht, im Fall von dualen Studiengängen auch 8 - 10 Semester, während die Bachelor-Studiengänge an den Universitäten durchgängig 6-semestrig angelegt sind. Der Medianwert bis zum Masterabschluss lag in diesem Jahr bei 4,2 Semestern.

Verbleib nach HAW-Abschluss

Der erste berufliche Schritt nach Bachelorabschluss war von 291 Personen (50 % der rückgemeldeten Abschlüsse) bekannt. Demnach entschieden sich 75 % dafür, direkt im Anschluss ein Masterstudium aufzunehmen (Abb. 19, Übersichtsgrafik HAW). Damit liegt der Anteil der Bachelorabsolventinnen und -absolventen, die den Masterabschluss anstreben, seit mehreren Jahren bei über 50 %. In 2023 traten 22 % Personen nach dem Bachelorabschluss (Vorjahr: 26 %) ins Berufsleben ein. Von 141 Masterabsolventinnen und -absolventen (34 % der gemeldeten Abschlüsse) war ebenfalls der erste Schritt nach dem Abschluss bekannt. In den Beruf starteten 69 %, während 15 % eine Doktorarbeit anfingen (Abb. 20, Übersichtsgrafik HAW). Von den in den Beruf gestarteten Personen fanden 74 % eine Anstellung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie. In Tabelle 37 sind die Daten zum Verbleib nach dem Bachelor- und Masterabschluss abgebildet.

HAW 2023

© GDCh

Studienanfänger

1237

+ 8%

Vorjahr: 1132

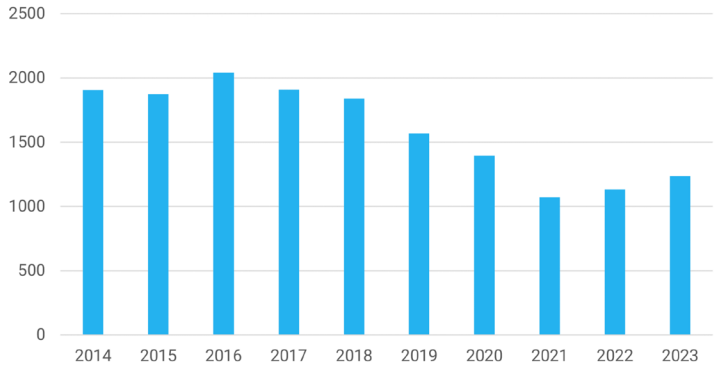


Abb. 17: Übersicht der Studienanfängerzahlen im Bachelor-Studiengang an HAW der letzten 10 Jahre

Abschlüsse

BSc

583

- 33%

Vorjahr: 774

47% Frauen-anteil

8,0 Semester

75% der BSc-Absolventen nahmen ein MSc-Studium auf

MSc

415

- 27%

Vorjahr: 526

44% **Frauen**

4,2 Semester

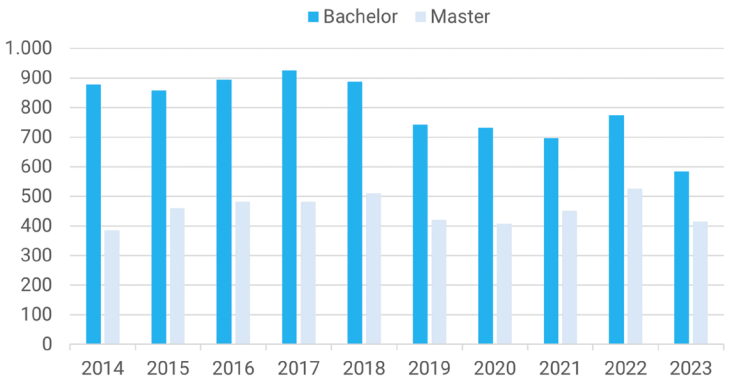
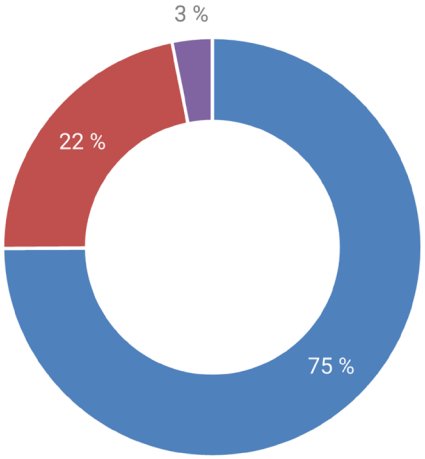


Abb. 18: Übersicht der Bachelor- und Masterabsolventen-zahlen der letzten 10 Jahre

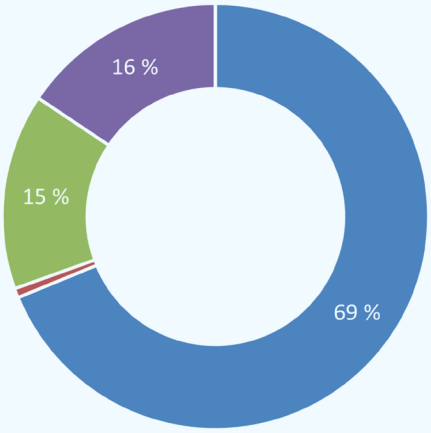
Verbleib



- Masterstudium
- Eintritt in das Berufsleben
- stellensuchend

Datenbasis: 291

Abb. 19: Verbleib der HAW-Bachelor-absolventen



- Eintritt in das Berufsleben
- anderes Studium
- Promotion
- stellensuchend

74% der Berufs-einsteiger fanden einen Job in der chemischen Industrie

Datenbasis: 141

Abb. 20: Verbleib der HAW- Masterabsolventen

Übersichtsgrafik HAW

Tabelle 1. Bachelor- und Masterstudiengänge in der Chemie: Überblick*

	Bachelorstudiengänge		Masterstudiengänge	
Universität	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**
Aachen RWTH	Chemie	6	Chemie	4
Bayreuth	Chemie	6	Materialchemie und Katalyse	4
Bayreuth	Polymer- und Kolloidchemie	6	Natur- und Wirkstoffchemie	4
Bayreuth	Nachhaltige Chemie und Energie	6	Polymer Science	4
Berlin FU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin HU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin TU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin TU	Chemieingenieurwesen	6	Chemieingenieurwesen	4
Bielefeld	Chemie	6	Chemie	4
Bochum	Chemie	6	Chemie	4
Bonn	Chemie	6	Chemie	4
Braunschweig	Chemie	6	Chemie	4
Bremen Constructor Univ.	Chemistry and Biotechnology	6		
Bremen Univ.	Chemie	6	Chemie	4
Chemnitz	Chemie	6	Chemie	4
Chemnitz			Advanced Functional Materials	4
Clausthal TU	Chemie	6	Chemie	4
Clausthal TU	Wirtschaftschemie	6		
Cottbus-Senftenberg (BTU)	Materialchemie	6	Materialchemie	4
Darmstadt TU	Chemie	6	Chemie	4
Dortmund TU	Chemie	6	Chemie	4
Dresden TU	Chemie	6	Chemie	4
Duisburg-Essen	Chemie	6	Chemie	4
Duisburg-Essen	Water Science	6	Water Science	4
Düsseldorf	Chemie	6	Chemie	4
Düsseldorf	Wirtschaftschemie	7	Wirtschaftschemie	3
Erlangen-Nürnberg	Chemie	6	Chemie	4
Erlangen-Nürnberg	Molecular Science	6	Molecular Science	4
Frankfurt	Chemie	6	Chemie	4
Freiberg TU	Chemie	6	Chemie	4
Freiburg	Chemie	6	Chemie	4
Freiburg	Regio Chimica	6	Sustainable Materials	4
Gießen	Chemie	6	Chemie	4
Göttingen	Chemie	6	Chemie	4
Halle	Chemie	6	Chemie	4
Hamburg	Chemie	6	Chemie	4
Hamburg	Nanowissenschaften	6	Nanowissenschaften	4
Hannover	Chemie	6	Chemie	4
Heidelberg	Chemie a)	6	Chemie	4
Jena	Chemie	6	Chemie	4
Jena			Chemie-Energie-Umwelt	4
Jena			Chemistry of Materials	4
Kaiserslautern RPTU	Chemie	6	Chemie	4
Kaiserslautern RPTU	Chemie, Schwerpunkt Wirtschaftswiss.	6	Wirtschaftschemie	4
Kaiserslautern RPTU			Toxikologie	4
Karlsruhe	Chemie	6	Chemie	4
Kassel	Nanostrukturwissenschaften	6	Nanoscience	4
Kiel	Chemie	6	Chemie	4
Kiel	Wirtschaftschemie	7	Wirtschaftschemie	3
Köln	Chemie	6	Chemie	4
Konstanz	Chemie	6	Chemie	4
Konstanz	Nanoscience	6	Nanoscience	4
Leipzig	Chemie	6	Chemie	4
Leipzig			Structural Chem. and Spectroscopy	4
Leipzig			Mineralogie und Materialwiss.	4
Leipzig			Advanced Spectroscopy in Chemistry a)	4
Leipzig			Chemistry and Biotechnology	4
Mainz	Chemie	6	Chemie	4
Mainz	Biomedizinische Chemie	6	Biomedizinische Chemie	4
Marburg	Chemie	6	Chemie	4
München LMU	Chemie und Biochemie	6	Chemie	4
München TU	Chemie	6	Chemie	4
München TU	Chemieingenieurwesen	6	Chemieingenieurwesen	4
Münster	Chemie	6	Chemie	4
Münster			Wirtschaftschemie	4
Oldenburg	Chemie	6	Chemie	4
Osnabrück	Chemie b)	6	Nanosciences - Materials, Molecules and Cells	4
Paderborn	Chemie	6	Chemie	4
Paderborn	Materialwissenschaften	6	Materials Science	4
Potsdam	Chemie	6	Chemie	4
Regensburg	Chemie	6	Chemie	4
Regensburg			Complex Condensed Materials and Soft Matter	4
Regensburg			Synthesis and Catalysis	4
Regensburg	Wirtschaftschemie	6	Wirtschaftschemie	4
Regensburg			Medizinische Chemie	4
Rostock	Chemie	6	Chemie	4
Saarbrücken	Chemie	6	Chemie	4
Saarbrücken			Materialchemie	4
Siegen	Chemie	6	Chemie	4
Stuttgart	Chemie	6	Chemie	4
Tübingen	Chemie	6	Chemie	4
Tübingen	Nano Science	6	Nano Science	4
Ulm	Chemie	6	Chemie	4
Ulm	Wirtschaftschemie	6	Wirtschaftschemie	4
Wuppertal	Chemie	6	Chemie	4
Würzburg	Chemie	6	Chemie	4

* zu Studiengängen in Biochemie und Life Sciences s. Tabelle Seite 34

a) Erasmus Mundus Studiengang: Studium an fünf Standorten möglich

b) "Polyvalenter BSc.-Studiengang", Studium kann mit Master Materialwissenschaften oder Master of Education fortgesetzt werden.

Tabelle 2. Bachelor Chemie: Studierende (nur Universitäten)

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen RWTH	78	48	19	22	97	70	167	57	43	8	24	65	67	132	145	67	23	32	168	99	267	280	158	50	78	330	236	566
Bayreuth, Chemie	15	15	1	1	16	16	32	8	3	2	0	10	3	13	28	14	4	2	32	16	48	51	32	7	3	58	35	93
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	0	2	0	0	0	2	2	2	2	1	0	3	2	5	3	1	3	1	6	2	8	5	5	4	1	9	6	15
Bayreuth, Nachhaltige Chemie und Energie	3	3	0	1	3	4	7	6	1	0	1	6	2	8	0	0	0	0	0	0	0	9	4	0	2	9	6	15
Berlin FU	45	39	3	14	48	53	101	32	35	3	5	35	40	75	102	54	17	27	119	81	200	179	128	23	46	202	174	376
Berlin HU	32	45	5	9	37	54	91	26	20	2	7	28	27	55	64	39	12	16	76	55	131	122	104	19	32	141	136	277
Berlin TU, Chemie	66	35	12	15	78	50	128	32	17	2	3	34	20	54	76	52	24	26	100	78	178	174	104	38	44	212	148	360
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	18	18	8	8	26	26	52	18	8	2	6	20	14	34	47	30	18	10	65	40	105	83	56	28	24	111	80	191
Bielefeld	42	38	2	4	44	42	86	23	31	1	3	24	34	58	79	38	2	3	81	41	122	144	107	5	10	149	117	266
Bochum	36	39	3	7	39	46	85	27	15	1	1	28	16	44	56	26	11	12	67	38	105	119	80	15	20	134	100	234
Bonn	68	72	9	14	77	86	163	37	27	5	5	42	32	74	116	66	14	18	130	84	214	221	165	28	37	249	202	451
Braunschweig TU b)	36	22	3	8	39	30	70	22	15	0	5	22	20	42	49	28	7	14	56	42	98	107	65	10	27	117	92	210
Bremen Constructor Univ.	1	1	12	17	13	18	31	0	0	22	18	22	18	40	1	0	14	17	15	17	32	2	1	48	52	50	53	103
Bremen Univ.	29	41	1	10	30	51	81	16	24	1	4	17	28	45	51	49	3	6	54	55	109	96	114	5	20	101	134	235
Chemnitz TU	11	5	0	2	11	7	18	3	4	0	0	3	4	7	16	3	1	2	17	5	22	30	12	1	4	31	16	47
Clausthal TU	9	3	2	7	11	10	21	8	0	1	0	9	0	9	10	3	4	3	14	6	20	27	6	7	10	34	16	50
Clausthal TU, Wirtschaftschemie	3	1	0	2	3	3	6	3	2	1	0	4	2	6	2	0	0	0	2	0	2	8	3	1	2	9	5	14
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	2	2	0	1	2	3	5	2	2	1	0	3	2	5	2	3	1	1	3	4	7	6	7	2	2	8	9	17
Darmstadt TU	50	31	7	7	57	38	95	43	23	2	4	45	27	72	84	53	7	13	91	66	157	177	107	16	24	193	131	324
Dortmund TU	28	27	3	2	31	29	60	25	8	1	1	26	9	35	80	44	7	6	87	50	137	133	79	11	9	144	88	232
Dresden TU	37	27	5	12	42	39	81	22	16	1	2	23	18	41	34	23	6	11	40	34	74	93	66	12	25	105	91	196
Duisburg-Essen c)	59	55	6	14	65	69	134	30	30	4	8	34	38	72	115	78	11	24	126	102	228	204	163	21	46	225	209	434
Düsseldorf, Chemie d)	98	150	13	14	111	164	275	60	74	3	6	63	80	147	185	155	28	25	213	180	394	343	379	44	45	387	424	816
Düsseldorf, Wirtschaftschemie e)	29	25	0	3	29	28	57	18	18	2	1	20	19	39	85	53	2	6	87	59	147	132	96	4	10	136	106	243
Erlangen-Nürnberg, Chemie	47	34	3	7	50	41	91	33	22	1	1	34	23	57	30	20	2	3	32	23	55	110	76	6	11	116	87	203
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	11	28	0	7	11	35	46	6	13	2	4	8	17	25	21	19	3	10	24	29	53	38	60	5	21	43	81	124
Frankfurt f)	56	41	1	11	57	52	109	26	24	5	8	31	32	64	68	50	7	11	75	61	136	150	115	13	30	163	145	309
Freiberg TU	14	7	0	0	14	7	21	7	0	0	0	7	0	7	14	3	1	0	15	3	18	35	10	1	0	36	10	46
Freiburg, Chemie	42	36	6	7	48	43	91	24	23	5	6	29	29	58	54	27	8	9	62	36	98	120	86	19	22	139	108	247
Freiburg, Regio Chimica g)	3	8	5	4	8	12	20	4	5	5	3	9	8	17	6	8	9	13	15	21	36	13	21	19	20	32	41	73
Gießen	28	28	0	1	28	29	57	21	5	0	1	21	6	27	41	24	5	4	46	28	74	90	57	5	6	95	63	158
Göttingen	77	21	2	2	79	23	102	31	16	1	0	32	16	48	69	46	4	2	73	48	121	177	83	7	4	184	87	271
Halle	16	11	1	1	17	12	29	7	2	0	0	7	2	9	28	13	0	1	28	14	42	51	26	1	2	52	28	80
Hamburg, Chemie h)	46	37	3	10	49	47	96	38	16	0	3	38	19	57	75	60	11	12	86	72	158	159	113	14	25	173	138	311
Hamburg, Nano i)	31	15	6	2	37	17	54	17	5	1	1	18	6	24	67	17	3	4	70	21	92	115	37	10	7	125	44	170
Hannover	61	34	4	18	65	52	117	30	17	4	6	34	23	57	86	33	12	10	98	43	141	177	84	20	34	197	118	315
Heidelberg	57	42	4	5	61	47	108	35	30	5	7	40	37	77	50	39	3	4	53	43	96	142	111	12	16	154	127	281
Jena	20	15	1	1	21	16	37	13	5	1	1	14	6	20	14	12	1	1	15	13	28	47	32	3	3	50	35	85
Kaiserslautern RPTU, Chemie	17	6	3	4	20	10	30	16	1	1	7	17	8	25	23	9	5	10	28	19	47	56	16	9	21	65	37	102

Kaiserslautern RPTU, Chemie/Wiwi j)	4	4	0	0	4	4	8	3	1	1	0	4	1	5	7	0	0	1	7	1	8	14	5	1	1	15	6	21
Karlsruhe	35	21	5	7	40	28	68	43	26	5	7	48	33	81	77	40	7	3	84	43	127	155	87	17	17	172	104	276
Kassel	8	8	2	3	10	11	21	9	5	0	0	9	5	14	33	18	0	2	33	20	53	50	31	2	5	52	36	88
Kiel, Chemie	37	40	0	8	37	48	85	24	15	0	1	24	16	40	63	25	5	4	68	29	97	124	80	5	13	129	93	222
Kiel, Wirtschaftschemie	9	5	0	0	9	5	14	5	2	0	0	5	2	7	64	25	0	0	64	25	89	78	32	0	0	78	32	110
Köln	74	71	8	7	82	78	160	43	32	6	5	49	37	86	129	82	10	18	139	100	239	246	185	24	30	270	215	485
Konstanz, Chemie	24	15	1	0	25	15	40	23	12	1	0	24	12	36	18	18	1	2	19	20	39	65	45	3	2	68	47	115
Konstanz, Nanoscience	6	6	0	0	6	6	12	5	4	1	0	6	4	10	6	4	2	0	8	4	12	17	14	3	0	20	14	34
Leipzig k)	57	56	4	7	61	63	126	36	9	2	3	38	12	51	57	38	4	2	61	40	101	150	103	10	12	160	115	278
Mainz, Chemie l)	49	42	7	12	56	54	110	36	18	2	2	38	20	58	72	33	5	7	77	40	117	157	93	14	21	171	114	286
Mainz, Biomed. Chemie	34	89	9	19	43	108	151	32	57	2	12	34	69	103	49	101	11	28	60	129	189	115	247	22	59	137	306	443
Marburg	35	29	7	13	42	42	84	25	22	3	5	28	27	55	77	31	19	24	96	55	151	137	82	29	42	166	124	290
München LMU m)	23	31	15	16	38	47	85	29	25	4	12	33	37	70	76	78	25	49	101	127	228	128	134	44	77	172	211	383
München TU, Chemie	53	32	17	20	70	52	122	53	28	7	8	60	36	96	114	44	28	18	142	62	204	220	104	52	46	272	150	422
München TU, Chemieingenieurwesen	37	20	11	22	48	42	90	31	9	9	7	40	16	56	53	25	37	23	90	48	138	121	54	57	52	178	106	284
Münster	74	61	1	2	75	63	138	58	41	1	1	59	42	101	133	61	3	5	136	66	202	265	163	5	8	270	171	441
Oldenburg	18	24	2	1	20	25	45	16	9	1	1	17	10	27	37	12	3	2	40	14	54	71	45	6	4	77	49	126
Osnabrück	15	22	5	2	20	24	44	24	19	1	0	25	19	44	69	47	7	3	76	50	126	108	88	13	5	121	93	214
Paderborn, Chemie n)	22	19	3	8	25	27	52	14	9	1	5	15	14	29	50	25	5	11	55	36	91	86	53	9	24	95	77	172
Paderborn, Materialwissenschaften	6	1	17	10	23	11	34	5	1	1	0	6	1	7	3	1	10	4	13	5	18	14	3	28	14	42	17	59
Potsdam	23	11	1	1	24	12	36	14	12	0	3	14	15	29	35	22	2	1	37	23	60	72	45	3	5	75	50	125
Regensburg, Chemie	38	45	3	5	41	50	91	21	12	1	3	22	15	37	49	37	1	5	50	42	92	108	94	5	13	113	107	220
Regensburg Wirtschaftschemie	15	15	0	1	15	16	31	15	7	0	0	15	7	22	23	16	0	2	23	18	41	53	38	0	3	53	41	94
Rostock	20	18	1	5	21	23	44	15	10	2	4	17	14	31	31	13	11	4	42	17	59	66	41	14	13	80	54	134
Saarbrücken	24	25	1	7	25	32	57	16	10	3	1	19	11	30	28	14	4	4	32	18	50	68	49	8	12	76	61	137
Siegen	10	14	1	5	11	19	30	8	4	3	2	11	6	17	23	3	5	4	28	7	35	41	21	9	11	50	32	82
Stuttgart	33	30	4	1	37	31	68	34	15	1	1	35	16	51	56	18	3	5	59	23	82	123	63	8	7	131	70	201
Tübingen, Chemie o)	48	23	1	11	49	34	83	31	6	3	1	34	7	42	63	45	9	4	72	49	121	142	74	13	16	155	90	246
Tübingen, Nano Science	13	12	0	0	13	12	25	14	12	1	1	15	13	28	22	14	1	2	23	16	39	49	38	2	3	51	41	92
Ulm, Chemie	17	22	1	3	18	25	43	20	5	0	1	20	6	26	28	14	1	2	29	16	45	65	41	2	6	67	47	114
Ulm, Wirtschaftschemie	13	9	0	1	13	10	23	16	9	0	0	16	9	25	20	16	3	0	23	16	39	49	34	3	1	52	35	87
Wuppertal	38	26	4	6	42	32	74	22	17	1	6	23	23	46	79	33	8	25	87	58	145	139	76	13	37	152	113	265
Würzburg	37	31	4	2	41	33	74	10	15	2	2	12	17	29	56	45	4	8	60	53	113	103	91	10	12	113	103	216
Summe a)	**2270**	**1984**	**288**	**479**	**2558**	**2463**	**5024**	**1578**	**1080**	**162**	**246**	**1740**	**1326**	**3073**	**3776**	**2257**	**527**	**641**	**4303**	**2898**	**7204**	**7624**	**5321**	**977**	**1366**	**8601**	**6687**	**15302**
Frauen:							**49,1 %**							**43,2 %**							**40,2 %**							**43,7 %**
Ausländer:							**15,3 %**							**13,3 %**							**16,2 %**							**15,3 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Inkl. einer diversen Person im 1./2. Fachsemester
c) Studiengänge "Chemie" und "Water Science - Wasser" zusammengefasst
d) Inkl. 2 diversen Personen und 2 Personen ohne Geschlechtsangabe im 3./4. Fachsemester sowie einer diversen Person im 5./höheren Fachsemester
e) Inkl. einer diversen Person im 5./höheren Fachsemester
f) Inkl. einer Person ohne Angabe des Geschlechts 3. Fachsemester
g) Studierende starten in den ersten beiden Semestern in Mulhouse/Frankreich
h) Inkl. einer diversen Person im 5./höheren Fachsemester
i) Inkl. einer diversen Person im 5./höheren Fachsemester
j) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften
k) Inkl. je einer Person ohne Geschlechtsangabe im 1./2. und 3./4. Fachsemester und einer diversen Person im 1./2. Fachsemester
l) Inkl. einer diversen Person
m) Gemeinsamer Bachelorstudiengang Chemie und Biochemie
n) Inkl. einer Person ohne Angabe des Geschlechts unter mnl. erfasst
o) Inkl. einer diversen Person im 3. Fachsemester

Tabelle 3. Bachelor Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer

	Bachelorabschlüsse							Studiendauer		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	berücks.*	Median**	
Aachen RWTH	36	32	14	10	50	42	92	92	7,7	
Bayreuth, Chemie	5	6	1	0	6	6	12	12	6,3	
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	2	2	0	0	2	2	4	4	6,0	
Bayreuth, Nachhaltige Chemie u. Energie	keine Abschlüsse									
Berlin FU	28	19	1	4	29	23	52	52	7,4	
Berlin HU	15	8	2	5	17	13	30	30	8,5	
Berlin TU, Chemie	13	6	2	4	15	10	25	25	8,2	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	1	11	1	3	2	14	16	16	8,8	
Bielefeld	15	3	0	4	15	7	22	22	6,0	
Bochum	8	11	4	1	12	12	24	24	7,0	
Bonn	18	13	2	5	20	18	38	38	7,4	
Braunschweig TU	13	5	0	2	13	7	20	20	9,5	
Bremen Constructor Univ.	0	0	5	16	5	16	21	21	6,0	
Bremen Univ.	9	6	2	2	11	8	19	19	7,8	
Chemnitz TU	5	0	0	2	5	2	7	7	5,0	
Clausthal TU	8	4	3	1	11	5	16	16	10,0	
Clausthal TU, Wirtschaftschemie	keine Abschlüsse									
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	0	0	1	0	1	0	1			*
Darmstadt TU	31	18	3	0	34	18	52	52	7,7	
Dortmund TU	10	7	1	1	11	8	19	19	7,2	
Dresden TU	15	9	2	0	17	9	26	26	6,4	
Duisburg-Essen	20	10	2	1	22	11	33	33	7,7	
Düsseldorf, Chemie	23	11	2	3	25	14	39	39	6,7	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	2	1	12	10	14	11	25	25	7,5	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	10	8	1	0	11	8	19	19	6,0	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	7	7	2	4	9	11	20	20	6,0	
Frankfurt	21	15	2	2	23	17	40	40	7,0	
Freiberg TU	1	1	1	0	2	1	3			*
Freiburg, Chemie	25	12	0	0	25	12	37	37	7,1	
Freiburg, Regio Chimica	0	8	6	1	6	9	15	15	6,0	
Gießen	16	5	1	0	17	5	22	22	8,1	a)
Göttingen	22	5	0	2	22	7	29	29	7,3	
Halle	6	2	1	2	7	4	11	11	7,3	
Hamburg, Chemie	12	17	3	2	15	19	34	34	7,9	
Hamburg, Nano	20	8	0	3	20	11	31	31	7,6	
Hannover	21	12	3	4	24	16	40	40	8,2	b)
Heidelberg	38	12	1	2	39	14	53	53	6,0	
Jena	18	5	0	0	18	5	23	k. A.	k. A.	
Kaiserslautern RPTU, Chemie	17	8	3	3	20	11	31	31	6,2	
Kaiserslautern RPTU, Chemie/Wiwi							3			*
Karlsruhe	25	13	4	2	29	15	44	44	7,3	
Kassel	4	1	3	1	7	2	9	9	7,9	
Kiel, Chemie	10	12	2	2	12	14	26	26	8,8	
Kiel, Wirtschaftschemie	6	8	0	1	6	9	15	15	9,1	
Köln	22	14	1	3	23	17	40	40	9,2	
Konstanz, Chemie	13	9	0	1	13	10	23	23	7,1	
Konstanz, Nanoscience	0	3	0	0	0	3	3	3		*
Leipzig	19	9	1	3	20	12	32	32	7,3	
Mainz, Chemie	22	9	0	3	22	12	34	34	7,6	
Mainz, Biomed. Chemie	7	34	2	4	9	38	47	47	8,7	
Marburg	23	12	4	5	27	17	44	44	6,0	
München LMU	36	25	2	6	38	31	69	69	6,6	
München TU, Chemie	30	24	5	7	35	31	66	66	6,9	
München TU, Chemieingenieurwesen	20	11	6	11	26	22	48	48	6,6	
Münster	32	23	0	0	32	23	55	55	6,0	
Oldenburg	10	4	0	0	10	4	14	14	7,8	
Osnabrück	14	18	1	0	15	18	33	33	6,1	c)
Paderborn, Chemie	14	2	4	1	18	3	21	21	7,3	
Paderborn, Materialwissenschaften	0	0	15	4	15	4	19			*
Potsdam	1	1			1	1	2			*
Regensburg, Chemie	21	13	0	3	21	16	37	37	6,0	
Regensburg, Wirtschaftschemie	6	8	0	0	6	8	14	14	6,0	
Rostock	5	4	0	0	5	4	9	9	6,5	
Saarbrücken	13	5	1	3	14	8	22	22	6,0	
Siegen	9	5	1	1	10	6	16	16	6,0	
Stuttgart	10	8	2	0	12	8	20	20	6,0	
Tübingen, Chemie	19	13	0	3	19	16	35	35	6,7	
Tübingen, Nano Science	3	4	0	0	3	4	7	7	7,6	
Ulm, Chemie	11	5	0	0	11	5	16	16	6,6	
Ulm, Wirtschaftschemie	8	6	1	1	9	7	16	16	6,6	
Wuppertal	8	3	0	2	8	5	13	13	7,9	
Würzburg	22	12	1	3	23	15	38	38	6,6	
Summe	**954**	**625**	**140**	**169**	**1094**	**794**	**1891**	**1840**	**7,1**	
Anteil Frauen:							42 %			
Anteil Ausländer:							16 %			

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik

a) Daten bezogen auf SoSe 2022 und WiSe 2022/23

b) Reale Studiendauern angegeben; eine pandemiebedingte Studienzeitverlängerung wurde nicht für eine Reduktion der Studiendauer berücksichtigt

c) Studierende, die einen Masterstudiengang Lehramt anschließen, können ggf. BSc-Studium in 5 Semestern absolvieren

Tabelle 4. Bachelor Chemie: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	Bemerkung
Aachen RWTH	3	1	59	29	
Bayreuth, Chemie	0	3	9	0	
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	0	0	4	0	
Bayreuth, Nachhaltige Chemie u. Energie	keine Abschlüsse				
Berlin FU	n. v.	5	41	6	
Berlin HU	0	1	15	14	
Berlin TU, Chemie	0	4	20	1	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	0	3	12	1	
Bielefeld	0	8	7	7	
Bochum	0	4	11	9	
Bonn	2	3	16	17	
Braunschweig TU	0	0	15	5	
Bremen Constructor Univ.	1	3	9	8	
Bremen Univ.	0	2	15	2	
Chemnitz TU	0	6	1	0	
Clausthal TU	1	2	13	0	
Clausthal TU, Wirtschaftschemie	keine Abschlüsse				
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	keine Angaben				
Darmstadt TU	0	1	43	8	
Dortmund TU	n. v.	2	13	4	
Dresden TU	2	1	17	6	
Duisburg-Essen	2	1	15	15	
Düsseldorf, Chemie	6	9	9	15	
Düsseldorf Wirtschaftschemie	5	5	5	10	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	0	5	9	5	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	0	0	9	11	
Frankfurt	6	6	23	5	
Freiberg TU					*
Freiburg, Chemie	0	1	31	5	
Freiburg, Regio Chimica	0	4	11	0	
Gießen	0	1	18	3	b)
Göttingen	3	0	17	9	
Halle	0	1	8	2	
Hamburg, Chemie	0	2	26	6	
Hamburg, Nano	0	6	21	4	
Hannover	1	1	30	8	
Heidelberg	n. v.	10	35	8	
Jena	n. v.	16	5	2	
Kaiserslautern RPTU, Chemie	0	4	25	2	
Kaiserslautern RPTU, Chemie/Wiwi					*
Karlsruhe					c)
Kassel	0	1	7	1	
Kiel, Chemie	0	3	15	8	
Kiel, Wirtschaftschemie	0	0	12	3	
Köln	2	3	30	5	
Konstanz, Chemie	1	4	14	4	
Konstanz, Nanoscience					*
Leipzig	1	1	25	5	
Mainz, Chemie	n.v.	1	19	14	
Mainz, Biomed. Chemie	n.v.	2	18	27	
Marburg	0	12	25	7	
München LMU	0	7	57	5	
München TU, Chemie	3	5	41	15	
München TU, Chemieingenieurwesen	keine Angaben				
Münster	n. v.	7	29	19	
Oldenburg	0	1	9	4	
Osnabrück	0	3	27	3	
Paderborn, Chemie	0	3	13	5	
Paderborn, Materialwissenschaften	0	2	4	13	
Potsdam					*
Regensburg, Chemie	n. v.	1	29	7	
Regensburg, Wirtschaftschemie	n. v.	1	8	5	
Rostock	0	0	6	3	
Saarbrücken	n. v.	2	12	8	
Siegen	0	2	13	1	
Stuttgart	2	5	6	7	
Tübingen, Chemie	n. v.	2	28	5	
Tübingen, Nano Science	0	0	7	0	
Ulm, Chemie	0	1	9	6	
Ulm, Wirtschaftschemie	0	2	9	5	
Wuppertal	0	0	7	6	
Würzburg	0	13	18	7	
Summe	**41**	**205**	**1114**	**425**	
Prozent	**2,3 %**	**11,5 %**	**62,4 %**	**23,8 %**	
Gesamtsumme				1785	
davon Note "ausreichend"				0	

n.v. = nicht vorgesehen

* keine Veröffentlichung, da weniger als 4 Abschlüsse

a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst

b) Daten bezogen auf SoSe 2022 und WiSe 2022/23

c) Es konnte nur der Durchschnittswert (BSc 1,68) ermittelt werden

Tabelle 5. Master Chemie: Studierende (nur Universitäten)

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen RWTH	33	30	12	9	45	39	84	54	27	9	18	63	45	108	105	51	27	26	132	77	209	192	108	48	53	240	161	401
Bayreuth, Natur-/Wirkstoffchemie	2	1	0	0	2	1	3	3	2	1	0	4	2	6	6	4	2	1	8	5	13	11	7	3	1	14	8	22
Bayreuth, Polymer Science	4	0	0	2	4	2	6	2	5	1	0	3	5	8	17	2	2	2	19	4	23	23	7	3	4	26	11	37
Bayreuth, Materialchemie/Katalyse	0	3	0	0	0	3	3	3	4	1	0	4	4	8	9	8	1	0	10	8	18	12	15	2	0	14	15	29
Berlin FU	20	7	29	39	49	46	95	21	23	22	38	43	61	104	39	22	34	45	73	67	140	80	52	85	122	165	174	339
Berlin HU	7	6	3	3	10	9	19	7	5	0	2	7	7	14	28	10	5	6	33	16	49	42	21	8	11	50	32	82
Berlin TU, Chemie	8	6	10	6	18	12	30	7	7	4	5	11	12	23	19	6	7	9	26	15	41	34	19	21	20	55	39	94
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	13	1	1	3	14	4	18	11	5	1	5	12	10	22	26	10	8	14	34	24	58	50	16	10	22	60	38	98
Bielefeld	15	5	2	1	17	6	23	6	5	0	1	6	6	12	43	21	1	1	44	22	66	64	31	3	3	67	34	101
Bochum	8	6	5	15	13	21	34	18	7	19	15	37	22	59	26	7	19	14	45	21	66	52	20	43	44	95	64	159
Bonn	17	14	25	28	42	42	84	35	15	21	12	56	27	83	26	8	6	9	32	17	49	78	37	52	49	130	86	216
Braunschweig TU	5	5	2	2	7	7	14	12	5	1	1	13	6	19	22	5	9	4	31	9	40	39	15	12	7	51	22	73
Bremen Univ.	3	2	0	0	3	2	5	8	14	0	2	8	16	24	19	13	1	3	20	16	36	30	29	1	5	31	34	65
Chemnitz	2	1	0	0	2	1	3	4	1	0	3	4	4	8	9	6	3	1	12	7	19	15	8	3	4	18	12	30
Chemnitz, Adv. Functional Materials	1	0	47	55	48	55	103	0	0	28	36	28	36	64	1	0	68	45	69	45	114	2	0	143	136	145	136	281
Clausthal TU	3	3	5	2	8	5	13	2	2	2	1	4	3	7	7	4	10	3	17	7	24	12	9	17	6	29	15	44
Cottbus-Senftenberg (BTU)	1	0	1	0	2	0	2	0	0	1	0	1	0	1	1	0	0	0	1	0	1	2	0	2	0	4	0	4
Darmstadt TU	32	16	5	1	37	17	54	28	10	0	3	28	13	41	52	22	2	0	54	22	76	112	48	7	4	119	52	171
Dortmund TU	8	8	1	0	9	8	17	22	5	2	1	24	6	30	25	14	3	1	28	15	43	55	27	6	2	61	29	90
Dresden TU	13	9	15	25	28	34	62	19	8	6	11	25	19	44	18	12	2	3	20	15	35	50	29	23	39	73	68	141
Düsseldorf, Chemie	27	11	3	6	30	17	47	21	21	1	1	22	22	44	36	20	5	2	41	22	63	84	52	9	9	93	61	154
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	0	1	7	9	7	10	17	0	0	19	5	19	5	24	2	2	12	6	14	8	22	2	3	38	20	40	23	63
Duisburg-Essen b)	17	9	3	4	20	13	33	19	13	10	8	29	21	50	41	27	19	13	60	40	100	77	49	32	25	109	74	183
Erlangen-Nürnberg, Chemie	8	11	6	14	14	25	39	16	10	3	6	19	16	35	31	12	12	11	43	23	66	55	33	21	31	76	64	140
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	5	4	2	15	7	19	26	5	5	1	3	6	8	14	2	7	1	5	3	12	15	12	16	4	23	16	39	55
Frankfurt	26	13	0	1	26	14	40	18	14	1	6	19	20	39	39	26	12	14	51	40	91	83	53	13	21	96	74	170
Freiberg TU	2	1	1	0	3	1	4	2	1	0	0	2	1	3	5	2	2	1	7	3	10	9	4	3	1	12	5	17
Freiburg, Chemie	13	9	3	3	16	12	28	11	5	6	2	17	7	24	27	11	5	8	32	19	51	51	25	14	13	65	38	103
Freiburg, Sustainable Materials	keine Angaben																											
Gießen	9	9	0	2	9	11	20	9	7	4	2	13	9	22	26	17	1	1	27	18	45	44	33	5	5	49	38	87
Göttingen	26	1	6	1	32	2	34	27	9	8	5	35	14	49	38	20	6	9	44	29	73	91	30	20	15	111	45	156
Halle	11	5	1	3	12	8	20	6	5	0	1	6	6	12	14	3	2	0	16	3	19	31	13	3	4	34	17	51
Hamburg, Chemie c)	19	10	3	1	22	11	34	19	14	1	2	20	16	36	40	26	6	5	46	31	77	78	50	10	8	88	58	147
Hamburg, Nanowissenschaften	17	9	0	2	17	11	28	14	6	0	2	14	8	22	27	9	1	0	28	9	37	58	24	1	4	59	28	87
Hannover	15	5	1	1	16	6	22	23	14	4	3	27	17	44	44	16	3	2	47	18	65	82	35	8	6	90	41	131
Heidelberg	41	12	4	1	45	13	58	35	12	1	3	36	15	51	73	27	5	4	78	31	109	149	51	10	8	159	59	218
Jena, Chemie	10	0	0	0	10	0	10	8	1	1	0	9	1	10	10	9	1	0	11	9	20	28	10	2	0	30	10	40
Jena, Chemie-Energie-Umwelt	3	7	0	0	3	7	10	5	4	2	1	7	5	12	9	3	3	0	12	3	15	17	14	5	1	22	15	37
Jena, Chemistry of Materials	0	0	10	11	10	11	21	1	0	8	15	9	15	24	0	0	20	15	20	15	35	1	0	38	41	39	41	80
Kaiserslautern RPTU, Chemie	10	7	0	4	10	11	21	17	6	2	1	19	7	26	13	12	4	2	17	14	31	40	25	6	7	46	32	78
Kaiserslautern RPTU, Wirtschaftschemie	1	1	0	0	1	1	2	5	2	0	0	5	2	7	4	5	1	0	5	5	10	10	8	1	0	11	8	19
Kaiserslautern RPTU, Toxikologie	2	6	0	1	2	7	9	2	5	0	1	2	6	8	2	4	0	0	2	4	6	6	15	0	2	6	17	23
Karlsruhe	32	16	3	2	35	18	53	35	18	3	0	38	18	56	26	12	4	1	30	13	43	93	46	10	3	103	49	152
Kassel, Nanoscience	3	2	3	5	6	7	13	2	0	2	0	4	0	4	10	4	9	9	19	13	32	15	6	14	14	29	20	49
Kiel, Chemie	8	4	1	0	9	4	13	6	7	0	1	6	8	14	22	9	0	1	22	10	32	36	20	1	2	37	22	59
Kiel, Wirtschaftschemie	5	6	0	1	5	7	12	5	4	1	1	6	5	11	11	5	1	0	12	5	17	21	15	2	2	23	17	40
Köln	12	5	4	1	16	6	22	16	8	4	9	20	17	37	40	8	18	10	58	18	76	68	21	26	20	94	41	135

Konstanz, Chemie	6	7	1	2	7	9	16	16	9	2	1	18	10	28	20	10	0	2	20	12	32	42	26	3	5	45	31	76
Konstanz, Nanoscience	0	3	0	0	0	3	3	0	4	0	1	0	5	5	1	1	0	0	1	1	2	1	8	0	1	1	9	10
Leipzig, Chemie d)	23	9	1	1	24	10	34	27	17	1	0	28	17	46	55	32	4	3	59	35	95	105	58	6	4	111	62	175
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	0	0	10	15	10	15	25	0	0	13	11	13	11	24	1	0	7	15	8	15	23	1	0	30	41	31	41	72
Leipzig, Mineral./Materialwiss. e)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	1	2	2	4	2	1	0	1	2	2	4
Leipzig, Adv. Spectr. in Chem. f)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	3	4	7	0	0	1	1	1	1	2	0	0	4	5	4	5	9
Leipzig, Chemistry and Biotechnology g)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2	2	0	2	0	0	0	2	2
Mainz, Chemie	24	9	4	6	28	15	43	26	10	1	1	27	11	38	33	9	1	3	34	12	46	83	28	6	10	89	38	127
Mainz, Biomedizinische Chemie	15	29	2	2	17	31	48	11	18	1	3	12	21	33	18	24	4	5	22	29	51	44	71	7	10	51	81	132
Marburg	22	12	5	10	27	22	49	9	13	2	14	11	27	38	51	20	15	23	66	43	109	82	45	22	47	104	92	196
München LMU	31	17	4	8	35	25	60	18	25	4	8	22	33	55	37	21	10	6	47	27	74	86	63	18	22	104	85	189
München TU, Chemie	33	32	12	17	45	49	94	38	30	14	17	52	47	99	58	24	20	22	78	46	124	129	86	46	56	175	142	317
München TU, Chemieing.wesen	17	7	3	8	20	15	35	28	10	12	3	40	13	53	26	10	25	14	51	24	75	71	27	40	25	111	52	163
Münster, Chemie	33	21	1	1	34	22	56	59	25	2	2	61	27	88	47	15	2	2	49	17	66	139	61	5	5	144	66	210
Münster, Wirtschaftschemie	6	7	1	1	7	8	15	13	9	2	2	15	11	26	23	6	1	2	24	8	32	42	22	4	5	46	27	73
Oldenburg	7	3	1	0	8	3	11	7	4	1	0	8	4	12	33	20	0	1	33	21	54	47	27	2	1	49	28	77
Osnabrück, Nanosciences	4	6	5	6	9	12	21	5	4	2	5	7	9	16	7	0	3	5	10	5	15	16	10	10	16	26	26	52
Paderborn, Chemie	8	0	2	2	10	2	12	10	3	3	0	13	3	16	5	3	3	2	8	5	13	23	6	8	4	31	10	41
Paderborn, Materials Science	4	2	3	1	7	3	10	2	4	3	2	5	6	11	6	0	18	1	24	1	25	12	6	24	4	36	10	46
Potsdam	2	2	0	0	2	2	4	3	2	0	0	3	2	5	10	10	0	1	10	11	21	15	14	0	1	15	15	30
Regensburg, Chemie	15	15	0	3	15	18	33	15	18	0	0	15	18	33	21	6	1	1	22	7	29	51	39	1	4	52	43	95
Regensburg, Wirtschaftschemie	1	4	0	1	1	5	6	4	5	0	0	4	5	9	7	9	0	0	7	9	16	12	18	0	1	12	19	31
Regensburg, Complex Cond.Mat. h)																												
Regensburg, Medizinische Chemie h)																												
Regensburg, Synthesis and Catalysis	8	2	2	2	10	4	14	3	1	1	1	4	2	6	3	0	1	2	4	2	6	14	3	4	5	18	8	26
Rostock	5	5	0	1	5	6	11	15	10	1	0	16	10	26	4	3	3	1	7	4	11	24	18	4	2	28	20	48
Saarbrücken, Chemie	8	1	0	1	8	2	10	9	3	2	2	11	5	16	17	4	1	0	18	4	22	34	8	3	3	37	11	48
Saarbrücken, Materialchemie	1	0	1	0	2	0	2	1	0	1	1	2	1	3	3	0	1	1	4	1	5	5	0	3	2	8	2	10
Siegen	9	4	18	29	27	33	60	6	5	13	7	19	12	31	4	3	11	14	15	17	32	19	12	42	50	61	62	123
Stuttgart	10	8	0	6	10	14	24	18	9	2	3	20	12	32	34	13	2	2	36	15	51	62	30	4	11	66	41	107
Tübingen, Chemie	13	8	0	0	13	8	21	22	14	1	0	23	14	37	53	22	1	6	54	28	82	88	44	2	6	90	50	140
Tübingen, Nano-Science	5	2	2	5	7	7	14	8	1	1	6	9	7	16	25	12	8	2	33	14	47	38	15	11	13	49	28	77
Ulm, Chemie	9	6	1	1	10	7	17	12	6	2	1	14	7	21	15	9	2	2	17	11	28	36	21	5	4	41	25	66
Ulm, Wirtschaftschemie	5	5	1	2	6	7	13	8	3	0	0	8	3	11	10	6	0	0	10	6	16	23	14	1	2	24	16	40
Wuppertal	14	6	0	7	14	13	27	9	6	1	3	10	9	19	14	16	10	7	24	23	47	37	28	11	17	48	45	93
Würzburg	27	16	0	2	27	18	45	20	11	5	1	25	12	37	37	16	3	4	40	20	60	84	43	8	7	92	50	142
Summe a)	**882**	**535**	**304**	**419**	**1186**	**954**	**2141**	**1011**	**620**	**297**	**331**	**1308**	**951**	**2260**	**1770**	**848**	**521**	**457**	**2291**	**1305**	**3597**	**3663**	**2003**	**1122**	**1207**	**4785**	**3210**	**7998**
Frauen:							**44,6 %**							**42,1 %**							**36,3 %**							**40,2 %**
Ausländer:							**33,8 %**							**27,8 %**							**27,2 %**							**29,1 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich.

b) Studiengänge "Chemie" und "Water Science" zusammengefasst

c) Inkl. einer Person ohne Angabe des Geschlechts im 1./2. Fachsemester

d) Inkl. je einer Person ohne Angabe des Geschlechts im 3. und 5. Fachsemester

e) Aufhebungsantrag für diesen Studiengang ist bereits gestellt. Seit dem SoSe 2023 keine Immatrikulation mehr möglich.

f) Die Studierenden befinden sich im 1. Fachsemester an der Universität in Lille und haben erst ab dem 2. Fachsemester die Möglichkeit nach Leipzig zu wechseln.

g) Seit WiSe 2022/23 keine Immatrikulation mehr möglich. Eine Überarbeitung der Studiendokumente ist ausstehend.

h) Aus Datenschutzgründen keine Angaben möglich.

Tabelle 6. Master Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer

	Masterabschlüsse							Studiendauer		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	berücks.*	Median**	
Aachen RWTH	53	23	13	8	66	31	97	97	5,7	
Bayreuth, Natur-/Wirkstoffchemie	2	2	1	0	3	2	5	5	4,5	
Bayreuth, Polymer Science	12	6	0	0	12	6	18	18	5,3	
Bayreuth, Materialchemie/Katalyse	4	2	0	0	4	2	6	6	5,0	
Berlin FU	18	12	11	17	29	29	58	58	5,2	
Berlin HU	14	7	1	0	15	7	22	22	5,3	
Berlin TU	4	14	10	4	14	18	32	32	5,6	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	3	10	5	2	8	12	20	20	6,8	
Bielefeld	16	9	0	2	16	11	27	27	6,5	
Bochum	14	6	7	7	21	13	34	34	6,0	
Bonn	19	13	6	3	25	16	41	41	4,1	
Braunschweig TU	9	8	0	1	9	9	18	18	4,8	
Bremen Univ.	8	1	2	1	10	2	12	12	5,0	
Chemnitz	9	2	16	11	25	13	38	38	6,7	
Chemnitz, Adv. Functional Materials	0	0	16	10	16	10	26	26	7,0	
Clausthal TU	4	1	0	1	4	2	6			*
Cottbus-Senftenberg (BTU)	0	1	0	1	0	2	2			*
Darmstadt TU	35	11	3	2	38	13	51	51	5,7	
Dortmund TU	18	6	3	0	21	6	27	27	5,9	
Dresden TU	21	10	0	4	21	14	35	35	4,9	
Düsseldorf, Chemie	28	10	2	6	30	16	46	46	4,8	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	16	6	0	0	16	6	22	22	5,5	
Duisburg-Essen	23	10	5	4	28	14	42	42	5,9	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	23	8	6	3	29	11	40	40	4,8	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	4	6	0	5	4	11	15	15	4,3	
Frankfurt	25	17	3	5	28	22	50	50	5,0	
Freiberg TU	6	3	0	1	6	4	10	10	4,5	
Freiburg, Chemie	17	11	2	1	19	12	31	31	7,6	
Freiburg, Sustainable Materials	keine Angaben									
Gießen	15	6	1	4	16	10	26	26	4,4	a)
Göttingen	24	9	3	2	27	11	38	38	5,9	
Halle	7	4	1	0	8	4	12	12	4,0	
Hamburg, Chemie	25	20	2	1	27	21	48	48	6,4	
Hamburg, Nanowiss.	16	3	0	0	16	3	19	19	5,4	
Hannover	27	12	2	1	29	13	42	42	5,5	b)
Heidelberg	40	22	2	0	42	22	64	64	5,7	
Jena, Chemie	9	5	1	0	10	5	15			
Jena, Chemie-Energie-Umwelt	6	10	1	1	7	11	18			
Jena, Chemistry of Materials	0	1	12	10	12	11	23			
Kaiserslautern RPTU, Chemie	9	4	1	0	10	4	14	14	5,2	
Kaiserslautern RPTU, Wirtschaftschemie							2			*
Kaiserslautern RPTU, Toxikologie	3	4	0	1	3	5	8	8	5,0	
Karlsruhe	33	16	3	0	36	16	52	52	4,8	
Kassel, Nanoscience	7	3	5	1	12	4	16	16	7,0	
Kiel, Chemie	16	4	0	0	16	4	20	20	5,5	
Kiel, Wirtschaftschemie	9	2	1	0	10	2	12	12	4,0	
Köln	17	5	0	4	17	9	26	26	7,4	
Konstanz, Chemie	8	7	2	0	10	7	17	17	5,4	
Konstanz, Nanoscience	6	0	0	0	6	0	6	6	5,0	
Leipzig, Chemie	24	19	1	0	25	19	44	44	5,7	
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	1	0	2	4	3	4	7	7	7,0	
Leipzig, Mineral./Materialwiss.	4	0	0	0	4	0	4	4	6,0	
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem.	1	0	1	3	2	3	5	5	4,0	
Leipzig, Chemistry and Biotechnology	0	1	0	0	0	1	1			*
Mainz, Chemie	25	10	1	0	26	10	36	36	5,3	
Mainz, Biomedizinsche Chemie	14	18	1	2	15	20	35	35	5,1	
Marburg	23	6	3	4	26	10	36	36	6,0	
München LMU	27	9	6	5	33	14	47	47	5,1	
München TU, Chemie	47	21	7	14	54	35	89	89	4,9	
München TU, Chemieing.wesen	19	17	17	5	36	22	58	58	5,6	
Münster, Chemie	56	17	2	2	58	19	77	77	4,3	
Münster, Wirtschaftschemie	12	6	1	1	13	7	20	20	5,4	
Oldenburg	12	1	0	1	12	2	14	14	5,3	
Osnabrück, Nanosciences	3	4	1	0	4	4	8	8	4,7	
Paderborn, Chemie	2	1	1	1	3	2	5	5	6,2	
Paderborn, Materials Science	2	1	8	2	10	3	13	13	8,4	
Potsdam	7	3	0	1	7	4	11	11	4,5	
Regensburg, Chemie	23	6	0	0	23	6	29	29	4,0	
Regensburg, Wirtschaftschemie	2	6	0	0	2	6	8	8	5,0	
Regensburg, Complex Cond.Mat.										c)
Regensburg, Medizinische Chemie										c)
Regensburg, Synthesis and Catalysis	6	1	5	0	11	1	12	12	4,3	
Rostock	12	5	2	0	14	5	19	19	4,0	
Saarbrücken, Chemie	9	7	1	2	10	9	19	19	4,8	
Saarbrücken, Materialchemie	0	0	1	1	1	1	2			*
Siegen	6	4	7	2	13	6	19	19	6,1	
Stuttgart	20	17	5	3	25	20	45	45	4,7	
Tübingen, Chemie	17	4	1	1	18	5	23	23	6,3	
Tübingen, Nano	11	8	1	2	12	10	22	22	5,5	
Ulm, Chemie	6	6	0	1	6	7	13	13	4,5	
Ulm, Wirtschaftschemie	6	12	1	1	7	13	20	20	5,3	
Wuppertal	9	11	0	2	9	13	22	22	5,6	
Würzburg	25	9	2	3	27	12	39	39	5,3	
Summe	**1113**	**582**	**227**	**187**	**1340**	**769**	**2111**	**2042**	**5,4**	
Anteil Frauen:							36 %			
Anteil Ausländer:							20 %			

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik

a) Daten bezogen auf SoSe 2022 und WiSe 2022/23

b) Reale Studiendauern angegeben; eine pandemiebedingte Studienzeitverlängerung wurde nicht für eine Reduktion der Studiendauer berücksichtigt

c) Aus Datenschutzgründen keine Angaben möglich

An einigen Hochschulen können Studierende bereits in der Endphase des Bachelorstudiums Module des Masterstudiums belegen. Dadurch kann die Studiendauer des Masterstudiums kürzer als die Regelstudienzeit sein.

Tabelle 7. Master Chemie: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				Bemerkung
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen RWTH	29	13	55	0	
Bayreuth, Natur-/Wirkstoffchemie	4	1	0	0	
Bayreuth, Polymer Science	7	7	4	0	
Bayreuth, Materialchem./Katalyse	1	5	0	0	
Berlin FU	n. v.	38	17	3	
Berlin HU	0	11	11	0	
Berlin TU, Chemie	0	14	18	0	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	0	14	4	2	
Bielefeld	0	9	16	2	
Bochum	0	17	17	0	
Bonn	8	9	23	1	
Braunschweig TU	0	8	10	0	
Bremen Univ.	0	5	6	1	
Chemnitz	0	7	26	5	
Chemnitz, Adv. Functional Materials	0	0	21	5	
Clausthal TU	3	1	2	0	
Cottbus-Senftenberg (BTU)					*
Darmstadt TU	9	27	15	0	
Dortmund TU	n. v.	18	9	0	
Dresden TU	0	20	15	0	
Düsseldorf, Chemie	20	18	7	1	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	0	14	8	0	
Duisburg-Essen	6	3	26	7	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	6	18	16	0	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	0	5	10	0	
Frankfurt	23	15	12	0	
Freiberg TU	1	2	6	1	
Freiburg, Chemie	1	19	10	1	
Freiburg, Sust. Materials	keine Angaben				
Gießen	0	11	14	1	b)
Göttingen	9	5	23	1	
Halle	1	3	8	0	
Hamburg, Chemie	9	11	28	0	
Hamburg, Nanowiss.	5	7	7	0	
Hannover	8	8	25	1	
Heidelberg	n. v.	51	13	0	
Jena, Chemie	n. v.	10	5	0	
Jena, Chemie-Energie-Umwelt	n. v.	10	8	0	
Jena, Chemistry of Materials	n. v.	2	18	3	
Kaiserslautern RPTU, Chemie	0	10	4	0	
Kaiserslautern RPTU, Wirtschaftschemie					*
Kaiserslautern RPTU, Toxikologie	keine Angaben				
Karlsruhe					c)
Kassel, Nanoscience	0	5	11	0	
Kiel, Chemie	0	10	10	0	
Kiel, Wirtschaftschemie	0	5	7	0	
Köln	11	8	7	0	
Konstanz, Chemie	7	4	4	2	
Konstanz, Nanoscience	4	1	1	0	
Leipzig, Chemie	8	16	19	1	
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	1	0	6	0	
Leipzig, Mineral./Materialwiss.	1	0	3	0	
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem.	1	0	4	0	
Leipzig, Chemistry and Biotechnology					*
Mainz, Chemie	n. v.	16	19	1	
Mainz, Biomedizinische Chemie	n. v.	14	21	0	
Marburg	0	21	14	1	
München LMU	0	33	14	0	
München TU, Chemie	30	36	23	0	
München TU, Chemieing.wesen	1	34	23	0	
Münster, Chemie	n. v.	61	15	1	
Münster, Wirtschaftschemie	n. v.	8	12	0	
Oldenburg	0	13	1	0	
Osnabrück	0	5	2	1	
Paderborn, Chemie	0	1	3	1	
Paderborn, Materials Science	1	1	8	3	
Potsdam	0	5	6	0	
Regensburg, Chemie	n. v.	20	9	0	
Regensburg, Wirtschaftschemie	n. v.	1	6	1	
Regensburg, Complex Cond.Mat.					d)
Regensburg, Medizinische Chemie					d)
Regensburg, Synthesis and Catalysis	n. v.	12	0	0	
Rostock	0	14	5	0	
Saarbrücken, Chemie	n. v.	10	8	1	
Saarbrücken, Materialchemie					*
Siegen	0	8	11	0	
Stuttgart	6	14	22	3	
Tübingen, Chemie	n. v.	14	8	0	e)
Tübingen, Nano	0	11	11	0	
Ulm, Chemie	1	10	2	0	
Ulm, Wirtschaftschemie	4	9	7	0	
Wuppertal	2	8	11	1	
Würzburg	0	22	16	1	
Summe	**228**	**896**	**866**	**53**	
Prozent	11,2 %	43,9 %	42,4 %	2,6 %	
Gesamtsumme				2043	
davon Note "ausreichend"				0	

n. v. = nicht vorgesehen
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst.
b) Daten bezogen auf SoSe 2022 und WiSe 2022/23
c) Es konnte nur der Durchschnittswert (MSc 1,28) ermittelt werden.

* keine Veröffentlichung, da weniger als 4 Abschlüsse
d) Aus Datenschutzgründen keine Angaben möglich.
e) Bei einer Studierenden stand genaue Benotung zum Zeitpunkt der Datenerfassung noch nicht fest

Tabelle 8. Chemie: Doktoranden, Promotionen und Benotung

(nur eingeschriebene Doktoranden)

Hochschule	Doktoranden							Promotionen							Benotung			
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Prom. gesamt			
	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Ausz.	s. gut	gut w)	
Aachen RWTH b)	207	103	97	53	304	156	460	36	15	18	14	54	29	83	15	62	6	
Bayreuth c)	79	23	18	17	97	40	137	16	12	4	0	20	12	32	7	24	1	
Berlin FU d)	99	81	48	34	147	115	262	20	18	10	6	30	24	54	12	39	3	
Berlin HU	78	47	100	92	178	139	317	23	7	5	4	28	11	39	13	24	2	
Berlin TU	45	33	32	17	77	50	127	17	10	7	5	24	15	39	17	16	6	
Bielefeld d)	78	43	9	11	87	54	141	14	4	3	2	17	6	23	7	15	1	
Bochum	114	55	65	54	179	109	288	26	14	7	6	33	20	53	12	39	2	
Bonn	keine Angaben																	
Braunschweig	63	36	8	17	71	53	124	10	6	0	3	10	9	19	3	15	1	
Bremen Univ.	21	34	9	25	30	59	89	6	1	4	2	10	3	13	3	3	7	
Bremen Constructor Univ.	1	1	8	11	9	12	21	0	0	2	7	2	7	9				x)
Chemnitz TU	23	11	11	7	34	18	52	3	4	0	0	3	4	7	3	3	1	
Clausthal	30	11	6	4	36	15	51	4	3	1	1	5	4	9	2	6	1	
Cottbus-Senftenberg (BTU)	0	4	1	0	1	4	5	1	0	0	0	1	0	1				*
Darmstadt TU	203	113	40	31	243	144	387	32	16	2	2	34	18	52	10	39	3	
Dortmund d)	95	48	30	17	125	65	190	16	15	10	4	26	19	45	10	33	2	
Dresden TU d)	136	78	85	83	221	161	382	16	8	14	10	30	18	48	9	31	8	
Duisburg-Essen	133	99	41	34	174	133	307	27	14	7	2	34	16	50	6	39	5	
Düsseldorf	125	90	12	20	137	110	247	24	15	9	7	33	22	55	5	49	1	
Erlangen-Nürnberg	153	74	40	31	193	105	298	13	5	3	0	16	5	21	2	18	1	
Frankfurt/M	71	35	5	4	76	39	115	10	5	1	4	11	9	20	3	17	0	
Freiberg TU	33	20	1	3	34	23	57	4	4	1	1	5	5	10	0	7	3	
Freiburg	59	27	9	9	68	36	104	15	3	4	3	19	6	25	5	15	5	
Gießen e)	89	16	12	6	101	22	123	11	4	2	1	13	5	18	0	17	1	
Göttingen	79	27	29	23	108	50	158	16	7	10	5	26	12	38	9	24	5	
Halle	67	26	8	13	75	39	114	12	0	3	0	15	0	15	7	7	1	
Hamburg	117	82	17	19	134	101	235	21	13	1	0	22	13	35	3	28	4	
Hannover f)	106	64	17	15	123	79	202	24	11	0	11	24	22	46	13	26	7	
Heidelberg	94	34	31	25	125	59	184	23	10	8	3	31	13	44	16	25	3	
Jena	119	51	79	90	198	141	339	23	11	16	8	39	19	58	10	44	4	
Kaiserslautern	42	22	7	2	49	24	73	11	6	1	0	12	6	18	3	14	1	
Karlsruhe d)	131	80	65	53	196	133	329	33	19	22	18	55	37	92	11	73	6	y)

Kassel	12	7	4	2	16	9	25	1	1	0	0	1	1	2					*
Kiel	54	12	10	3	64	15	79	10	6	1	0	11	6	17		1	15	1	
Köln d)	87	52	29	34	116	86	202	17	16	4	5	21	21	42		9	30	3	
Konstanz	71	51	17	12	88	63	151	13	12	3	2	16	14	30		12	17	1	
Leipzig	95	42	26	19	121	61	182	25	6	2	5	27	11	38		7	20	11	
Mainz g)	83	45	9	7	92	52	144	27	27	8	6	35	33	68		12	52	4	
Marburg	62	15	14	8	76	23	99	21	4	2	3	23	7	30		16	14	0	
München LMU	105	42	23	20	128	62	190	26	17	6	3	32	20	52		21	28	3	
München TU	208	136	87	64	295	200	495	35	23	8	6	43	29	72		21	8	0	z)
Münster h)	126	43	28	22	154	65	219	50	24	3	4	53	28	82		12	70	0	
Oldenburg	49	20	4	12	53	32	85	5	0	0	0	5	0	5		0	5	0	
Osnabrück	17	6	0	2	17	8	25	1	1	2	1	3	2	5		1	4	0	
Paderborn	32	19	10	13	42	32	74	8	3	0	0	8	3	11		3	8	0	
Potsdam	28	13	18	20	46	33	79	5	4	7	7	12	11	23		2	18	3	
Regensburg	118	52	26	17	144	69	213	18	9	1	2	19	11	30		8	20	2	
Rostock	66	21	37	31	103	52	155	15	11	8	5	23	16	39		4	34	1	
Saarbrücken	53	29	15	12	68	41	109	3	5	1	1	4	6	10		1	8	1	
Siegen	27	11	20	10	47	21	68	2	0	2	2	4	2	6		1	4	1	
Stuttgart	74	41	17	15	91	56	147	19	5	3	2	22	7	29		6	21	2	
Tübingen	95	43	19	12	114	55	169	16	5	5	0	21	5	26		5	20	1	
Ulm	151	54	51	38	202	92	294	23	5	3	2	26	7	33		2	26	5	
Wuppertal	34	19	7	7	41	26	67	13	4	1	1	14	5	19		5	13	1	
Würzburg	136	68	16	15	152	83	235	22	6	1	2	23	8	31		8	20	3	
Summe a)	**4473**	**2309**	**1427**	**1215**	**5900**	**3524**	**9424**	**882**	**454**	**246**	**188**	**1128**	**642**	**1771**		**373**	**1207**	**134**	
																21,9 %	**70,3 %**	**7,5 %**	
Frauen:							**37,4 %**							**36,3 %**		Gesamtsumme Prom.		1714	
Ausländer:							**28,0 %**							**24,5 %**		davon Note "befr.":		6	

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Daten unvollständig; nicht alle Promovierenden sind in Promotionsstudium eingeschrieben

c) Inkl. 20 Abschlüssen der Studiengänge Polymer Science, Natur- u. Wirkstoffchemie, Materialchemie u. Katalyse

d) Promotionen inkl. der Studiengänge Biochemie/ Life Sciences

e) Inkl. 9 Promovierenden der Lebensmittelchemie

f) Promotionen inkl. Studiengang Life Science, ohne Studiengang Biochemie

g) Inkl. biomedizinische Chemie

h) Inkl. einer Promotion einer diversen Person

* bei weniger als 4 Prüfungen wird keine Benotung angegeben

w) Note "gut" und schwächer

x) 9 Abschlüsse "Bestanden"

y) plus 2 bestandene Abschlüsse (rite)

z) Plus 43 Abschlüssen "Bestanden"

Tabelle 9. Chemie: Studiendauer der Promotion

Hochschule	Gesamt	Berücks.	Median*	
Aachen RWTH	83	83	**7,6**	
Bayreuth	32	32	**9,0**	a)
Berlin FU	54	54	**8,6**	
Berlin HU	39	39	**9,6**	
Berlin TU	39	39	**8,4**	
Bielefeld	23	23	**7,9**	
Bochum	53	53	**8,0**	
Bonn				
Braunschweig	19	19	**8,7**	
Bremen Univ.	13	13	**9,3**	
Bremen, Constructor Univ.	9	9	**7,7**	
Chemnitz TU	7	7	**11,8**	
Clausthal	9	9	**6,5**	
Cottbus-Senftenberg (BTU)				
Darmstadt TU	52	52	**9,5**	
Dortmund TU	45	45	**8,8**	
Dresden TU	48	48	**8,4**	
Duisburg-Essen	50	50	**8,7**	
Düsseldorf	55	55	**8,2**	
Erlangen-Nürnberg	21		**k. A.**	
Frankfurt/M	20	20	**12,0**	
Freiberg TU	10	10	**9,6**	
Freiburg	25	24	**8,5**	
Gießen	18	18	**7,8**	
Göttingen	38	38	**8,1**	
Halle	15	15	**7,5**	
Hamburg	35	35	**8,8**	
Hannover	46	46	**8,9**	
Heidelberg	44	44	**7,4**	
Jena	58	58	**8,9**	
Kaiserslautern	18	18	**7,5**	
Karlsruhe	92	92	**6,2**	
Kassel	2			b)
Kiel	17	17	**9,3**	
Köln	42	42	**8,6**	
Konstanz	30	30	**9,4**	
Leipzig	38	38	**11,0**	
Mainz	68	68	**7,2**	c)
Marburg	30	30	**7,4**	
München LMU	52			d)
München TU	72	72	**8,0**	
Münster	82	82	**7,9**	
Oldenburg	5	5	**5,5**	
Osnabrück	5	5	**7,8**	
Paderborn	11	11	**8,6**	
Potsdam	23		**k. A.**	
Regensburg	30	30	**9,5**	
Rostock	39	39	**5,1**	
Saarbrücken	10	10	**10,0**	
Siegen	6	6	**10,3**	
Stuttgart	29	29	**8,1**	
Tübingen	26	26	**8,3**	
Ulm	33	33	**9,2**	e)
Wuppertal	19	19	**8,4**	
Würzburg	31	31	**4,0**	
Summe	**1771**	**1671**		
durchschnittl. Dauer			**8,9**	
durchschnittl. Median-Wert*			**8,4**	

a) Inkl. Studiengang Polymer Science, Natur- u. Wirkstoffchemie, Materialchemie u. Katalyse
b) Keine Angabe der Studiendauer bei weniger als 4 Prüfungen
c) Inkl. Biomedizinische Chemie
d) Studiendauer nicht ermittelbar, da keine Immatrikulationspflicht
e) Inkl. Promovierenden in "Energy Science and Technology" und "Chemieingenieurwesen"

Tabelle 10. Chemie: Dreijahresdurchschnitt der Promotionsdauer

Medianwerte der letzten 3 Jahre (in Semestern)					
Hochschule	**Mittel**	**2021**	**2022**	**2023**	
Aachen	**8,2**	9,6	7,5	7,6	
Bayreuth	**9,3**	9,2	9,7	9,0	
Berlin FU	**8,4**	8,3	8,5	8,6	
Berlin HU	**9,1**	8,6	9,2	9,6	
Berlin TU	**8,2**	8,0	8,1	8,4	
Bielefeld	**7,9**	8,3	7,5	7,9	
Bochum	**7,6**	7,4	7,2	8,0	
Bonn	**keine Angaben**				
Braunschweig	**8,8**	8,8		8,7	b)
Bremen	**8,0**	6,8	8,0	9,3	
Bremen, Jacobs Univ.	**8,1**	9,5	7,0	7,7	
Chemnitz	**9,9**	5,5	12,5	11,8	
Clausthal	**7,4**	8,3		6,5	b)
Cottbus-Senftenberg	**keine Angaben**				
Darmstadt TU	**9,6**	8,9	10,5	9,5	
Dortmund TU	**8,4**	8,4	8,1	8,8	
Dresden TU	**8,0**	7,7	7,9	8,4	
Duisburg-Essen	**8,3**	7,8	8,3	8,7	
Düsseldorf	**7,8**	7,5	7,7	8,2	
Erlangen-Nürnberg	**keine Angaben**				
Frankfurt/M	**10,6**	10,3	9,4	12,0	
Freiberg TU	**10,2**	10,5	10,5	9,6	
Freiburg	**8,0**	7,8	7,7	8,5	
Gießen	**7,4**	8,0	6,5	7,8	
Göttingen	**8,4**	8,7	8,5	8,1	
Halle	**7,5**	7,6	7,4	7,5	
Hamburg	**8,8**	8,6	8,8	8,8	
Hannover	**8,7**	8,3	8,9	8,9	
Heidelberg	**7,3**	7,2	7,2	7,4	
Jena	**8,8**	9,5	7,8	8,9	
Kaiserslautern	**7,5**	7,9	7,0	7,5	
Karlsruhe	**5,9**	5,7		6,2	b)
Kassel	**keine Angaben**				
Kiel	**9,2**	8,8	9,5	9,3	
Köln	**8,9**	8,8	9,4	8,6	
Konstanz	**9,4**	10,2	8,7	9,4	
Leipzig	**10,0**	9,8	9,1	11,0	
Mainz	**7,3**	7,4	7,4	7,2	
Marburg	**7,7**	8,1	7,7	7,4	
München LMU	**keine Angaben**				
München TU	**7,8**		7,6	8,0	a)
Münster	**7,5**	7,0	7,4	7,9	
Oldenburg	**5,9**	6,3	6,0	5,5	
Osnabrück	**7,8**	7,0	8,5	7,8	
Paderborn	**8,8**	8,8	9,0	8,6	
Potsdam	**8,0**		8,0		a) c)
Regensburg	**9,0**	8,7	8,8	9,5	
Rostock	**5,9**	6,1	6,6	5,1	
Saarbrücken	**9,5**		8,9	10,0	a)
Siegen	**9,8**	10,5	8,5	10,3	
Stuttgart	**7,8**	7,9	7,3	8,1	
Tübingen	**7,7**	7,3	7,6	8,3	
Ulm	**8,8**	8,9	8,3	9,2	
Wuppertal	**8,0**	8,1	7,6	8,4	
Würzburg	**5,3**	7,8	4,0	4,0	
Durchschnittl. Medianwert*	**8,2**	**8,2**	**8,2**	**8,4**	

a) Keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2021
b) Keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2022
c) Keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2023

*Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik

Tabelle 11. Chemie: Kumulative Promotionen

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Aachen RWTH	
Bayreuth	✓
Berlin FU	✓
Berlin HU	✓
Berlin TU	✓
Bielefeld	✓
Bochum	✓
Bonn	✓
Braunschweig	✓
Bremen Univ.	
Bremen Constructor Univ.	✓
Chemnitz TU	✓
Clausthal	✓
Cottbus-Senftenberg (BTU)	✓
Darmstadt TU	✓
Dortmund	
Dresden TU	
Duisburg-Essen	✓
Düsseldorf	✓
Erlangen-Nürnberg	✓
Frankfurt/M	✓
Freiberg TU	✓
Freiburg	✓
Gießen	✓
Göttingen	✓
Halle	✓
Hamburg	✓
Hannover	✓

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Heidelberg	
Jena	✓
Kaiserslautern	✓
Karlsruhe	
Kassel	✓
Kiel	✓
Köln	✓
Konstanz	✓
Leipzig	✓
Mainz	✓
Marburg	✓
München LMU	✓
München TU	✓
Münster	
Oldenburg	✓
Osnabrück	✓
Paderborn	✓
Potsdam	
Regensburg	
Rostock	✓
Saarbrücken	✓
Siegen	✓
Stuttgart	✓
Tübingen	✓
Ulm	✓
Wuppertal	✓
Würzburg	✓

Tabelle 12. Diplom-Chemie und -Wirtschaftschemie: Studierende und Examen

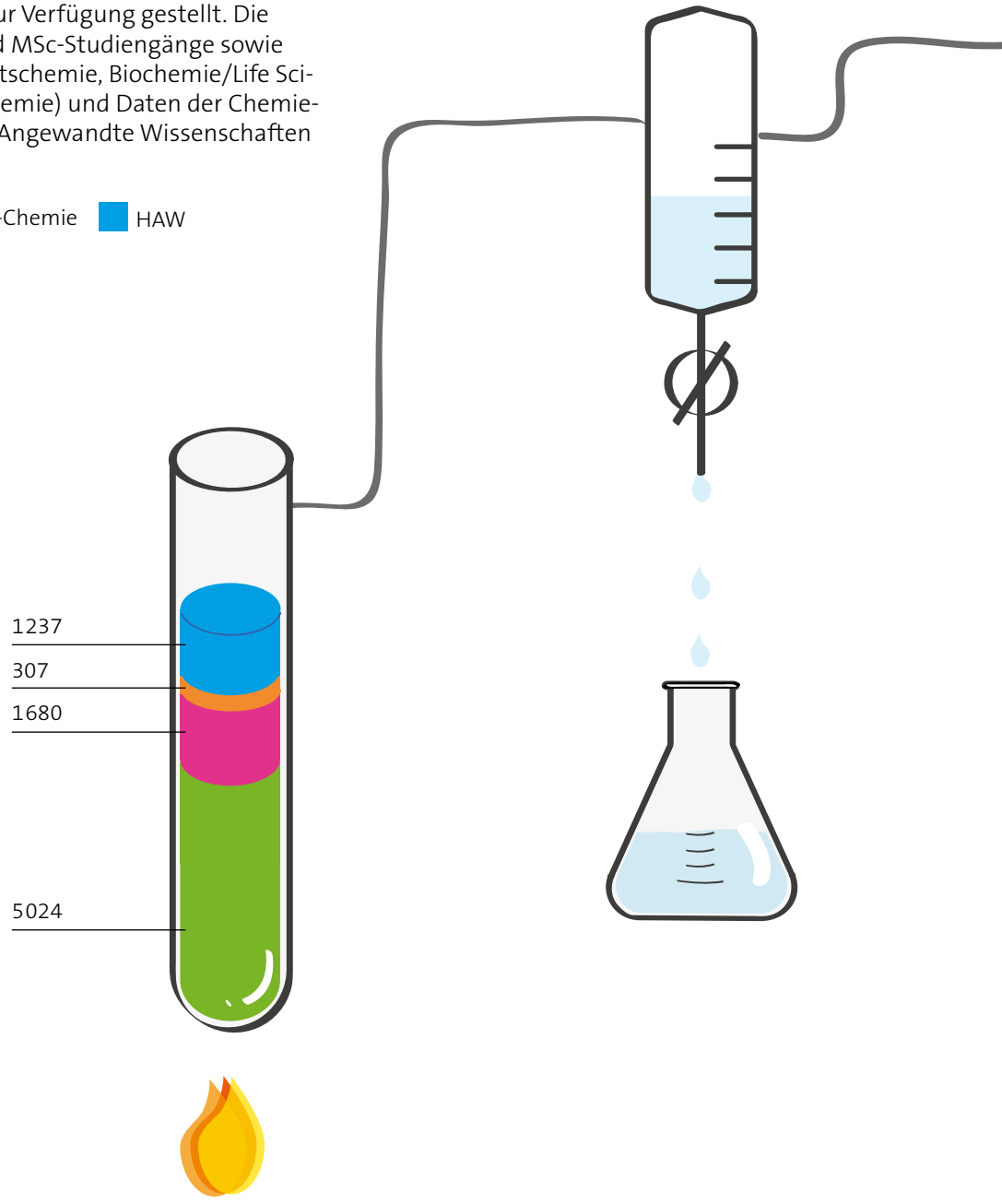
	Studierende							**Vordiplom**							**Diplom**						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Chemnitz TU	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiberg TU a)	42	33	0	0	42	33	75	1	3	0	0	1	3	4	2	2	0	0	2	2	4
Hamburg	15	7	2	1	17	8	25														
Summe	**58**	**40**	**2**	**1**	**60**	**41**	**101**	**1**	**3**	**0**	**0**	**1**	**3**	**4**	**2**	**2**	**0**	**0**	**2**	**2**	**4**
Frauen:							**40,6 %**							**75,0 %**							**50,0 %**
Ausländer:							**3,0 %**							**0,0 %**							**0,0 %**

a) Diplomstudiengang mit WS 2015/2016 neu eingerichtet

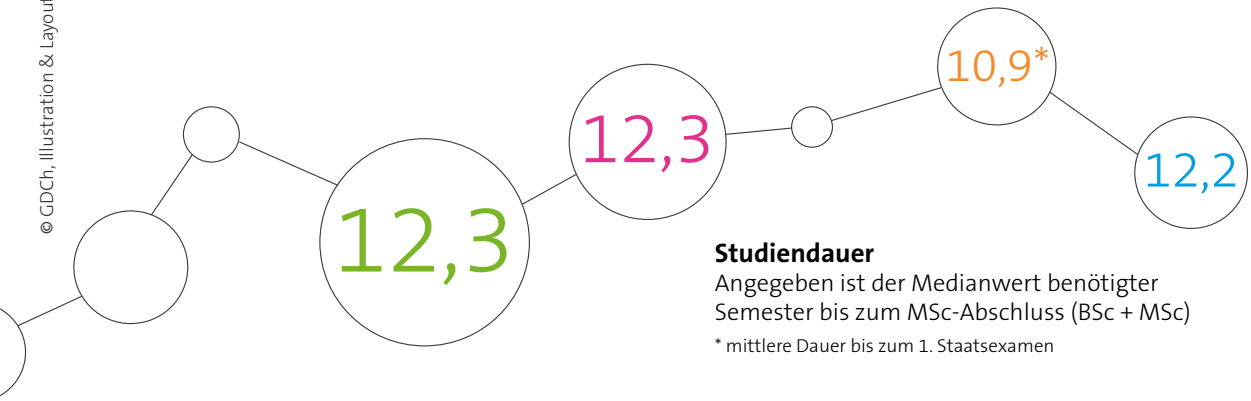
Statistik der Chemiestudiengänge 2023

Die GDCh ermittelt jährlich Daten zur Zahl der Studierenden, abgelegter Prüfungen sowie zur Studiendauer – und dies bereits seit 1952. Die Angaben werden von den Chemiefachbereichen der Hochschulen in Deutschland zur Verfügung gestellt. Die Statistik erfasst Daten der BSc- und MSc-Studiengänge sowie Promotionen in Chemie/Wirtschaftschemie, Biochemie/Life Sciences, Lebensmittelchemie (LM-Chemie) und Daten der Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW).

Chemie Biochemie LM-Chemie HAW



Studienbeginn
Im Jahr 2023 ist die Gesamtzahl der Studierenden im 1. und 2. Fachsemester leicht auf 8 248 angestiegen (Vorjahr: 8 137). Dies bedeutet, dass die Zahl erneut unterhalb der 10 000er-Marke bleibt. Während die Anzahl der Studienanfängerinnen und -anfänger in den Fächern Chemie und LM-Chemie leicht abgenommen hat, ist sie in der Biochemie an den HAW im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.



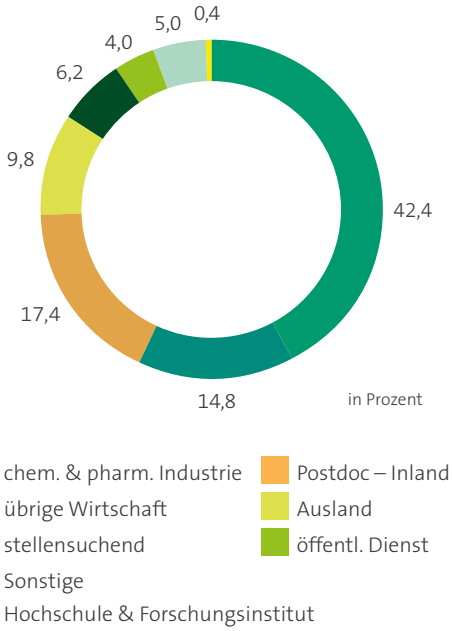
Studiendauer
Angegeben ist der Medianwert benötigter Semester bis zum MSc-Abschluss (BSc + MSc)

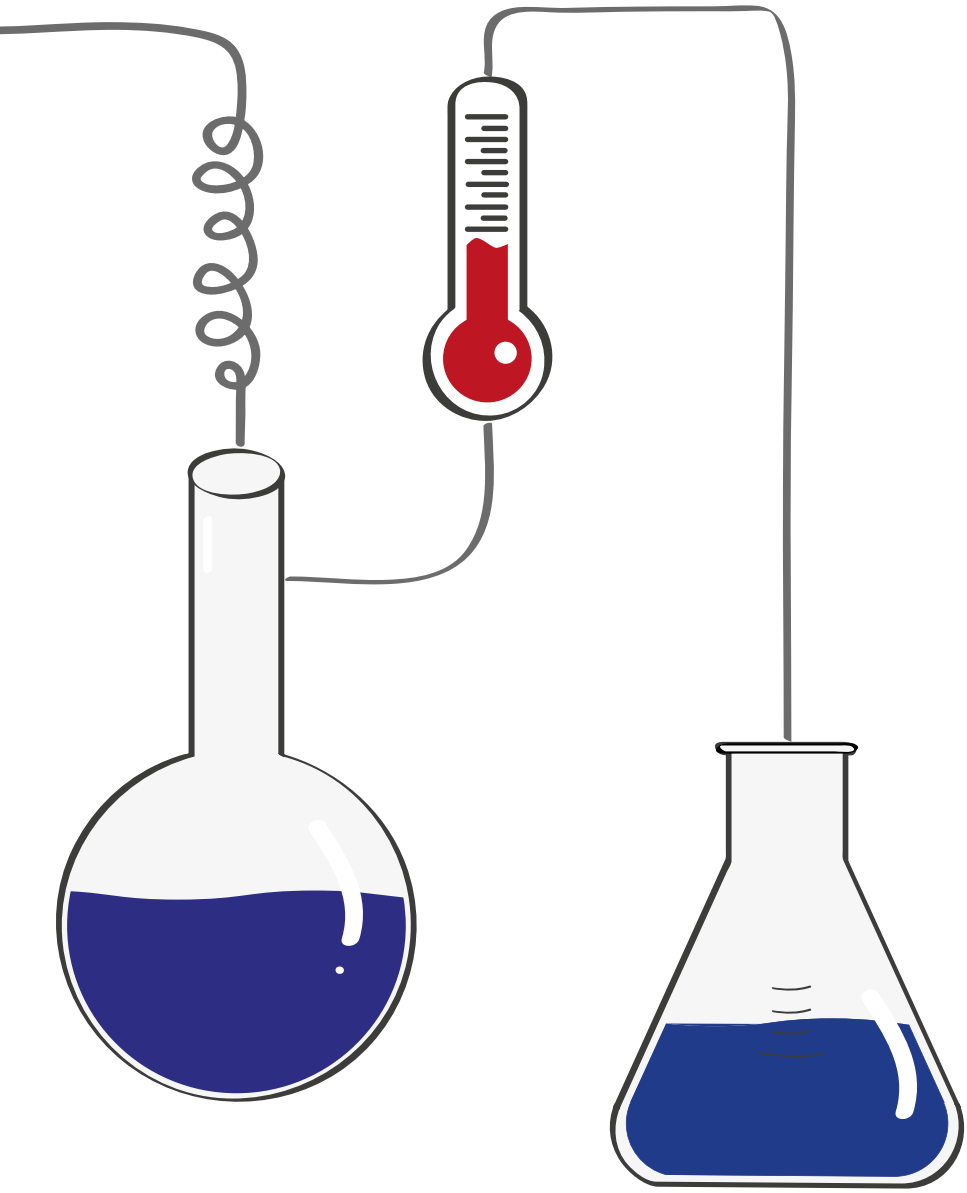
* mittlere Dauer bis zum 1. Staatsexamen

© GDCh, Illustration & Layout: Alina Gajda

Verbleib der Absolventinnen und Absolventen

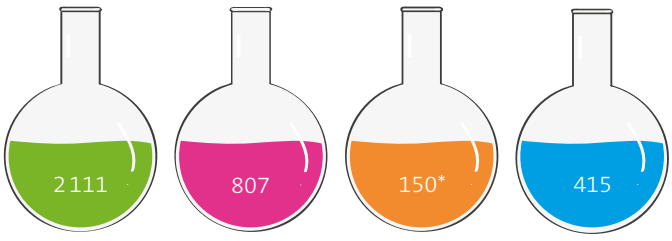
Nahezu alle Studierenden mit BSc-Abschluss an Universitäten und 75 % an HAW schlossen ein Masterstudium an. Rund 87 % der MSc-Absolventinnen und -Absolventen an Universitäten und 15 % an HAW entschieden sich für eine Promotion. Von 48 % der promovierten Absolventinnen und Absolventen (Chemie) ist der erste Schritt ins Berufsleben bekannt und rechts abgebildet.

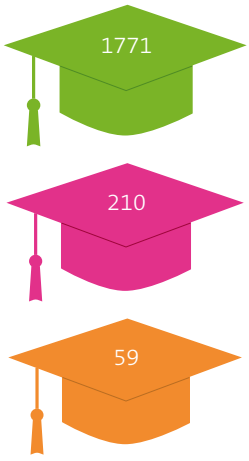




Abschlüsse

Die Anzahl der BSc-Abschlüsse ist in allen Studienfächern zurückgegangen bzw. in der Biochemie auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Ebenso ist in allen Studiengängen ein Rückgang der MSc-Abschlüsse zu verzeichnen, die Anzahl 1. Staatsexamen in der LM-Chemie sank ebenfalls. Die Zahl der Promotionen ist sowohl im Bereich der Chemie als auch der Biochemie und LM-Chemie gestiegen.





Promotionen

Master

*1. Staatsexamen

Ausführliche Daten und weitere Grafiken unter

www.gdch.de/statistik

Tabelle 13. Studiengänge Chemie/Wirtschaftschemie: Berufsweg der Absolventen (männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 13a. Verbleib der Bachelorabsolventinnen und -absolventen 2023	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Aufnahme eines Masterstudiums	679	58,3 %	453	38,9 %	1132	97,2 %
Eintritt in das Berufsleben	15	1,3 %	10	0,9 %	25	2,1 %
Promotion	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %
Stellensuchend	4	0,3 %	4	0,3 %	8	0,7 %
Summe	**698**	**59,9 %**	**467**	**40,1 %**	**1165**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Bachelorabsolventen: 1891
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad: 1165 62%

Tabelle 13b. Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen 2023	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Promotion ohne Hochschulwechsel	471	46,6 %	209	20,7 %	680	67,3 %
Promotion mit Hochschulwechsel	81	8,0 %	56	5,5 %	137	13,6 %
Promotion in and. Fachbereich	12	1,2 %	5	0,5 %	17	1,7 %
Aufnahme eines Zweitstudiums	5	0,5 %	7	0,7 %	12	1,2 %
Eintritt in das Berufsleben	72	7,1 %	59	5,8 %	131	13,0 %
Stellensuchend	24	2,4 %	10	1,0 %	34	3,4 %
Summe	**665**	**65,8 %**	**346**	**34,2 %**	**1011**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Masterabsolventen: 2111
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad: 1011 48 %

Tabelle 13c. Berufsweg der Masterabsolventinnen und -absolventen, die 2023 ohne Promotion ins Berufsleben getreten sind	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	32	27,4 %	24	20,5 %	56	47,9 %
Übrige Wirtschaft	22	18,8 %	13	11,1 %	35	29,9 %
Ausland	1	0,9 %	4	3,4 %	5	4,3 %
Anstellung an Hochschule (ohne Prom.)	4	3,4 %	2	1,7 %	6	5,1 %
Anstellung an Forschungsinstitut (ohne Prom.)	5	4,3 %	1	0,9 %	6	5,1 %
Öff. Dienst (ohne Hochsch. und Forschungsinst.)	2	1,7 %	6	5,1 %	8	6,8 %
Freiberufliche Tätigkeit	0	0,0 %	1	0,9 %	1	0,9 %
Summe	**66**	**56,4 %**	**51**	**43,6 %**	**117**	**100,0 %**

Zahl der Absolv., die ohne Prom. in Beruf getreten sind: 131
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad: 117 89 %

Tabelle 13d. Verbleib der promovierten Chemikerinnen und Chemiker 2023	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	215	40,0 %	145	46,3 %	360	42,4 %
Übrige Wirtschaft	81	15,1 %	45	14,4 %	126	14,8 %
Ausland (auch Postdoc)	62	11,5 %	21	6,7 %	83	9,8 %
Hochschule (unbefristete Stelle)	16	3,0 %	6	1,9 %	22	2,6 %
Forschungsinstitut (unbefristete Stelle)	12	2,2 %	8	2,6 %	20	2,4 %
Postdoc Inland (befristete Stelle)	95	17,7 %	53	16,9 %	148	17,4 %
Öff. Dienst (ohne Hochsch., Forsch.inst., Postdoc)	17	3,2 %	17	5,4 %	34	4,0 %
Freiberufliche Tätigkeit	2	0,4 %	0	0,0 %	2	0,2 %
Zweitstudium	1	0,2 %	1	0,3 %	2	0,2 %
Stellensuchend	36	6,7 %	17	5,4 %	53	6,2 %
Summe	**537**	**100,0 %**	**313**	**100,0 %**	**850**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Promotionen: 1771
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad: 850 48 %

Tabelle 14. Überblick Chemie (inkl. Wirtschaftschemie): Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 14a. Studierende

Jahr	Gesamtzahl*		Anfänger				Doktoranden	
	gesamt	weibl.	Diplom	Bachelor	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.
2014	35.980	36 %	0	7.003	7.003	38 %	8.222	37 %
2015	37.158	36 %	26	7.319	7.345	40 %	8.930	37 %
2016	37.411	36 %	nicht mehr erfasst	7.019	7.019	40 %	8.590	37 %
2017	38.629	35 %	nicht mehr erfasst	7.174	7.174	42 %	9.814	37 %
2018	37.760		nicht mehr erfasst	6.433	6.433	43 %	9.061	35 %
2019	35.864	36 %	nicht mehr erfasst	5.746	5.746	45 %	9.446	36 %
2020	35.928	37 %	nicht mehr erfasst	5.671	5.671	45 %	9.435	36 %
2021	34.639	39 %	nicht mehr erfasst	5.129	5.129	47 %	9.332	37 %
2022	34.058	39 %	nicht mehr erfasst	5.061	5.061	46 %	9.360	37 %
2023	32.825	40 %	nicht mehr erfasst	5.024	5.024	49%	9.424	37 %

* Gesamtzahl: Bachelor-, Master-, Diplom-Studierende sowie Doktoranden

Tabelle 14b. Bestandene Examen

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Vordiplom		Diplom	
	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.
2014	2.815	34 %	1.742	39 %	1.787	40 %	43	40 %	311	35 %
2015	2.685	35 %	2.034	38 %	1.901	37 %	6	67 %	309	30 %
2016	2.484	36 %	2.297	37 %	2.028	39 %	3		126	44 %
2017	2.486	36 %	2.444	33 %	2.019	40 %	2		73	45 %
2018	2.501	37 %	2.331	35 %	1.925	37 %	7	43 %	59	36 %
2019	2.605	36 %	2.348	38 %	1.921	38 %	15	27 %	23	35 %
2020	2.037	37 %	1.956	35 %	1.838	34 %	4	50 %	9	56 %
2021	2.431	37 %	2.219	36 %	1.972	34 %	8	38 %	10	40 %
2022	2.242	41 %	2.201	36 %	1.648	33 %	3		10	30 %
2023	1.891	42 %	2.111	36 %	1.771	36 %	4		4	30 %

Tabelle 14c. Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Diplom	
	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median
2014	7,0	6,3	4,8	4,3	8,4	7,6	nicht mehr erfasst	
2015	7,0	6,4	5,0	4,6	8,7	8,0	nicht mehr erfasst	
2016	7,2	6,5	5,2	4,6	8,7	7,9	nicht mehr erfasst	
2017	7,4	6,6	5,3	4,6	8,8	8,0	nicht mehr erfasst	
2018	7,3	6,4	5,3	4,5	8,8	8,3	nicht mehr erfasst	
2019	7,5	6,7	5,5	4,8	9,1	8,3	nicht mehr erfasst	
2020	7,7	6,9	5,7	5,0	8,9	8,2	nicht mehr erfasst	
2021	7,7	6,9	5,9	5,1	8,9	8,2	nicht mehr erfasst	
2022	7,7	7,0	6,1	5,3	8,9	8,1	nicht mehr erfasst	
2023	7,7	7,0	6,1	5,3	8,9	8,4	nicht mehr erfasst	

Der 50%- oder Median-Wert gibt an, im wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben.
Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik

Tabelle 15. Bachelor- und Masterstudiengänge in Biochemie/Life Sciences: Überblick

	Bachelorstudiengänge		Masterstudiengänge	
Universität	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**
Bayreuth	Biochemie	6	Biochemie/Molekularbiologie	4
Berlin FU	Biochemie	6	Biochemie	4
Berlin TU			Biologische Chemie	4
Bielefeld	Biochemie	6	Biochemie	4
Bochum	Biochemie	6	Biochemie	4
Braunschweig			Biochemie/Chemische Biologie	4
Bremen Constructor Univ.	Biochemistry and Cell Biology	6		
Bremen Univ.			Biochemistry/Molec. Biology	4
Darmstadt	Molekulare Biotechnologie	6	Molekulare Biotechnologie	4
Dortmund	Chemische Biologie	6	Chemische Biologie	4
Dresden			Biochemistry	4
Düsseldorf	Biochemie a)	6	Biochemie b)	4
Frankfurt/Main	Biochemie	6	Biochemie	4
Freiburg			Biochemistry & Biophysics	4
Göttingen	Biochemie	6	Molecular Life Sciences – Microbiology, Biotechnology and Biochemistry	4
Greifswald	Biochemie	6	Biochemie	4
Halle	Biochemie	6	Biochemie	4
Hamburg	Molecular Life Sciences	6	Molecular Life Sciences	4
Hannover	Biochemie	6	Biochemie	4
Hannover	Life Science	6	Life Science	4
Heidelberg	Biochemie	6	Biochemie	4
Ilmenau	Biotechnische Chemie	6	Biotechnische Chemie	4
Jena	Biochemie/Molekularbiologie	6	Biochemistry	4
Jena			Chemische Biologie	4
Kaiserslautern	Bio- und Chemieingenieurwissenschaften	7	Bio- und Chemieingenieurwissenschaften	3
Karlsruhe	Chemische Biologie	6	Chemische Biologie	4
Kiel	Biochemie/Molekularbiologie	6	Biochemie/Molekularbiologie	4
Konstanz	Life Science	6	Life Science	4
Köln	Biochemie	6	Biochemistry	4
Leipzig	Biochemie	6	Biochemie	4
Lübeck	Molecular Life Science	6	Molecular Life Science	4
Marburg			Biochemie	4
München LMU c)			Biochemie	4
München TU	Biochemie	6	Biochemie	4
Potsdam	Biowissenschaften	6	Biochemie & Molekularbiologie	4
Regensburg	Biochemie	6	Biochemie	4
Tübingen	Biochemie	6	Biochemistry	4
Ulm	Biochemie	6	Biochemie	4
Würzburg	Biochemie	6	Biochemie	4

a) Inkl. des Studiengangs Biochemie PLUS
b) Inkl. des Studiengangs Biochemistry International
c) Bachelorstudiengang "Chemie und Biochemie" wurde bei Chemie erfasst (s. Seiten 17-21)

Tabelle 16. Bachelor Biochemie/Life Sciences: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Bayreuth	keine Angaben																											
Berlin FU b)	16	43	2	2	18	45	63	27	40	1	5	28	45	74	58	85	5	4	63	89	152	101	168	8	11	109	179	289
Bielefeld	14	22	2	1	16	23	39	17	27	1	2	18	29	47	27	24	4	2	31	26	57	58	73	7	5	65	78	143
Bochum	22	28	1	9	23	37	60	15	26	0	6	15	32	47	35	46	6	15	41	61	102	72	100	7	30	79	130	209
Bremen Constructor Univ.	0	1	9	20	9	21	30	1	2	12	27	13	29	42	2	2	12	24	14	26	40	3	5	33	71	36	76	112
Darmstadt	10	10	2	6	12	16	28	5	9	1	9	6	18	24	15	13	2	10	17	23	40	30	32	5	25	35	57	92
Dortmund	22	39	4	5	26	44	70	14	26	6	8	20	34	54	47	65	10	13	57	78	135	83	130	20	26	103	156	259
Düsseldorf c)	28	59	3	16	31	75	106	11	30	1	3	12	33	46	38	37	5	16	43	53	96	77	126	9	35	86	161	248
Frankfurt/Main	21	41	0	8	21	49	70	12	34	1	5	13	39	52	31	57	2	7	33	64	97	64	132	3	20	67	152	219
Göttingen	18	45	1	2	19	47	66	11	22	0	1	11	23	34	32	42	6	5	38	47	85	61	109	7	8	68	117	185
Greifswald	12	12	1	3	13	15	28	14	16	2	0	16	16	32	54	60	1	4	55	64	119	80	88	4	7	84	95	179
Halle	11	32	3	4	14	36	50	10	25	3	1	13	26	39	58	57	4	7	62	64	126	79	114	10	12	89	126	215
Hamburg	15	28	0	4	15	32	47	11	32	0	4	11	36	47	7	35	5	8	12	43	55	33	95	5	16	38	111	149
Hannover	15	23	0	2	15	25	40	12	14	0	1	12	15	27	21	33	3	5	24	38	62	48	70	3	8	51	78	129
Hannover, Life Science	14	34	2	2	16	36	52	16	25	0	4	16	29	45	22	57	4	5	26	62	88	52	116	6	11	58	127	185
Heidelberg	8	16	0	2	8	18	26	10	15	2	1	12	16	28	13	16	2	3	15	19	34	31	47	4	6	35	53	88
Ilmenau (TU)	9	11	4	3	13	14	27	8	1	0	0	8	1	9	16	8	2	4	18	12	30	33	20	6	7	39	27	66
Jena d)	23	37	2	2	25	39	65	10	31	0	0	10	31	42	16	37	0	4	16	41	58	49	105	2	6	51	111	165
Kaiserslautern	8	3	2	5	10	8	18	0	1	0	2	0	3	3	19	11	2	6	21	17	38	27	15	4	13	31	28	59
Karlsruhe (KIT)	18	19	0	1	18	20	38	18	11	3	2	21	13	34	16	22	2	4	18	26	44	52	52	5	7	57	59	116
Kiel	16	39	3	2	19	41	60	10	20	2	3	12	23	35	28	43	6	7	34	50	84	54	102	11	12	65	114	179
Konstanz	17	39	0	2	17	41	58	15	30	0	0	15	30	45	22	41	0	2	22	43	65	54	110	0	4	54	114	168
Köln	14	24	3	5	17	29	46	10	18	2	1	12	19	31	13	29	5	8	18	37	55	37	71	10	14	47	85	132
Leipzig	22	31	2	6	24	37	61	8	26	2	3	10	29	39	22	21	2	6	24	27	51	52	78	6	15	58	93	151
Lübeck	18	59	1	4	19	63	82	15	41	2	4	17	45	62	23	72	3	10	26	82	108	56	172	6	18	62	190	252
München TU	30	36	6	15	36	51	87	23	44	6	5	29	49	78	53	63	12	21	65	84	149	106	143	24	41	130	184	314
Potsdam	41	69	3	3	44	72	118	27	53	1	2	28	55	83	68	146	6	7	74	153	227	136	268	10	12	146	280	426
Regensburg	10	13	1	2	11	15	26	6	12	0	0	6	12	18	12	19	1	0	13	19	32	28	44	2	2	30	46	76
Tübingen e)	24	46	2	6	26	52	79	21	39	0	4	21	43	65	45	88	4	12	49	100	149	90	173	6	22	96	195	292
Ulm	24	39	1	5	25	44	69	12	22	3	0	15	22	37	25	48	3	5	28	53	81	61	109	7	10	68	119	187
Würzburg	25	45	1	0	26	45	71	21	27	1	3	22	30	52	50	65	3	3	53	68	121	96	137	5	6	101	143	244
Summe a)	**525**	**943**	**61**	**147**	**586**	**1090**	**1680**	**390**	**719**	**52**	**106**	**442**	**825**	**1271**	**888**	**1342**	**122**	**227**	**1010**	**1569**	**2580**	**1803**	**3004**	**235**	**480**	**2038**	**3484**	**5528**
Frauenanteil:							**65,0 %**							**65,1 %**							**60,8 %**							**63,1 %**
Ausländer:							**12,4 %**							**12,5 %**							**13,5 %**							**12,9 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Inkl. einer Person ohne Angabe des Geschlechts im 3./4. Fachsemester
x) Inkl. einer diversen Person im 3./4. Fachsemester
d) Inkl. je einer Person ohne Angabe des Geschlechts im 1./2. und 3./4. Fachsemester sowie einer diversen Person im 5./höheren Fachsemester
e) Inkl. einer diversen Person im 3./4. Fachsemester

Tabelle 17. Bachelor Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer

	Bachelorabschlüsse in Biochemie							Studiendauer	
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	Berücks.	**Median****
Bayreuth	keine Angaben							keine Angaben	
Berlin FU	11	24	4	5	15	29	44	44	6,5
Bielefeld	12	7	0	2	12	9	21	21	6,0
Bochum	7	10	2	5	9	15	24	24	7,7
Bremen Constructor Univ.	1	2	9	14	10	16	26	26	6,0
Darmstadt	8	10	1	3	9	13	22	22	6,6
Dortmund	9	18	2	3	11	21	32	32	8,0
Düsseldorf	5	16	0	1	5	17	22	22	6,4
Frankfurt/Main	21	30	0	3	21	33	54	54	6,0
Göttingen	12	18	0	2	12	20	32	32	6,9
Greifswald	16	14	1	1	17	15	32	32	6,9
Halle	17	13	3	4	20	17	37	37	6,8
Hamburg	5	21	0	5	5	26	31	31	6,3
Hannover	6	15	1	0	7	15	22	22	6,7
Hannover, Life Science	10	28	1	1	11	29	40	40	7,5 b)
Heidelberg	14	11	1	0	15	11	26	26	5,8
Ilmenau	4	4	1	0	5	4	9	9	7,3
Jena	15	24	0	2	15	26	41	41	5,8
Kaiserslautern	7	3	1	0	8	3	11	11	10,5
Karlsruhe	9	9	0	1	9	10	19	19	6,3
Kiel	2	7	0	0	2	7	9	9	7,2
Konstanz	12	14	1	1	13	15	28	28	6,3
Köln	6	9	0	1	6	10	16	16	7,2
Leipzig	12	10	0	1	12	11	23		
Lübeck	12	32	1	3	13	35	48	48	6,4
München TU	15	23	3	4	18	27	45	45	7,0
Potsdam	9	26	1	1	10	27	37	37	9,5
Regensburg	4	17	1	0	5	17	22	22	6,0
Tübingen	30	21	0	3	30	24	54	54	7,2
Ulm	15	17	1	2	16	19	35	35	7,3
Würzburg	14	26	2	1	16	27	43	43	6,6
Summe a)	**320**	**479**	**37**	**69**	**357**	**548**	**905**	**882**	
Anteil Frauen							61 %	**Durchschn.**	**7,5**
Anteil Ausländer							12 %	**Median**	**6,9**

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Reale Studiendauern angegeben; eine pandemiebedingte Studienzeitverlängerung wurde nicht für eine Reduktion der Studiendauer berücksichtigt

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe (ohne Doktoranden)						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Bayreuth	keine Angaben																											
Berlin FU	12	28	7	6	19	34	53	9	20	4	8	13	28	41	18	33	7	19	25	52	77	39	81	18	33	57	114	171
Berlin TU	2	6	2	4	4	10	14	4	8	1	2	5	10	15	11	14	3	8	14	22	36	17	28	6	14	23	42	65
Bielefeld	8	10	0	0	8	10	18	11	6	0	1	11	7	18	17	15	0	1	17	16	33	36	31	0	2	36	33	69
Bochum	10	12	8	8	18	20	38	6	9	3	12	9	21	30	9	15	1	3	10	18	28	25	36	12	23	37	59	96
Braunschweig	auslaufend																											
Bremen	5	4	1	6	6	10	16	0	2	2	13	2	15	17	6	2	14	8	20	10	30	11	8	17	27	28	35	63
Darmstadt	13	11	1	5	14	16	30	8	16	0	5	8	21	29	16	9	0	1	16	10	26	37	36	1	11	38	47	85
Dortmund	13	12	1	0	14	12	26	8	15	1	2	9	17	26	13	14	2	2	15	16	31	34	41	4	4	38	45	83
Dresden	4	9	6	7	10	16	26	6	7	4	6	10	13	23	4	5	0	11	4	16	20	14	21	10	24	24	45	69
Düsseldorf	9	4	2	1	11	5	16	8	12	0	5	8	17	25	14	22	3	4	17	26	43	31	38	5	10	36	48	84
Frankfurt/Main	7	20	1	3	8	23	31	5	9	0	4	5	13	18	21	20	2	1	23	21	44	33	49	3	8	36	57	93
Freiburg	7	5	5	3	12	8	20	15	6	1	4	16	10	26	26	10	6	8	32	18	50	48	21	12	15	60	36	96
Göttingen	8	13	1	5	9	18	27	5	23	5	4	10	27	37	2	12	1	2	3	14	17	15	48	7	11	22	59	81
Greifswald	17	9	1	2	18	11	29	5	5	2	1	7	6	13	20	17	1	1	21	18	39	42	31	4	4	46	35	81
Halle	18	16	2	3	20	19	39	12	9	0	1	12	10	22	22	22	2	1	24	23	47	52	47	4	5	56	52	108
Hamburg b)	8	29	2	3	10	32	43	4	27	3	7	7	34	42	11	22	2	6	13	28	41	23	78	7	16	30	94	125
Hannover	7	17	0	0	7	17	24	4	11	0	1	4	12	16	8	14	1	2	9	16	25	19	42	1	3	20	45	65
Hannover, Life Science	4	10	2	0	6	10	16	5	15	0	0	5	15	20	11	27	3	2	14	29	43	20	52	5	2	25	54	79
Heidelberg	13	17	0	0	13	17	30	14	17	3	0	17	17	34	15	15	0	0	15	15	30	42	49	3	0	45	49	94
Ilmenau	4	8	1	3	5	11	16	1	0	0	0	1	0	1	2	3	2	1	4	4	8	7	11	3	4	10	15	25
Jena, Chem. Biologie	2	6	1	2	3	8	11	8	9	2	3	10	12	22	8	9	0	1	8	10	18	18	24	3	6	21	30	51
Jena, Biochemistry	6	11	0	2	6	13	19	5	16	1	1	6	17	23	5	11	4	6	9	17	26	16	38	5	9	21	47	68
Kaiserslautern	12	4	0	4	12	8	20	8	5	2	1	10	6	16	3	2	0	0	3	2	5	23	11	2	5	25	16	41
Karlsruhe	14	12	2	2	16	14	30	7	23	1	3	8	26	34	7	12	3	2	10	14	24	28	47	6	7	34	54	88
Kiel	5	19	0	0	5	19	24	2	8	0	1	2	9	11	14	17	0	2	14	19	33	21	44	0	3	21	47	68
Konstanz	10	14	1	10	11	24	35	7	14	1	4	8	18	26	9	29	2	4	11	33	44	26	57	4	18	30	75	105
Köln	10	18	1	5	11	23	34	10	15	4	5	14	20	34	2	8	2	4	4	12	16	22	41	7	14	29	55	84
Leipzig	18	23	0	2	18	25	43	7	30	0	0	7	30	37	14	20	1	0	15	20	35	39	73	1	2	40	75	115
Lübeck	9	24	4	11	13	35	48	4	17	4	1	8	18	26	9	32	2	6	11	38	49	22	73	10	18	32	91	123
Marburg	2	3	1	1	3	4	7	1	4	1	2	2	6	8	1	2	1	0	2	2	4	4	9	3	3	7	12	19
München LMU	6	6	7	11	13	17	30	10	9	3	5	13	14	27	12	5	3	6	15	11	26	28	20	13	22	41	42	83
München TU	22	31	3	8	25	39	64	14	17	0	4	14	21	35	25	42	8	7	33	49	82	61	90	11	19	72	109	181
Potsdam	5	21	8	32	13	53	66	8	15	10	14	18	29	47	16	32	16	30	32	62	94	29	68	34	76	63	144	207
Regensburg	3	8	0	0	3	8	11	5	6	0	0	5	6	11	8	14	0	2	8	16	24	16	28	0	2	16	30	46
Tübingen	12	8	0	9	12	17	29	8	11	1	7	9	18	27	24	18	4	1	28	19	47	44	37	5	17	49	54	103
Ulm	12	11	3	2	15	13	28	10	13	1	0	11	13	24	10	17	2	1	12	18	30	32	41	6	3	38	44	82
Würzburg	14	19	0	6	14	25	39	15	19	0	2	15	21	36	19	39	1	3	20	42	62	48	77	1	11	49	88	137
Summe a)	**331**	**478**	**74**	**166**	**405**	**644**	**1050**	**259**	**448**	**60**	**129**	**319**	**577**	**897**	**432**	**600**	**99**	**156**	**531**	**756**	**1287**	**1022**	**1526**	**233**	**451**	**1255**	**1977**	**3233**
Frauenanteil:							**61,4 %**							**64,4 %**							**58,7 %**						**61,2 %**
Ausländer:							**22,9 %**							**21,1 %**							**19,8 %**						**21,2 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Inkl. einer Person ohne Angabe des Geschlechts im 3./4. Fachsemester

Diplom-Studiengang Biochemie, Studierende im Grund- und Hauptstudium

	Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S
Hamburg	1	1	0	0	1	1	2
Summe a)	**1**	**1**	**0**	**0**	**1**	**1**	**2**
Frauenanteil							**50,0 %**
Ausländer:							**0,0 %**

fehlende Diplom-Studiengänge sind bereits ausgelaufen

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 19. Master Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer | Examen Diplom-Biochemie

	Masterabschlüsse in Biochemie							Studiendauer Master		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	Berücks.	**Median****	
Bayreuth	keine Angaben									
Berlin FU	10	13	6	4	16	17	33	33	6,4	
Berlin TU	1	0	1	1	2	1	3			*
Bielefeld	6	7	0	0	6	7	13	13	7,3	
Bochum	15	18	1	2	16	20	36	36	5,0	
Braunschweig	keine Angaben									
Bremen	1	1	5	5	6	6	12	12	5,8	
Darmstadt	6	20	0	0	6	20	26	26	4,9	
Dortmund	4	14	2	0	6	14	20	20	5,4	
Dresden	2	2	1	0	3	2	5	5	4,0	
Düsseldorf	5	7	2	4	7	11	18	18	4,3	
Frankfurt/Main	10	9	0	3	10	12	22	22	5,3	
Freiburg	8	10	0	3	8	13	22	22	6,0	b)
Göttingen	15	11	1	1	16	12	28	28	5,5	
Greifswald	12	14	0	1	12	15	27	27	5,5	
Halle	11	16	0	2	11	18	29	29	5,5	
Hamburg	13	25	0	4	13	29	42	42	5,5	
Hannover	13	10	0	0	13	10	23	23	4,5	
Hannover, Life Science	8	10	0	2	8	12	20	20	5,5	c)
Heidelberg	15	18	1	2	16	20	36	36	5,6	
Ilmenau	3	0	0	0	3	0	3			*
Jena, Chem. Biologie	6	7	0	0	6	7	13	keine Angaben		
Jena, Biochemistry	6	10	0	1	6	11	17	17	4,4	
Kaiserslautern	10	3	0	0	10	3	13	13	4,6	
Karlsruhe	4	8	3	2	7	10	17	17	4,6	
Kiel	5	8	0	0	5	8	13	9	5,3	
Konstanz	8	22	1	1	9	23	32	32	5,8	
Köln	7	6	1	3	8	9	17	17	5,5	
Leipzig	11	28	1	0	12	28	40	40	4,0	
Lübeck	11	18	0	3	11	21	32	32	5,7	
Marburg	1	1	0	0	1	1	2			*
München LMU	7	9	5	4	12	13	25	25	5,6	
München TU	16	23	2	3	18	26	44	44	6,0	
Potsdam	7	8	3	11	10	19	29	29	6,5	
Regensburg	3	7	0	0	3	7	10	10	6,0	
Tübingen	12	8	2	2	14	10	24	24	5,9	
Ulm	10	13	1	2	11	15	26	26	4,8	
Würzburg	12	23	0	0	12	23	35	35	5,4	
Summe a)	**294**	**407**	**39**	**66**	**333**	**473**	**807**	**782**		
Anteil Frauen							59 %	**Durchschnitt**	**6,1**	
Anteil Ausländer							13 %	**Median**	**5,4**	

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Inkl. einer Person mit diversem Geschlecht

c) Reale Studiendauern angegeben; eine pandemiebedingte Studienzeitverlängerung wurde nicht für eine Reduktion der Studiendauer berücksichtigt

Tabelle 20. Biochemie/Life Sciences: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Bachelor-Gesamtnote				Master-Gesamtnote			
	Ausz.	s. gut	gut	befr. a)	Ausz.	s. gut	gut	befr. a)
Bayreuth	keine Angaben				keine Angaben			
Berlin FU	keine Angaben				0	29	4	0
Berlin TU	kein BSc-Studiengang				*			
Bielefeld	0	1	8	12	0	9	4	0
Bochum	0	3	8	13	0	30	6	0
Braunschweig	kein BSc-Studiengang				keine Angaben			
Bremen Constructor Univ.	9	6	7	4	kein MSc-Studiengang			
Bremen	kein BSc-Studiengang				2	6	4	0
Darmstadt	1	6	15	0	13	11	2	0
Dortmund	n. v.	1	20	11	n. v.	9	11	0
Dresden	kein BSc-Studiengang				0	4	1	0
Düsseldorf	0	5	13	4	9	9	0	0
Frankfurt	5	9	36	4	8	3	10	1
Freiburg	kein BSc-Studiengang				0	11	10	1
Göttingen	4	18	10	0	5	11	12	0
Greifswald	0	6	17	9	1	11	15	0
Halle	n. v.	3	21	13	n. v.	20	9	0
Hamburg	0	11	17	3	26	8	8	0
Hannover	3	7	11	1	2	6	15	0
Hannover, Life Science	14	13	13	0	8	6	5	1
Heidelberg	7	19	0	0	0	36	0	0
Ilmenau	1	2	2	4	*			
Jena, Chem. Biologie	kein BSc-Studiengang				n. v.	7	6	0
Jena, Biochemistry	n. v.	19	21	1	n. v.	16	1	0
Kaiserslautern	0	3	7	1	0	10	3	0
Karlsruhe								b)
Kiel	n. v.	2	7	0	n. v.	11	2	0
Konstanz	1	6	20	1	15	13	4	0
Köln	1	3	11	1	7	5	5	0
Leipzig	keine Angaben				keine Angaben			
Lübeck	2	4	30	12	3	9	20	0
Marburg	kein BSc-Studiengang				*			
München LMU	kein BSc-Studiengang				n. v.	7	18	0
München TU	2	3	26	13	19	16	9	0
Potsdam	0	1	24	12	0	12	17	0
Regensburg	0	5	16	1	0	10	0	0
Tübingen	1	10	41	2	14	8	2	0
Ulm	0	3	27	5	0	4	22	0
Würzburg	0	8	33	2	0	29	6	0
Summe	**51**	**177**	**461**	**129**	**132**	**376**	**231**	**3**
Prozent	6,2 %	21,6 %	56,4 %	15,8 %	17,8 %	50,7 %	31,1 %	0,4 %
	Gesamtsumme			818	Gesamtsumme			742
	davon Note ausreichend:			0	davon Note ausreichend:			0

n.v. = nicht vorgesehen

* keine Veröffentlichung, da weniger als 4 Abschlüsse

a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst

b) Es konnte nur der Durchschnittswert (BSc 1,62; MSc 1,22) ermittelt werden.

Tabelle 21. Biochemie/Life Sciences: Doktoranden, Promotionen und Benotung (nur eingeschriebene Doktoranden)

	Doktoranden							Promotion							Studiendauer			Prom. Gesamtnote			
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt									
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Berücks.	**Median****		Ausz.	s. gut	gut b)	
Bayreuth	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Berlin FU	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Bielefeld	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Bochum	23	29	14	16	37	45	82	3	1	3	2	6	3	9	9	8,3		4	4	1	
Braunschweig	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Bremen Constructor Univ.	0	3	2	4	2	7	9	1	2	0	0	1	2	3			*				*
Darmstadt	30	25	4	3	34	28	62	7	5	0	1	7	6	13	13	8,8		2	10	1	
Dortmund	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Dresden	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Düsseldorf	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Frankfurt/Main	34	39	9	13	43	52	95	7	14	1	7	8	21	29	29	12,4		2	21	6	
Freiburg	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Göttingen	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Greifswald	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben			3	4	1	
Halle	26	41	20	27	46	68	114	7	10	3	0	10	10	20	20	11,0			6	14	
Hamburg	18	20	5	4	23	24	47	2	5	0	3	2	8	10	10	7,3		2	6	2	
Hannover	10	22	4	7	14	29	43	3	4	0	0	3	4	7	7	7,3		4	3		
Hannover, Life Science	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Heidelberg	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Ilmenau	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Jena	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Kaiserslautern	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Karlsruhe	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Kiel	18	17	4	15	22	32	54	0	5	1	1	1	6	7	7	9,5		2	3	2	
Konstanz	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Köln	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Leipzig	45	66	19	7	64	73	137	5	3	2	3	7	6	13	13	8,5		4	6	3	
Lübeck	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
München LMU	24	27	9	6	33	33	66	15	8	6	2	21	10	31	keine Angaben		c)	11	16	4	
München TU	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben						
Potsdam	19	19	32	37	51	56	107	4	4	13	10	17	14	31	keine Angaben			3	25	3	
Regensburg	19	21	4	4	23	25	48	6	3	0	0	6	3	9	9	10,8		0	9	0	
Tübingen	32	37	17	29	49	66	115	7	8	3	8	10	16	26	26	8,8		3	20	2	d)
Ulm	6	5	3	2	9	7	16	keine Angaben							keine Angaben			keine Angaben			
Würzburg	3	4	0	4	3	8	11	1	0	1	0	2	0	2			*				*
Summe a)	**307**	**375**	**146**	**178**	**453**	**553**	**1006**	**68**	**72**	**33**	**37**	**101**	**109**	**210**	**143**			**40**	**133**	**39**	
																		18,9 %	62,7 %	18,4 %	
Frauenanteil:							**55,0 %**							**51,9 %**	**Durchschnitt**	**10,1**		Gesamtsumme		212	
Ausländer:							**32,2 %**							**33,3 %**	**Median**	**9,3**		davon Note befr.:		4	

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Noten "gut" und "befriedigend" wurden zusammengefasst

c) keine Angabe möglich, da keine Immatrikulationspflicht

d) Ein unbenoteter Cotutelle-Abschluss

Tabelle 22. Biochemie/Life Sciences: Kumulative Promotionen

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Bayreuth	✓
Berlin FU	✓
Bielefeld	✓
Bochum	✓
Braunschweig	
Bremen Constructor Univ.	✓
Darmstadt	✓
Dortmund	
Dresden	
Düsseldorf	✓
Frankfurt/Main	✓
Freiburg	
Göttingen	
Greifswald	✓
Halle	✓
Hamburg	✓
Hannover	✓
Hannover, Life Science	✓

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Heidelberg	
Ilmenau	
Jena	
Kaiserslautern	
Karlsruhe	
Kiel	✓
Konstanz	
Köln	✓
Leipzig	✓
Lübeck	
München LMU	✓
München TU	✓
Potsdam	
Regensburg	✓
Tübingen	✓
Ulm	✓
Würzburg	✓

MASSGESCHNEIDERTE SCHULUNGEN

GDCh

Firmen-interne Seminare

Von Ihrem Experten für Chemie

Melanie Sakarya
069 7917-331 | fb@gdch.de

https://gdch.academy

Tabelle 23. Studiengänge Biochemie & Life Sciences: Berufsweg der Absolventen (männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 23a. Verbleib der Bachelorabsolventinnen und -absolventen 2023						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Aufnahme eines Diplom-/Masterstudiums	146	96,1 %	243	96,0 %	412	96,3 %
Eintritt in das Berufsleben	4	2,6 %	4	1,6 %	8	1,9 %
Promotion	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %
Stellensuchend	2	1,3 %	6	2,4 %	8	1,9 %
Summe	**292**	**100,0 %**	**253**	**100,0 %**	**428**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Bachelorabsolventen:	905
Verbleib bekannt:	428
Erfassungsgrad:	47,3 %

Tabelle 23b. Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen 2023						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Promotion ohne Hochschulwechsel	47	48,0 %	69	48,3 %	116	39,7 %
Promotion mit Hochschulwechsel	27	27,6 %	31	21,7 %	58	19,9 %
Promotion in and. Fachbereich	0	0,0 %	0	0,0 %	51	17,5 %
Eintritt in das Berufsleben	18	18,4 %	27	18,9 %	45	15,4 %
Zweitstudium	3	3,1 %	5	3,5 %	8	2,7 %
Stellensuchend	3	3,1 %	11	7,7 %	14	4,8 %
Summe	**98**	**100,0 %**	**143**	**100,0 %**	**292**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Masterabsolventen:	807
Verbleib bekannt:	292
Erfassungsgrad:	36,2 %

Tabelle 23c. Verbleib der 2023 promovierten Biochemikerinnen und Biochemiker						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische / pharmaz. Industrie	18	46 %	16	40 %	34	43 %
Übrige Wirtschaft	4	10 %	2	5 %	6	8 %
Anstellung im Ausland (Postdoc etc.)	3	8 %	2	5 %	5	6 %
Hochschule (unbefrist. Anstellung)	1	3 %	1	3 %	2	3 %
Forschungsinstitut (unbefrist. Anstellung)	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Postdoc o.ä. im Inland (befristete Anstellung)	8	21 %	12	30 %	20	25 %
Öffentlicher Dienst	2	5 %	3	8 %	5	6 %
Freiberufliche Tätigkeit	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zweit- oder Aufbaustudium	0	0 %	2	5 %	2	3 %
Stellensuchend	3	8 %	2	5 %	5	6 %
Summe	**39**	**100,0 %**	**40**	**100,0 %**	**79**	**100,0 %**

Gesamtzahl der promovierten Biochemiker:	210
Verbleib bekannt:	79
Erfassungsgrad:	37,6 %

Tabelle 24. Überblick Biochemie/Life Sciences: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 24a. Studierende

Jahr	Anfänger		Doktoranden		Gesamtzahl*	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2014	1693	59 %	1208	53 %	8.555	56 %
2015	1847	60 %	1434	52 %	9.273	57 %
2016	1618	58 %	1112	53 %	9.208	55 %
2017	1663	62 %	1334	54 %	9.624	55 %
2018	1729	63 %	1194	54 %	9524	55 %
2019	1702	63 %	1058	52 %	9.202	55 %
2020	1852	61 %	1113	53 %	9.660	60 %
2021	1644	64 %	1112	51 %	9.906	60 %
2022	1619	65 %	822	52 %	9.707	61 %
2023	1680	65 %	1006	52 %	9.769	61 %

*Bachelor-, Master-, Dipl.-Studierende sowie Promovierende

Tabelle 24b. Bestandene Examen

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Vordiplom		Diplom	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2014	919	58 %	643	62 %	194	49 %	0		111	61 %
2015	947	56 %	700	58 %	242	54 %	0		43	49 %
2016	814	60 %	751	59 %	239	53 %	0		5	20 %
2017	867	60 %	828	58 %	251	53 %	0		4	75 %
2018	981	60 %	809	55 %	229	53 %	0		9	11 %
2019	942	60 %	834	57 %	195	57 %	0		0	
2020	745	66 %	732	59 %	214	58 %	0		0	
2021	992	63 %	842	62 %	209	59 %	0		0	
2022	902	64 %	867	62 %	178	52 %	0		1	
2023	905	61 %	807	59 %	210	52 %	0		0	

Tabelle 24c. Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Diplom	
	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median
2014	6,6	6,1	4,9	4,4	9,3	8,5	nicht mehr erfasst	
2015	6,7	6,1	4,9	4,5	9,0	8,1	nicht mehr erfasst	
2016	6,9	6,3	5,8	4,6	9,4	8,3	nicht mehr erfasst	
2017	6,9	6,4	5,1	4,5	9,8	8,7	nicht mehr erfasst	
2018	6,9	6,4	5,4	4,7	9,3	8,7	nicht mehr erfasst	
2019	7,1	6,5	5,4	4,7	9,3	8,5	nicht mehr erfasst	
2020	7,3	6,6	5,5	4,9	9,1	8,9	nicht mehr erfasst	
2021	7,3	6,7	5,8	5,1	9,9	9,3	nicht mehr erfasst	
2022	7,4	6,7	5,7	5,2	10,6	9,3	nicht mehr erfasst	
2023	7,5	6,9	6,1	5,4	10,1	9,3	nicht mehr erfasst	

Tabelle 25. Bachelor LM-Chemie | LM-Chemie Diplom/Staatsexamen: Studierende Grundstudium

Bachelorstudiengänge

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Braunschweig	3	12	1	1	4	13	17	7	10	1	0	8	10	18	3	5	2	3	5	8	13	13	27	4	4	17	31	48
Gießen	7	7	0	0	7	7	14	4	6	0	1	4	7	11	13	22	1	7	14	29	43	24	35	1	8	25	43	68
Hamburg	12	23	0	4	12	27	39	11	16	1	2	12	18	30	9	23	2	6	11	29	40	32	62	3	12	35	74	109
Kaiserslautern RPTU	5	5	0	5	5	10	15	9	5	1	0	10	5	15	1	0	10	4	11	4	15	15	10	11	9	26	19	45
Karlsruhe	10	24	1	3	11	27	38	7	21	1	1	8	22	30	13	23	1	8	14	31	45	30	68	3	12	33	80	113
München TU	5	10	3	6	8	16	24	2	15	2	3	4	18	22	20	21	2	5	22	26	48	27	46	7	14	34	60	94
Münster	4	10	1	6	5	16	21	4	17	2	1	6	18	24	14	21	0	1	14	22	36	22	48	3	8	25	56	81
Stuttgart b)	7	17	1	2	8	19	27	9	11	1	2	10	13	23	6	29	1	4	7	33	40	22	57	3	8	25	65	90
Würzburg	8	10	0	1	8	11	19	9	13	0	2	9	15	24	12	44	0	3	12	47	59	29	67	0	6	29	73	102
Summe a)	**58**	**106**	**6**	**27**	**64**	**133**	**197**	**55**	**104**	**8**	**12**	**63**	**116**	**179**	**88**	**183**	**17**	**38**	**105**	**221**	**326**	**201**	**393**	**31**	**77**	**232**	**470**	**702**
Frauenanteil:							**67,5 %**							**64,8 %**							**67,8 %**						**67,0 %**
Ausländer:							**16,8 %**							**11,2 %**							**16,9 %**						**15,4 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim

vor der Vorprüfung

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	2	6	1	1	3	7	10	2	5	0	4	2	9	11	0	0	0	0	0	0	0
Bonn	3	11	0	1	3	12	15	4	6	0	1	4	7	11	11	11	2	0	13	11	24
Braunschweig	Studiengang auslaufend																				
Dresden TU	9	19	1	1	10	20	30	9	10	0	0	9	10	19	8	17	2	2	10	19	29
Erlangen					5	9	14					2	7	9					0	3	3
Halle-Wittenberg	1	19	0	0	1	19	20	0	6	0	0	0	6	6	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	Studiengang auslaufend																				
Kaiserslautern RPTU	Studiengang ausgelaufen																				
Karlsruhe	Studiengang ausgelaufen																				
Stgt.-Hohenheim	Studiengang ausgelaufen																				
Wuppertal	8	11	0	2	8	13	21	15	10	0	1	15	11	26	5	4	1	3	6	7	13
Summe a)	**23**	**66**	**2**	**5**	**30**	**80**	**110**	**30**	**37**	**0**	**6**	**32**	**50**	**82**	**24**	**32**	**5**	**5**	**29**	**40**	**69**
Frauenanteil:							**72,7 %**							**61,0 %**							**58,0 %**
Ausländer:							**7,3 %**							**8,2 %**							**15,2 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2022/2023 bis Ende SoSe 2023 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Masterstudiengänge

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Braunschweig	0	3	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	3	3
Gießen	8	9	0	0	8	9	17	2	10	0	1	2	11	13	3	19	0	0	3	19	22	13	38	0	1	13	39	52
Hamburg	3	8	0	0	3	8	11	3	4	1	0	4	4	8	3	8	1	1	4	9	13	9	20	2	1	11	21	32
Karlsruhe	3	14	0	0	3	14	17	4	11	0	2	4	13	17	4	20	1	2	5	22	27	11	45	1	4	12	49	61
Kaiserslautern RPTU	2	3	0	2	2	5	7	2	6	0	1	2	7	9	2	11	0	0	2	11	13	6	20	0	3	6	23	29
München TU	2	12	1	0	3	12	15	6	6	0	1	6	7	13	9	8	0	1	9	9	18	17	26	1	2	18	28	46
Münster	4	8	0	0	4	8	12	6	15	0	1	6	16	22	10	11	0	0	10	11	21	20	34	0	1	20	35	55
Stgt.-Hohenheim b)	3	12	0	3	3	15	18	2	12	1	1	3	13	16	5	13	0	3	5	16	21	10	37	1	7	11	44	55
Würzburg	10	24	1	0	11	24	35	3	9	0	1	3	10	13	10	11	0	1	10	12	22	23	44	1	2	24	46	70
Summe a)	**35**	**90**	**2**	**5**	**37**	**95**	**132**	**28**	**73**	**2**	**8**	**30**	**81**	**111**	**46**	**101**	**2**	**8**	**48**	**109**	**157**	**109**	**264**	**6**	**21**	**115**	**285**	**400**
Frauenanteil:							**72,0 %**							**73,0 %**							**69,4 %**						**71,3 %**
Ausländer:							**5,3 %**							**9,0 %**							**6,4 %**						**6,8 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

neu aufgenommen 2023: TU Braunschweig (MSc)

b) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim

Diplom- bzw. Staatsexamensstudiengänge nach der Vorprüfung

	5. und 6. Semester							7. und 8. Semester							höhere Semester							Gesamtzahl aller Studierenden						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	2	5	0	2	2	7	9	7	10	1	0	8	10	18	17	27	1	3	18	30	48	30	53	3	10	33	63	96
Bonn	1	10	0	0	1	10	11	3	6	0	1	3	7	10	11	25	0	1	11	26	37	33	69	2	4	35	73	108
Braunschweig	Studiengang auslaufend							5	6	0	0	5	6	11	6	11	0	1	6	12	18	11	17	0	1	11	18	29
Dresden TU	6	24	0	2	6	26	32	5	14	0	1	5	15	20	3	17	0	0	3	17	20	40	101	3	6	43	107	150
Erlangen					4	7	11					3	5	8					3	9	12					17	40	57
Halle-Wittenberg	4	11	0	0	4	11	15	4	11	0	2	4	13	17	5	16	0	0	5	16	21	14	63	0	2	14	65	79
Hamburg	Studiengang auslaufend							0	0	0	1	0	1	1	2	1	0	0	2	1	3	2	1	0	1	2	2	4
Kaiserslautern RPTU	Studiengang ausgelaufen																											
Karlsruhe	Studiengang ausgelaufen																											
Stgt.-Hohenheim	Studiengang ausgelaufen																											
Wuppertal	5	8	0	1	5	9	14	2	4	0	2	2	6	8	3	9	0	4	3	13	16	38	46	1	13	39	59	98
Summe a)	**18**	**58**	**0**	**5**	**22**	**70**	**92**	**26**	**51**	**1**	**7**	**30**	**63**	**93**	**47**	**106**	**1**	**9**	**51**	**124**	**175**	**168**	**350**	**9**	**37**	**194**	**427**	**621**
Frauenanteil							**76,1 %**							**67,7 %**							**70,9 %**						**68,8 %**
Ausländer:							**6,2 %**							**9,4 %**							**6,1 %**						**8,2 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2022/2023 bis Ende SS 2023 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Tabelle 27. LM-Chemie: Bestandene Examen

Bachelorabschluss								Median*					**Masterabschluss**							Median*				
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			b)	Beurteilung b) c)				Deutsche		Ausländer		Gesamt			b)	Beurteilung b) c)			
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S		Ausz.	s.gut	gut	befr.	m	w	m	w	m	w	S		Ausz.	s.gut	gut	befr.
Braunschweig	0	2	0	0	0	2	2						keine Abschlüsse											
Gießen d)	3	8	0	1	3	9	12	6,4		1	10	1	3	6	1	0	4	6	10	4,0		4	6	
Hamburg	3	7	1	0	4	7	11	6,8		1	10		3	11	0	0	3	11	14	5,0	1	5	8	
Kaiserslautern RPTU	4	3	0	2	4	5	9	7,5	keine Angaben				0	7	0	0	0	7	7	4,0	keine Angaben			
Karlsruhe	3	15	0	0	3	15	18	6,0		2	11	5	2	26	0	0	2	26	28	4,6	7	9	12	
München TU	6	16	1	0	7	16	23	7,3			13	10	5	7	0	1	5	8	13	4,6	1	4	8	
Münster	4	5	0	1	4	6	10	6,0		2	6	2	9	10	0	1	9	11	20	4,0		5	15	
Stuttgart e)	4	13	0	1	4	14	18	7,3			10	8												
Stgt.-Hohenheim e)													3	16	0	1	3	17	20	4,5		9	11	
Würzburg	10	20	1	0	11	20	31	6,3		2	20	9	5	15	1	0	6	15	21	5,2	4	9	8	
Summe a)	**37**	**87**	**3**	**5**	**40**	**92**	**132**	**6,7**	**0**	**8**	**80**	**35**	**30**	**98**	**2**	**3**	**32**	**101**	**133**	**4,5**	**13**	**45**	**68**	**0**
Frauen							69,7 %												75,9 %					
Ausländer							6,1 %												3,8 %					

*Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik
a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich.
b) Bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median/keine Beurteilung angegeben.
c) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst.
d) Die Daten beziehen sich auf auf SoSe 2022 + WiSe 2022/23
e) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim.

	Vorprüfung								**Hauptprüfung Teil A**								**Diplome**							
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				Deutsche		Ausländer		Gesamt				Deutsche		Ausländer		Gesamt			
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer b)
Berlin TU	keine Angaben								7	8	0	0	7	8	15	k. A.	7	9	0	0	7	9	16	k. A.
Bonn	4	10	0	1	4	11	15	6,0	0	9	0	0	0	9	9	12,0					0	0	0	
Braunschweig c)	0	0	0	0	0	0	0		7	10	0	0	7	10	17	10,2	7	10	0	0	7	10	17	k. A.
Dresden TU c)	5	19	0	1	5	20	25	k. A.	8	19	1	0	9	19	28	10,9	8	19	1	0	9	19	28	10,9
Erlangen					5	6	11	4,7					1	10	11	9,5					0	0	0	
Halle-Wittenberg	3	10	0	0	3	10	13	k. A.	6	16	0	0	6	16	22	k. A.	8	6	0	0	8	6	14	k. A.
Hamburg d)					0	0	0		2	1	0	0	2	1	3	k. A.	2	1	0	0	2	1	3	k. A.
Kaiserslautern RPTU	Studiengang ausgelaufen																							
Karlsruhe	Studiengang ausgelaufen																							
Stgt.-Hohenheim	Studiengang ausgelaufen																							
Wuppertal	2	7	1	3	3	10	13	5,1	5	6	2	2	7	8	15	11,8					0	0	0	
Würzburg	Studiengang ausgelaufen																							
Summe a)	**14**	**46**	**1**	**5**	**20**	**57**	**77**		**35**	**69**	**3**	**2**	**39**	**81**	**120**		**32**	**45**	**1**	**0**	**33**	**45**	**78**	
Mittlere Dauer																**10,9**								
Frauen						77,3 %								65,1 %								57,7 %		
Ausländer						9,1 %								4,6 %								1,3 %		

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich.
b) Bei weniger als 4 Prüfungen werden keine Studiendauern ausgewiesen.
c) Alle Studierenden haben gleichzeitig Hauptprüfung A abgeschlossen und ein Diplom erworben.
d) 3 Studierende haben gleichzeitig Hauptprüfung A abgeschlossen und ein Diplom erworben.

k. A.: keine Angaben

Hauptprüfung Teil B			
	Examinierte		
Ort	m	w	S
Freiburg	keine Angaben		
Karlsruhe	0	10	10
Sigmaringen	1	2	3
Stuttgart	2	8	10
Berlin-Brandenburg	5	6	11
Bayern	3	19	22
Hamburg			4
Hessen	2	8	10
Niedersachsen	7	12	19
Nordrhein-Westf.	13	16	29
Rheinland-Pfalz	2	2	4
Saarland	0	2	2
Schleswig-Holst.	1	0	1
Summe	**36**	**85**	**125**
Frauen	68,0 %		

Tabelle 28. LM-Chemie: Doktoranden, Promotionen und Promotionsdauer

	Doktoranden							Promotionen LM-Chemie								Promotionen, andere Fächer							
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			mittlere	Deutsche		Ausländer		Gesamt			mittlere
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	Dauer b)
Berlin TU	17	22	0	6	17	28	45	1	3	0	0	1	3	4	k. A.	2	2	0	0	2	2	4	k. A.
Bonn	1	5	0	0	1	5	6	keine Angaben								keine Angaben							
Braunschweig	6	6	0	0	6	6	12	1	2	0	0	1	2	3		keine Angaben							
Dresden TU	13	24	0	1	13	25	38	0	2	0	0	0	2	2		keine Angaben							
Erlangen c)					20	25	45					1	3	4	8,0								
Gießen	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst															
Halle-Wittenberg	4	6	0	0	4	6	10	1	0	0	0	1	0	1	k. A.					0	0	0	
Hamburg	17	19	0	3	17	22	39	1	5	0	0	1	5	6	15,2					0	0	0	
Hannover	keine Angaben							1	1	0	0	1	1	2						0	0	0	
Kaiserslautern RPTU	12	13	1	2	13	15	28	2	1	0	1	2	2	4	7,5	bei Chemie erfasst							
Karlsruhe	5	15	0	1	5	16	21	2	8			2	8	10	8 - 9	keine Angaben							
München TU	24	57	5	4	29	61	90	6	6	1	2	7	8	15	7,0					0	0	0	
Münster	4	7	0	1	4	8	12	2	2	0	0	2	2	4	7,0								
Stuttgart	keine Angaben							keine Angaben								keine Angaben							
Wuppertal	2	7	0	2	2	9	11	0	4	0	0	0	4	4	k. A.					0	0	0	
Würzburg	0	2	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0		keine Angaben							
Summe a)	**105**	**183**	**6**	**20**	**131**	**228**	**359**	**17**	**34**	**1**	**3**	**19**	**40**	**59**		**2**	**2**	**0**	**0**	**2**	**2**	**4**	
Mittlere Dauer															**7,5**								
Frauen							64,6 %							67,3 %									
Ausländer							8,3 %							7,3 %									

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Mittlere Dauer in Semestern berechnet ab Diplom/Hauptprüfung Teil A, bei weniger als vier Prüfungen werden keine Studiendauern ausgewiesen
c) Bei zwei Promovierten mit längerer Berufstätigkeit vor der Prüfung ließ sich die Dauer nicht mehr nachvollziehen
Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2022/2023 bis Ende SoSe 2023 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Tabelle 29. Überblick LM-Chemie: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 29a. Studierende

Jahr	Anfänger (1. und 2. Sem.)				Gesamtzahl*	
	Bachelor	Dipl./Staatsex.	Summe	weiblich	gesamt	weiblich
2014	276	248	524	72 %	2.269	71 %
2015	268	254	522	68 %	2.318	70 %
2016	462	173	635	70 %	2.330	70 %
2017	364	207	571	68 %	2.310	71 %
2018	283	197	480	66 %	2.200	70 %
2019	230	175	405	70 %	2.051	69 %
2020	295	171	466	66 %	2.016	70 %
2021	260	130	390	63 %	2.073	69 %
2022	236	89	325	63 %	1.743	68 %
2023	197	110	307	69 %	1.723	68 %

* inkl. Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen

Tabelle 29b. Bestandene Bachelorabschlüsse, Masterabschlüsse und Promotionen

Jahr	Bachelor		Master		Promotionen	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2014	78	72 %	43	84 %	68	73 %
2015	142	80 %	50	70 %	61	72 %
2016	174	75 %	73	75 %	56	72 %
2017	150	75 %	93	75 %	55	54 %
2018	120	75 %	122	77 %	86	62 %
2019	169	76 %	115	77 %	65	66 %
2020	144	74 %	110	65 %	52	62 %
2021	211	68 %	155	75 %	50	67 %
2022	146	79 %	156	74 %	57	77 %
2023	132	70 %	133	76 %	59	66 %

Tabelle 29c. Bestandene Examen

Jahr	Vorprüfung		1. Staatsex./Diplom		2. Staatsex.	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2014	114	71 %	306	78 %	156	82 %
2015	166	75 %	274	69 %	163	79 %
2016	168	82 %	370	70 %	129	81 %
2017	181	70 %	220	71 %	169	66 %
2018	160	66 %	225	74 %	177	77 %
2019	127	74 %	164	73 %	165	76 %
2020	84	71 %	148	65 %	145	69 %
2021	84	73 %	214	67 %	157	50 %
2022	86	78 %	167	68 %	149	68 %
2023	77	77 %	150	58%	125	68 %

Tabelle 29d. Mittlere Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Vorprüfung	Hauptprüfung A	Bachelor	Master	Promotion
2014	5,0	10,2			7,5
2015	5,1	10,3			(zu wenige Angaben)
2016	(zu wenige Angaben)	10,8	6,0	(zu wenige Angaben)	8,4
2017	(zu wenige Angaben)	10,5	6,0	(zu wenige Angaben)	7,6
2018	(zu wenige Angaben)	11,1	6,3	4,2	(zu wenige Angaben)
2019	(zu wenige Angaben)	(zu wenige Angaben)	6,0	4,3	(zu wenige Angaben)
2020	(zu wenige Angaben)	10,6	6,3	4,5	(zu wenige Angaben)
2021	(zu wenige Angaben)	10,5	6,3	4,8	(zu wenige Angaben)
2022	(zu wenige Angaben)	10,7	6,8	4,5	(zu wenige Angaben)
2023	(zu wenige Angaben)	10,9	6,7	4,5	(zu wenige Angaben)

Tabelle 30. Bachelor- und Masterstudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften: Überblick

	Bachelorstudiengänge			Masterstudiengänge	
Hochschule	**Abschluss**	**Studiengang**	**Regelstu-dienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstu-dienzeit (Semester)**
Aachen, Abt. Jülich	B. Science	Angewandte Chemie	6	Angewandte Polymerwissenschaften	4
Aachen, Abt. Jülich				Nuclear Applications	4
Aalen	B. Science	Biopharmazeutische Wissenschaften	7		
Aalen	B. Science	Chemie	7	Analytische und Bioanalytische Chemie	3
Berlin (Berliner Hochschule für Technik)	B. Engineering	Pharma und Chemietechnik	7	Pharma und Chemietechnik	3
Bonn-Rhein-Sieg	B. Science	Chemie mit Materialwissenschaften	6	Analytische Chemie und Qualitätssicherung	4
Bonn-Rhein-Sieg				Materials Science and Sustainability Methods	4
Darmstadt	B. Engineering	Chemische Technologie	7	Chemie- und Biotechnologie	3/4
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	B. Science	Chemieingenieurwesen	7	Chemieingenieurwesen	3
Emden/Leer, Standort Emden	B. Science	Chemietechn./Umweltechn., Biotechnologie/Bioinformatik	7	Applied Life Sciences	3
Esslingen	B. Science	Chemieingenieurwesen / Farbe und Lack	7	Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften	3
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Angewandte Chemie	8	Bioanalytical Chemistry and Pharmaceutical Analysis a)	2
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Wirtschaftschemie b)	6	Wirtschaftschemie c)	5
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Industriechemie c, d)	6-10		
Kaiserslautern, Standort Pirmasens	B. Engineering	Angewandte Chemie	7	Angewandte Polymerchemie	3
Köln (TH), Campus Leverkusen	B. Science	Angewandte Chemie e, f)	6-7	Angewandte Chemie	3
Köln (TH), Campus Leverkusen	B. Science	Pharmazeutische Chemie e, f)	6-7	Drug Discovery and Development	4
Lübeck (TH)	B. Science	Angewandte Chemie	7	Technische Biochemie	3
Mannheim	B. Science	Biologische Chemie	7		
Mannheim	B. Science	Chemische Technik	7	Verfahrens- und Chemie-technik g)	3
Merseburg	B. Science	Angewandte Chemie	7		
Merseburg	B. Engineering	Chemie- und Umwelttechnik	7	Chemie- und Umwelt-ingenieurwesen	3
München	B. Engineering	Chemische Technik	7		
Münster, Standort Steinfurt	B. Science	Wirtschaftsingenieurwesen - Chemietechnik	6		
Münster, Standort Steinfurt	B. Science	Chemieingenieurwesen	6	Chemical Engineering	4
Niederrhein, Standort Krefeld	B. Engineering	Chemieingenieurwesen h)	6	Chemieingenieurwesen i)	4
Niederrhein, Standort Krefeld	B. Science	Chemie und Biotechnologie h)	6	Angewandte Chemie i)	4
Nürnberg (TH)	B. Science	Angewandte Chemie	7	Angewandte Chemie	3
Ostwestfalen-Lippe	B. Science	Technologie der Kosmetika und Waschmittel	6	Life Science Technologies	4
Reutlingen	B. Science	Chemie & Nachhaltige Prozesse j)	7	Polymerchemie und Prozessanalytik j)	3
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	B. Engineering	Chemieingenieurwesen	7		
Westfälische Hochschule, Standort Recklinghausen	B. Science	Chemie	6	Polymerchemie	4
Zittau/Görlitz	B. Science	Chemie	7	Chemie und Energie	3
Zittau/Görlitz	B. Science	Angew. Naturwissenschaften Schwerpunkt Chemie	7		

a) Studiengang auch berufsbegleitend in 3 Semestern möglich. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
b) Studiengang auch berufsbegleitend mit variabler Studiendauer möglich. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
c) Berufsbegleitender Studiengang
d) Variable Studiendauer von 6-10 Semestern, abhängig von der berufl. Tätigkeit bzw. Freistellung der Studierenden
e) Studiengang mit bzw. ohne Praxissemester
f) Auch als dualer Studiengang in 8-9 Semestern
g) Ehemals Studiengang Chemieingenieurwesen
h) Studiengang auch dual (8 Semester) und berufsbegleitend (10 Semester). Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen
i) Studiengang auch berufsbegleitend. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
j) Ehemals Studiengang Angewandte Chemie

Tabelle 31. Bachelor an HAW: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen	keine Angaben																											
Aalen, Biopharmazeutische Wissenschaften	8	15	0	1	8	16	24	10	21	0	3	10	24	34	5	22	0	0	5	22	27	23	58	0	4	23	62	85
Aalen, Chemie	14	7	1	2	15	9	24	17	7	1	0	18	7	25	14	15	1	2	15	17	32	45	29	3	4	48	33	81
Berlin (Berliner Hochschule für Technik)	keine Angaben																											
Bonn-Rhein-Sieg b)	10	15	1	2	11	17	29	6	8	1	1	7	9	16	43	23	6	6	49	29	78	59	46	8	9	67	55	123
Darmstadt	17	10	4	2	21	12	33	11	9	0	1	11	10	21	58	32	15	16	73	48	121	86	51	19	19	105	70	175
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	26	12	1	3	27	15	42	13	2	2	0	15	2	17	42	12	3	1	45	13	58	81	26	6	4	87	30	117
Emden Leer	21	26	1	2	22	28	50	8	15	0	2	8	17	25	65	34	12	11	77	45	122	94	75	13	15	107	90	197
Esslingen	32	46			32	46	78	19	21			19	21	40	66	62			66	62	128	117	129			117	129	246
Idstein, Angew. Chemie	3	14	1	4	4	18	22	5	7	1	1	6	8	14	7	21	0	2	7	23	30	15	42	2	7	17	49	66
Idstein, Wirtschaftschemie c)	4	2	0	0	4	2	6	4	1	0	0	4	1	5	9	5	1	1	10	6	16	17	8	1	1	18	9	27
Idstein, Industriechemie	2	5	0	0	2	5	7	1	2	0	0	1	2	3	9	2	0	0	9	2	11	12	9	0	0	12	9	21
Kaiserslautern, Angewandte Chemie	5	3	3	2	8	5	13	5	3	3	1	8	4	12	26	12	3	2	29	14	43	36	18	9	5	45	23	68
Köln (TH), Angewandte Chemie	34	22	7	9	41	31	72	36	19	3	4	39	23	62	55	43	11	16	66	59	125	125	84	21	29	146	113	259
Köln (TH), Pharmazeutische Chemie	51	40	1	14	52	54	106	16	27	3	15	19	42	61	21	65	18	35	39	100	139	88	132	22	64	110	196	306
Lübeck (TH), Angewandte Chemie	15	10	1	0	16	10	26	8	6	1	3	9	9	18	51	28	3	5	54	33	87	74	44	5	8	79	52	131
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	ausgelaufen																											
Mannheim, Biolog. Chemie	23	33	3	6	26	39	65	16	21	2	4	18	25	43	25	43	0	4	25	47	72	64	97	5	14	69	111	180
Mannheim, Chem. Technik	22	12	0	2	22	14	36	18	6	1	0	19	6	25	58	18	6	6	64	24	88	98	36	7	8	105	44	149
Merseburg, Angewandte Chemie	10	4	4	2	14	6	20	5	5	0	0	5	5	10	16	6	2	1	18	7	25	31	15	6	3	37	18	55
Merseburg, Chemie- und Umwelttechnik	4	0	3	0	7	0	7	6	3	0	1	6	4	10	12	4	10	11	22	15	37	22	7	13	12	35	19	54
München					98	55	153					16	10	26					39	26	65					153	91	244
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	2	2	1	1	3	3	6	3	2	0	0	3	2	5	12	1	0	3	12	4	16	17	5	1	4	18	9	27
Münster, Chemieing.	39	18	2	3	41	21	62	22	11	3	3	25	14	39	70	28	16	15	86	43	129	131	57	21	21	152	78	230
Niederrhein, Chemieing. d)	44	14	2	4	46	18	64	30	10	8	1	38	11	49	106	43	17	15	123	58	181	180	67	27	20	207	87	294
Niederrhein, Chemie und Biotech. e)	30	27	5	7	35	34	69	22	10	1	7	23	17	40	75	41	4	15	79	56	135	127	78	10	29	137	107	244
Nürnberg (TH) f)	57	45	5	7	62	52	114	17	12	3	5	20	17	37	61	41	3	8	64	49	114	135	98	11	20	146	118	265
Ostwestfalen-Lippe	0	10	1	3	1	13	14	1	6	0	1	1	7	8	3	37	1	6	4	43	47	4	53	2	10	6	63	69
Reutlingen							24							5							9							38
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	22	11	2	0	24	11	35	7	3	1	3	8	6	14	32	9	4	4	36	13	49	61	23	7	7	68	30	98
Westfälische Hochschule	16	9	6	5	22	14	36	14	7	6	3	20	10	30	20	15	5	4	25	19	44	50	31	17	12	67	43	110
Zittau/Görlitz, Chemie	keine Angaben																											
Summe a)	**511**	**412**	**55**	**81**	**664**	**548**	**1237**	**320**	**244**	**40**	**59**	**376**	**313**	**694**	**961**	**662**	**141**	**189**	**1141**	**877**	**2028**	**1792**	**1318**	**236**	**329**	**2181**	**1738**	**3959**
Frauen:							**45,2 %**							**45,4 %**							**43,5 %**							**44,3 %**
Ausländer:							**12,8 %**							**14,9 %**							**16,9 %**							**15,4 %**

a) Die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich

b) Inkl. einer diversen Person im 1. Fachsemester

c) Davon 14 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

d) Davon 41 Studierende im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 30 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

e) Davon 5 Studierende im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 35 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

f) Inkl. einer diversen Person im 5. + höheren Fachsemester

Neu aufgenommen 2023:
Aalen, Biopharmazeutische Wissenschaften

Tabelle 32. Bachelor an HAW: Examen und Studiendauer

Hochschule	Bachelorabschlüsse Deutsche m	Deutsche w	Ausländer m	Ausländer w	Gesamt m	Gesamt w	Gesamt S	Studiendauer berücks.	Studiendauer Median**	*Regel-studien-zeit*	
Aachen	keine Angaben									*6*	
Aalen, Biopharmazeutische Wissenschaften	0	0	0	0	0	0	0			*7*	b)
Aalen, Chemie	10	10	0	0	10	10	20	20	8,0	*7*	
Berlin (BHT)	keine Angaben									*7*	
Bonn-Rhein-Sieg	6	6	1	0	7	6	13	13	7,8	*6*	
Darmstadt	23	12	6	5	29	17	46	46	8,8	*7*	
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	12	4	2	2	14	6	20	20	8,0	*7*	
Emden Leer	11	16	1	0	12	16	28	28	7,9	*7*	
Esslingen	9	18			9	18	27	27	7,8	*7*	
Idstein, Angew. Chemie	7	10	0	1	7	11	18	18	8,2	*8*	
Idstein, Wirtschaftschemie	6	13	0	0	6	13	19	19	6,0	*6*	c)
Idstein, Industriechemie	2	4	0	0	2	4	6	6		*6-10*	
Kaiserslautern, Angewandte Chemie	6	0	1	2	7	2	9	9	8,9	*7*	
Köln (TH), Angewandte Chemie	2	6	2	4	4	10	14	keine Angaben		*6-7*	
Köln (TH), Pharmazeutische Chemie	10	18	1	3	11	21	32	keine Angaben		*6-7*	
Lübeck (TH), Angewandte Chemie	12	9	0	0	12	9	21	21	9,3	*7*	d)
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	ausgelaufen										
Mannheim, Biolog. Chemie	11	28	0	0	11	28	39	39	7,6	*7*	
Mannheim, Chem. Technik	12	3	0	0	12	3	15	15	9,5	*7*	
Merseburg, Angewandte Chemie	0	1	0	0	0	1	1			*7*	*
Merseburg, Chemie- und Umwelttechnik	6	4	4	6	10	10	20	20	8,1	*7*	
München					22	10	32	32	7,8	*7*	
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	6	0	1	0	7	0	7	7	7,8	*6*	
Münster, Chemieing.	29	5	1	5	30	10	40	40	7,3	*6*	
Niederrhein, Chemieing.	21	6	3	2	24	8	32	32	7,7	*6*	e)
Niederrhein, Chemie und Biotech.	6	10	2	0	8	10	18	18	8,5	*6*	f)
Nürnberg (TH)	24	21	0	5	24	26	50	50	8,0	*7*	
Ostwestfalen-Lippe	1	6	1	2	2	8	10	10	8,5	*6*	
Reutlingen	keine Angaben									*7*	
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	16	11	4	0	20	11	31	31	7,8	*7*	
Westfälische Hochschule	10	3	1	1	11	4	15	15	7,5	*6*	
Zittau/Görlitz, Chemie	keine Angaben									*7*	
Summe a)	**258**	**224**	**31**	**38**	**311**	**272**	**583**	**536**	**8,0**		
Anteil Frauen:	47 %										
Anteil Ausländer:	12 %										

* Keine Angabe bei weniger als 4 Abschlüssen
** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik
a) Die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich
b) Noch keine Abschlüsse, da der Studiengang erst seit WS 2020/2021 angeboten wird.
c) Davon 6 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (6- bis 10-semestrig)
d) Inkl. 5 Abschlüssen im Studiengang Chemie- und Umweltingenieurwesen
e) Davon 5 Abschlüsse im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 7 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)
f) Davon 2 Abschlüsse im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 2 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

Tabelle 33. Bachelor an HAW: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen	keine Angaben				
Aalen, Biopharmazeutische Wissenschaften	keine Abschlüsse				
Aalen, Chemie	0	3	13	4	
Berlin (BHT)	keine Angaben				
Bonn-Rhein-Sieg	0	0	11	2	
Darmstadt	0	6	37	3	
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	0	1	13	6	
Emden Leer	0	1	21	6	
Esslingen	0	3	19	5	
Idstein, Angew. Chemie	0	1	12	5	
Idstein, Wirtschaftschemie	0	3	14	2	b)
Idstein, Industriechemie	0	0	5	1	
Kaiserslautern, Angewandte Chemie	1	3	4	1	
Köln (TH), Angewandte Chemie	0	1	10	3	
Köln (TH), Pharmazeutische Chemie	0	1	22	9	
Lübeck (TH), Angewandte Chemie	0	3	10	8	
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	ausgelaufen				
Mannheim, Biolog. Chemie	0	5	34	0	
Mannheim, Chem. Technik	3	1	11	0	
Merseburg, Angewandte Chemie					*
Merseburg, Chemie- und Umwelttechnik	0	1	8	11	
München	0	4	23	5	
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	0	0	3	4	
Münster, Chemieing.	0	1	27	12	
Niederrhein, Chemieing.	n. v.	6	25	1	c)
Niederrhein, Chemie und Biotech.	n. v.	4	12	2	d)
Nürnberg (TH)	1	7	25	17	
Ostwestfalen-Lippe	0	3	3	4	
Reutlingen	keine Angaben				
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	0	1	15	15	
Westfälische Hochschule	1	4	6	4	
Zittau/Görlitz, Chemie	keine Angaben				
Summe	**6**	**63**	**384**	**130**	
Prozent	**1,0 %**	**10,8 %**	**65,9 %**	**22,3 %**	
Gesamtsumme				**583**	
davon Note ausreichend				**2**	

* Keine Angabe bei weniger als 4 Abschlüssen
n.v. = nicht vorgesehen
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) Davon 6 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (6- bis 10-semestrig)
c) Davon 5 Abschlüsse im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 7 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)
d) Davon 2 Abschlüsse im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 2 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

Tabelle 34. Master an HAW: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen, Nuclear Applications	keine Angaben																											
Aachen, Angew. Polymerwiss.	keine Angaben																											
Aalen	13	6	0	0	13	6	19	8	10	0	0	8	10	18	1	2	0	0	1	2	3	22	18	0	0	22	18	40
Berlin (Berliner Hochschule für Technik)	keine Angaben																											
Bonn-Rhein-Sieg, Analytische Chemie und Qualitätssicherung	2	12	0	1	2	13	15	6	10	0	1	6	11	17	10	15	3	2	13	17	30	18	37	3	4	21	41	62
Bonn-Rhein-Sieg, Materials Science and Sustainability Methods	4	12	0	0	4	12	16	7	10	0	0	7	10	17	13	7	2	1	15	8	23	24	29	2	1	26	30	56
Darmstadt	21	6	7	7	28	13	41	21	17	2	2	23	19	42	9	2	4	1	13	3	16	51	25	13	10	64	35	99
Dresden	11	3	1	2	12	5	17	11	8	1	1	12	9	21	4	1	0	1	4	2	6	26	12	2	4	28	16	44
Emden Leer	2	1	7	1	9	2	11	5	1	4	5	9	6	15	0	1	2	3	2	4	6	7	3	13	9	20	12	32
Esslingen	13	15			13	15	28	18	8			18	8	26	2	1			2	1	3	33	24			33	24	57
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis b)	6	10	4	2	10	12	22	0	5	1	2	1	7	8	0	0	0	0	0	0	0	6	15	5	4	11	19	30
Idstein, Wirtschaftschemie	7	4	0	0	7	4	11	8	5	0	0	8	5	13	6	7	0	1	6	8	14	21	16	0	1	21	17	38
Kaiserslautern	5	0	0	0	5	0	5	5	2	0	1	5	3	8	0	1	0	0	0	1	1	10	3	0	1	10	4	14
Köln (TH), Angew. Chemie	9	7	3	1	12	8	20	4	5	0	1	4	6	10	7	4	0	1	7	5	12	20	16	3	3	23	19	42
Köln (TH), Drug Discovery and Development c)	1	8	0	6	1	14	15	8	4	1	1	9	5	14	6	0	2	0	8	0	8	15	12	3	7	18	19	37
Lübeck (TH) d)	auslaufend							2	6	0	0	2	6	8	3	6	1	1	4	7	11	5	12	1	1	6	13	19
Mannheim	28	13	1	4	29	17	46	15	5	3	2	18	7	25	8	1	0	2	8	3	11	51	19	4	8	55	27	82
Merseburg e)																												
Münster	17	7	17	13	34	20	54	23	1	8	9	31	10	41	24	3	8	15	32	18	50	64	11	33	37	97	48	145
Niederrhein, Chemieing. f)	14	4	3	1	17	5	22	16	4	3	2	19	6	25	15	8	1	5	16	13	29	45	16	7	8	52	24	76
Niederrhein, Angew. Chemie g)	5	5	2	0	7	5	12	10	13	2	0	12	13	25	10	16	1	1	11	17	28	25	34	5	1	30	35	65
Nürnberg (TH)	15	13	1	3	16	16	32	14	13	0	0	14	13	27	14	7	1	1	15	8	23	43	33	2	4	45	37	82
Ostwestfalen-Lippe	6	7	0	0	6	7	13	4	6	1	0	5	6	11	1	5	0	0	1	5	6	11	18	1	0	12	18	30
Reutlingen	9	4	0	1	9	5	14	9	4	0	1	9	5	14	1	2	0	0	1	2	3	19	10	0	2	19	12	31
Westfälische Hochschule	4	5	1	1	5	6	11	5	2	1	1	6	3	9	4	1	1	2	5	3	8	13	8	3	4	16	12	28
Zittau/Görlitz	keine Angaben																											
Summe a)	**192**	**142**	**47**	**43**	**239**	**185**	**424**	**199**	**139**	**27**	**29**	**226**	**168**	**394**	**138**	**90**	**26**	**37**	**164**	**127**	**291**	**529**	**371**	**100**	**109**	**629**	**480**	**1109**
Frauen:							**43,6 %**							**42,6 %**							**43,6 %**						**43,3 %**
Ausländer:							**21,2 %**							**14,2 %**							**21,6 %**						**18,8 %**

a) Die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich

b) Davon 15 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

c) Bewerbung für das 1. Fachsemester war im WiSe 2021/22 ausgesetzt (aufgrund einer Reakkreditierung)

d) Das Angebot wechselt zum SoSe 2024 von Technische Biochemie auf Nachhaltige Chemie.

e) Aufgrund einer Umstrukturierung des Studiengangs konnten für 2023 keine Zahlen gemeldet werden.

f) Davon 14 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

g) Davon 15 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

Tabelle 35. Master an HAW: Examen und Studiendauer

Hochschule	Masterabschlüsse Deutsche m	Deutsche w	Ausländer m	Ausländer w	Gesamt m	Gesamt w	Gesamt S	Studiendauer berücks.	Studiendauer Median**	*Regel-studien-zeit*	
Aachen, Nuclear Applications	keine Angaben									***4***	
Aachen, Angew. Polymerwiss.	keine Angaben									***4***	
Aalen	11	5	0	0	11	5	16	16	3,6	***3***	
Berlin (BHT)	keine Angaben									***3***	
Bonn-Rhein-Sieg, Analyt. Chemie und Qualitätssicherung	7	27	1	0	8	27	35	35	4,3	***4***	
Bonn-Rhein-Sieg, Mat. Science and Sustainability Methods	6	12	0	0	6	12	18	18	5,0	***5***	
Darmstadt	12	8	3	2	15	10	25	25	4,5	***3***	
Dresden	17	6	1	1	18	7	25	25	4,0	***3***	
Emden Leer	3	7	0	1	3	8	11	11	3,4	***3***	
Esslingen	10	4			10	4	14	14	4,0	***3***	
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis	2	6	1	7	3	13	16	16	2,2	***2***	b)
Idstein, Wirtschaftschemie	10	6	0	0	10	6	16	16	5,0	***5***	
Kaiserslautern	3	3	0	0	3	3	6	6	3,0	***3***	
Köln (TH), Angew. Chemie	8	1	1	1	9	2	11	keine Angaben		***3***	
Köln (TH), Drug Discovery and Development	0	2	0	0	0	2	2	keine Angaben		***4***	
Lübeck (TH)	2	2	0	0	2	2	4	4	4,0	***3***	
Mannheim	39	15	2	1	41	16	57	57	4,3	***3***	
Merseburg	keine Angaben									***4***	
Münster	19	6	9	3	28	9	37	37	5,5	***4***	
Niederrhein, Chemieing.	17	11	2	1	19	12	31	31	5,2	***4***	c)
Niederrhein, Angew. Chemie	6	10	0	0	6	10	16	16	5,0	***4***	d)
Nürnberg (TH)	18	18	0	0	18	18	36	36	3,9	***3***	
Ostwestfalen-Lippe	6	9	0	0	6	9	15	15	4,6	***4***	
Reutlingen	12	5	0	2	12	7	19	19	4,2	***3***	
Westfälische Hochschule	3	2	0	0	3	2	5	5	4,0	***6***	
Zittau/Görlitz	keine Angaben									***7***	
Summe a)	**211**	**165**	**20**	**19**	**231**	**184**	**415**	**402**	**4,2**		
Anteil Frauen:	44 %										
Anteil Ausländer:	9 %										

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen unter www.gdch.de/statistik

a) Die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich

b) Inkl. 6 Abschlüssen im 3-semestrigen berufsbegleitenden Studiengang

c) Inkl. 2 Abschlüssen im berufsbegleitenden Studiengang

d) Inkl. 4 Abschlüssen im berufsbegleitenden Studiengang

Tabelle 36. Master an HAW: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen, Nuclear Applications	keine Angaben				
Aachen, Angew. Polymerwiss.	keine Angaben				
Aalen	4	3	9	0	
Berlin (BHT)	keine Angaben				
Bonn-Rhein-Sieg, Analytische Chemie und Qualitätssicherung	0	15	19	1	
Bonn-Rhein-Sieg, Materials Science and Sustainability Methods	0	16	2	0	
Darmstadt	0	8	17	0	
Dresden	1	3	19	2	
Emden Leer	7	1	3	0	
Esslingen	0	6	8	0	
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis	0	8	7	1	b)
Idstein, Wirtschaftschemie	0	7	9	0	
Kaiserslautern	1	3	2	0	
Köln (TH), Angew. Chemie	0	5	5	1	
Köln (TH), Drug Discovery and Development					*
Lübeck (TH)	0	1	3	0	
Mannheim	15	23	19	0	
Merseburg	keine Angaben				
Münster	3	7	24	3	
Niederrhein, Chemieing.	n. a.	15	15	1	c)
Niederrhein, Angew. Chemie	n. a.	12	4	0	d)
Nürnberg (TH)	8	9	16	3	
Ostwestfalen-Lippe	0	8	7	0	
Reutlingen	0	6	13	0	
Westfälische Hochschule	1	2	2	0	
Zittau/Görlitz	keine Angaben				
Summe	**40**	**158**	**203**	**12**	
Prozent	9,7 %	38,3 %	49,2 %	2,9 %	
Gesamtsumme				413	
davon Note "ausreichend"				0	

n.v. = nicht vorgesehen
* Keine Angabe bei weniger als 4 Abschlüssen
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) Inkl. 6 Abschlüssen im berufsbegleitenden Studiengang
c) Inkl. 2 Abschlüssen im berufsbegleitenden Studiengang
d) Inkl. 4 Abschlüssen im berufsbegleitenden Studiengang

Tabelle 37. Chemiestudiengänge an HAW: Berufsweg der Absolventen

(männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 37a. Verbleib der Bachelorabsolventinnen und -absolventen 2023

	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Masterstudium	126	77 %	92	72 %	218	75 %
Eintritt in das Berufsleben	32	20 %	32	25 %	64	22 %
Promotion	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Stellensuchend	5	3 %	4	3 %	9	3 %
Summe	**163**	**100 %**	**128**	**100 %**	**291**	**100 %**

Gesamtzahl der Bachelorabsolventen:	583	
Verbleib bekannt:	291	50 %

Tabelle 37b. Eintritt der Bachelorabsolventinnen und -absolventen in das Berufsleben

	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	0	0 %	0	0 %	44	72 %
Übrige Wirtschaft	9	90 %	6	86 %	15	24,6 %
Hochsch. oder Forschungsinst.**	0	0,0 %	0	0 %	0	0,0 %
Öffentlicher Dienst	1	10,0 %	1	14 %	2	3,3 %
Freiberuflich tätig	0	0,0 %	0	0 %	0	0,0 %
Summe	**10**	**100 %**	**7**	**100 %**	**61**	**100 %**

** ohne Promotion

Gesamtzahl (s. Tab. 37a.):	64	
Verbleib bekannt:	61	95 %

Tabelle 37c. Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen 2023

	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Anderes Studium	1	1 %	0	0 %	1	1 %
Eintritt in das Berufsleben	61	73 %	36	60 %	97	69 %
Promotion	14	17 %	9	15 %	21	15 %
Stellensuchend	7	8 %	15	25 %	22	16 %
Summe	**83**	**100 %**	**60**	**100 %**	**141**	**100 %**

Gesamtzahl der Masterabsolventen:	415	
Verbleib bekannt:	141	34 %

Tabelle 37d. Eintritt der Masterabsolventinnen und -absolventen in das Berufsleben

	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	42	66 %	30	82 %	72	74 %
Übrige Wirtschaft	14	25 %	4	16 %	18	19 %
Ausland	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Hochsch. oder Forschungsinst.**	4	6 %	0	0 %	4	4 %
Öffentlicher Dienst	2	3 %	1	3 %	3	3 %
Freiberuflich tätig	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Summe	**62**	**100 %**	**35**	**100 %**	**97**	**100 %**

** ohne Promotion

Gesamtzahl (s. Tab. 37c.):	97	
Verbleib bekannt:	97	100 %

Tabelle 38. Überblick HAW: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 38a. Studierende						
Jahr	Anfänger				Gesamtzahl*	
	Diplom	Bachelor	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2014	0	1.906	1.906	40 %	7.641	39 %
2015	0	1.872	1.872	40 %	7.542	39 %
2016	0	2.039	2.039	38 %	8.193	26 %
2017	0	1.909	1.909	42 %	7.528	39 %
2018	0	1.839	1.839	42 %	7.483	41 %
2019	0	1.569	1.569	47 %	6.756	43 %
2020	0	1.395	1.395	46 %	6.585	42 %
2021	0	1.070	1.070	45 %	5.988	42 %
2022	0	1.132	1.132	46 %	6.164	43 %
2023	0	1.237	1.237	45 %	5.068	43 %

* inkl. Bachelor und Master

Tabelle 38b. Bestandene Examen und Studiendauer (BSc/MSc)						
Jahr	Bachelor		Studiendauer	Master		Studiendauer
	gesamt	weiblich	Medianwert	gesamt	weiblich	Medianwert
2014	878	45 %	7,0	385	43 %	3,7
2015	858	42 %	7,2	460	42 %	3,9
2016	894	43 %	7,4	482	41 %	4,0
2017	925	41 %	7,5	482	37 %	4,0
2018	888	41 %	7,6	510	40 %	4,1
2019	743	44 %	7,7	421	37 %	4,1
2020	731	45 %	7,6	408	38 %	4,2
2021	696	44 %	8,1	452	42 %	4,4
2022	774	43 %	8,3	526	43 %	4,8
2023	583	47 %	8,0	415	44 %	4,2

Tabelle 38c. Bestandene Examen u. Studiendauer (Diplom)			
Jahr	gesamt	weiblich	Studiendauer Medianwert
2006	697	43 %	8,7
2007	649	47 %	8,7
2008	734	47 %	8,8
2009	624	45 %	8,9
2010**	395	47 %	9,6
2011	268	48 %	10,5
2012	131	45 %	10,8
2013	26	19 %	13,3
ab 2014	Studiengang ausgelaufen		

** Angaben von drei Hochschulen fehlen

Impressum

Statistik der Chemiestudiengänge 2023
Eine Umfrage der GDCh zu Chemiestudiengängen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland

Herausgeber
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)
Varrentrappstr. 40 – 42
60486 Frankfurt am Main

069 7917-0
gdch@gdch.de
www.gdch.de

Geschäftsführer: Professor Dr. Wolfram Koch
Registernummer beim Vereinsregister VR 4453
Registergericht Frankfurt am Main

Bearbeitung
Verantwortlich: Angela Pereira Jaé
Layout und Design: Yasmin Yasin

GDCh-Karriereservice
069 7917-665
karriere@gdch.de
www.gdch.de/karriere

Titelbild
Layout und Design: GDCh

Nachdruck und Zitierung nur mit Genehmigung der GDCh | Quelle für alle Abbildungen und Tabellen: © GDCh

Frankfurt am Main, Juli 2024

Übersicht: Alle Tabellen zur Statistik der Chemiestudiengänge

Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie

Tabelle 1	Bachelor- und Masterstudiengänge in der Chemie: Überblick	17
Tabelle 2	Bachelor Chemie: Studierende (nur Universitäten)	18
Tabelle 3	Bachelor Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer	20
Tabelle 4	Bachelor Chemie: Benotung der Abschlüsse	21
Tabelle 5	Master Chemie: Studierende (nur Universitäten)	22
Tabelle 6	Master Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer	24
Tabelle 7	Master Chemie: Benotung der Abschlüsse	25
Tabelle 8	Chemie: Doktoranden, Promotionen und Benotung	26
Tabelle 9	Chemie: Studiendauer der Promotion	28
Tabelle 10	Chemie: Dreijahresdurchschnitt der Promotionsdauer	28
Tabelle 11	Chemie: Kumulative Promotionen	29
Tabelle 12	Diplom-Chemie und -Wirtschaftschemie: Studierende und Examen	29
Tabelle 13	Studiengänge Chemie/Wirtschaftschemie: Berufsweg der Absolventen	32
Tabelle 14	Überblick Chemie (inkl. Wirtschaftschemie): Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	33

Studiengänge Biochemie und Life Sciences

Tabelle 15	Bachelor- und Masterstudiengänge in Biochemie/Life Sciences: Überblick	34
Tabelle 16	Bachelor Biochemie/Life Sciences: Studierende	35
Tabelle 17	Bachelor Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer	36
Tabelle 18	Master Biochemie/Life Sciences | Diplom-Biochemie: Studierende	37
Tabelle 19	Master Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer | Examen Diplom-Biochemie	38
Tabelle 20	Biochemie/Life Sciences: Benotung der Abschlüsse	39
Tabelle 21	Biochemie/Life Sciences: Doktoranden, Promotionen und Benotung	40
Tabelle 22	Biochemie/Life Sciences: Kumulative Promotionen	41
Tabelle 23	Studiengänge Biochemie/Life Sciences: Berufsweg der Absolventen	42
Tabelle 24	Überblick Biochemie/Life Sciences: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	43

Studiengänge Lebensmittelchemie

Tabelle 25	Bachelor LM-Chemie | LM-Chemie Dipl./Staatsex.: Studierende Grundstudium	44
Tabelle 26	Master LM-Chemie | LM-Chemie Dipl./Staatsex.: Studierende Hauptstudium	45
Tabelle 27	LM-Chemie: Bestandene Examen	46
Tabelle 28	LM-Chemie: Doktoranden, Promotionen und Promotionsdauer	47
Tabelle 29	Überblick LM-Chemie: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	48

Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)

Tabelle 30	Bachelor- und Masterstudiengänge an HAW: Überblick	49
Tabelle 31	Bachelor an HAW: Studierende	50
Tabelle 32	Bachelor an HAW: Examen und Studiendauer	51
Tabelle 33	Bachelor an HAW: Benotung der Abschlüsse	52
Tabelle 34	Master an HAW: Studierende	53
Tabelle 35	Master an HAW: Examen und Studiendauer	54
Tabelle 36	Master an HAW: Benotung der Abschlüsse	55
Tabelle 37	Chemiestudiengänge an HAW: Berufsweg der Absolventen	56
Tabelle 38	Überblick HAW: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	57

GDCh

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Wöchentlich.
Kostenlos.
Erfolgreich.

Ihre Ausschreibungen für

Doktoranden &
Postdoc

Praktika &
Abschlussarbeiten

Wiss. Nachwuchs &
Professuren

Weitere Informationen unter

www.gdch.de/stellen

Hintergrund vecteezy.com